

VII

Breslaufche

auf bas Intereffe ber Commerzien ber Schlef Lande einger ehrete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bu verkaufen.

Dreslau ben 28: Deebr. 1828. Auf ben Antrag bes Eurafore bei Schleicherschen erbickafelichen Liquibationsmaffe, hin. Infitz Commissaries Pfende jad wit bas ber Schleiderschen erbichaftlichen Liquibationsmill schörler, und wie die an ber Gerichisstelle anshängende Larausfertigung nachweiter, im Jabre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 795 Rible, 15 fgr. 9 pf., nach tem Ruje

hungkertrage ju 5 pro Cent aber auf 654 Rthir. abgefcatte Grundflud Dro. Sie Des popothefenbuches neue Mro. 7. ad St. Mauris auf Der Bormerfeffrage, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation vertauft werden. Demnach werden alle Bes fig: und Zablungsfabige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den biegu angefehren Terminen , namlich: ben 3. Darg 1829. Bormittags um 10 Ubr und ben 14. April 1829. Bormitrags um to Uhr, befonders aber in dem letten und ipes reintorifden Termine ben 22. Dat 1829. Bormittage um 10 Ubr bor bem herrn Dber Banbesgerichts-Affeffor Freiheren b. Umftetter in unf rin Bartheienzimmer Ro. : ju ericeinen, die befondern Bedingungen und Dobalitaten ber Gubbaffation bafel ft ju vernehmen, ihre Cebo be ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, Das Demnachft, infofern fein fatthafter Biberfpruch bon ben Ju ereffenten jerflart wird, ber Buichlag an ben Deift : und Befibietenben erfolgen merbe. Mebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficbillings, Die Lojchung ber fammilichen eingetras genen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, obne bas es ju biefem Zwecke ber Production der Juftrumente bedarf, berfugt merben.

Konigl. Stadtgericht biefiger Refident.

v. Blanfenfee. Sirfcberg ben 7. Decbr. 1828. Das fub Rro. 3. ju Rm pferberg Schonauer Rreifes belegene burgerliche Saus, unterm geftrigen Dato auf 296 Rebl. 16 fgr. 2 pf. abgeschatt, wird im Bege ber Gre cution in Terminis

ben igten Januar) ben iften Februar) f. g. ben igten Dark

son benen ber lette peremiorifch ift, in bem Gerichtegimmer ju Rupfer berg an ben Delft. und Bestbiethenben offentlich verkauft. Die Bebingungen werden im Termine, wo ein Geboth erfolgt, regulirt und ber Bu. fchlag erfolgt, fofort, wenn fein gefehliches Sinderniß entgegen fieht. Befige und gahlungsfähige Raufluffige werben baher vorgelaben, in benen Termis nen, porzüglich im peremtorifchen ju erscheinen und ihre Gebote abzugeben

Das Ronigl. Gericht ber Stadt Rupferberg.

Bogt. *) Somelonis ben 18. Decbe, 1828. Dadbem ble gefeglichlichen Erben Des hiefelbft verftorb. Dausbefiger Johann Georg Guttler Die freimillige Gubbas Ration bes ju bem Rachlag bes lettern geborigen, fub Dro. 512. in ber biefigen Diebervorfabt gelegenen , und auf 546 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Saufes , in Antrag gebracht haben, und ju bem offentlichen Berkauf bee befagten gunbi 3 Dim tungstermine auf

ben 13. Mark, ben 13. April, und peremtorie den 20. Mat f. 3.

vor dem Herrn Gerichts. Uffiffor b. Dobfchut anberanmt worden find, so laben wir hiermit besits und zahlungsfichige Raufluftige ein, fich in jenen Terminen, insbesondere in dem peremtorifden einzusinden, ihre Gebote abzugeben und dems nachst den Zuschlag an den Meift und Bestbietenden zu gewärrigen. Ronigl. Dreuß. Land, und Stadtgericht.

Schmidt.

*) Schweidnis den 29. Januar 1829. Nachdem die dem Weber Gottlieb Puschel zugehörige, zu Ober-Leuthmannsdorf Grundseize belegene, und auf 93 Rible. to fgr. gerichtlich abgeschäfte Auenhauslerstelle auf den Antrag eines Realgläudigers subhasta gestellt worden, und ein peremtorischer Bietungsteimin auf den

18. April um 10 Uhr Vormittags

vor dem Herrn Referendario Hertrumpf anberaumt worden ist, so iaden wir hiermit besis und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenem Termin in Person einzusinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag au ben Meist: und Bestbietenden zu gewärtigen.

Ronigl. Land - und Stabtgericht.

Strich berg ben 20ften Decbr. 1828. Die fub Rro. 98. ju Buffen Robreborf Dirichbergichen Creifes belegene, ortogerichtlich unterm 28ften Roubr. b. J. auf 148 Ribl. 5 fgr. Courant tarirte, bem Johann Gottlieb Friede gehörige Rleingartnerfielle wird auf ben Antrag ber Real. Creditoren in Termino

ben I gten April fanftigen Sobres

Machmittoge um 3 Ube in ber Gerichts: Cangelep ju Rupferberg an ben Meife, und Bestbletbenden öffentlich vertauft. Die Bedingungen werden im Termine regulire und ber Buschlag erfolgt sofort, winn tein gestelliches hinderniß entgegen fieht. Beste und zahlungbiabige Rouffustige werden daber vorgeladen, in diesem Termine zu erschene, und ihre Gebothe abzugeben.

Das Patrimonial. Gericht der hochgraff. v. Matufchafden herrichaft

Renfalt, ben 29. December 1828. Theilungshalber foll bie zum Nachstaffe bes verfiorb. Johann Friedrich Lichtersch gehörende Kutschnernahrung sub Mro. 6. zu Thiergarten, welche auf 410 Riblir. Courant gerichtlich gewürdiges worden, in Termins peremtorio den 31. März 1829 meistbietbend verkaufe werzehen; daher wir alle bestiß- und zahlungsfähige Kauslustige hierdurch aussorbern, gedachten Tages Vormittags io Uhr in dem Gestionszimmer des unterzeichneten gand und Stadtgeriches zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgster Einwilligung der Erbes-Interessenten den Justlag an den Meist und Less bietbenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläs

Big machen follten. Die Tare tann ju jeber fdidlichen Belt bei bem gand. und Stadigerichts Uctuar Genator Bebe eingeseben werden.

Ronigl. Preuß. Land . und Gradtgericht.

Renfalt ben 23. December 1828. Theilungshalber foll die jum Rache laft: bes verfiord. Gottlieb Grundte gehörende Rutschnernahrung sub Aro. 89. ju Tichiefer, welche auf 305 Athlir. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in Termino peremto io ben 30. Mari 1829. meistbiethend verfault werden, daher wir aus bish und gahlungsfähige Rauflustige bierdurch auffordern, gedachten Tages Bormittags 10 Uhr in dem Schionszimmer des unterzeichneten Land und Stadte gerichts zu erscheinen, ibre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung der Erbess Interessenten den Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden zu gewähltigen, wenn nicht gesehliche Umitande eine Ausnahme zuläsig machen sollten. Die Lare fann zu jeder schicklichen beit bei dem Land und Stadtgerichts Actuar Senator Zebe eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Land . und Stadegericht.

hirschberg ben 7. Dechr. 1828. Das sub Mo 42. gu Anpferberg Schonauer Kreise belegene, unterm 7. d. Mts. auf 611 Athic.
23 fgr. 4 pf. abgeschäfte beackerte burgerliche Haus, wied im Wege ber Grecution in Terminis

ben ibten Februar) ft. I. ben ibten Rebruar) ft. I. ben ibten Marg

wen benen ber letzere peremtorisch ift, an ben Meiste und Bestbethenden in bem Gerichtszimmer zu Aupferberg verkauft. Besite und zahlungs schige Kanflustige werden vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Regulirung der Tedingungeu, so wie den Auschlag, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, zu gewärtigen. Die Tare ist in Kupferberg öffentlich und im Büreau des Stadtrichters hieselbst zu schicklicher Zeit einzusehen.

Das Ronigl. Geriche ber Stadt Rupferberg.

Magt.

Ratibor den 3. Detober 1828. Bei dem Königl. Ober Landedge icht von Oberschlessen soll auf den Antrag der Overschlessichen Landschaft das im Softer Kreise belegene, und wie die an der Gerichtstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Tare nachweiset, im Jabrt 1828. Durch die Oberschlessiche Landschaft nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Cent auf 11,887 Rebl. 17 igr. 4 pf.

abgefchabte Allodiat - Mitterauth Ober Diterond nebft Bubebor im Abege ber nothwendigen Subbaffation verfauft werden. Alle befit = und jaglungsfabige Raufluftige werden baber bierdurch aufgefordert und eingeladen, in den biergu angefehten Terminen :

ben 9. Februar 1829, und ben 15. Juni,

befonders aber in bem letten und peremtorischen Termine ben 16. September 1829

jebesmal Bormittags um to Uhr vor dem Beren Ober landesgerichterath . Schlieden in unferem Geschäftsgebaude bieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subbastation, wozu gehört, daß die landschaftlichen Jute sessenreste und Borschüsse gegenwärtig im Betrage von 3324 Athle. 12 se. 3½ pf. und 2000 Athle. Plandbriese abgelöset werden mussen, daselbst zu ver nehmen, ihre Sebore zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächt, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist und Bestbeten en ersolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Ere legung des Kausschlings, die köschung der sämmtlichen eingetragenen, jedens salls der leer ausgehenden Forderungenz, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Dberichteffen.

Brieg ben 27. novbr. 1828. Auf den Untrag eines Regle glaubigers fou die dem Chiffian Michler jugeborige, in Diefem Sabre nach bem Mugungsertrage ju 5 pro Cent incl. ber Bebaude und bes Beilaffes auf 1137 Rthir. 25 far. 6 pf. abgeschafte, sub Rro. 64. au Drollwis gelegene Baffermuble, im Wege ber nochwendigen Subhaffarion vertauft werben. Demnach werben alle Befig- und Sablungsfabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingelaben, in ben biergu angefebten Terminen, namiich: ben- 7. Januar B. DR. um to Uhr und ben C. Rebruar B. D. 10 Ubr, befonbers aber in bem letten peremtorifden Sermine ben 17. Dars a. f. Rachmittags um 2 Uhr por bem Beren Juftigrath Fritsch in loco Mollwig im baffgen Berichte - Rreifcham an er fcheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation Dafelbft zu vernehmen, ihre Bebote ju Protofoll ju geben und ju gemate eigen, daß bemnachft, in fo fern fein fatchafter Biderfpruch von ben Antereffenten erhoben wirb, ber Bufchlag an den Deifte und Beftbietenben erfolgen werde.

Ronigi Preug. Land . und Stabtgericht

Dir fc berg ben 5. Januar 1829. Die fub Bro. 156. 30 Matwalbene im Schönauer Rreife gelegene, auf 103 Athle. 20 igr. ohne Abgaben ortsgerichte lich taxiste vormals Gelbier, jest Friefelche Sausierfielle, wird auf den Unter mehrerer Realgiandiger, im Wege ber nothwendigen Subhaftation in Termins ben 9. April 1829.

Rachmittags um 3 Uhr in ber Gerichte Ranglen ju Maiwoldan wiederholentlich an den Meift. und Befibietenden verfauft, wogn besitz und zahlungsfähige Kanfe tuflige bierdurch unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung ber Raufsbedingungen in Termino licitationis erfolgen wird.

Das Datrimonial. Gericht Des Reichsgraff, v. Schaffgotichichen Gu-

Dele ben 17. Juny 1828. Da bas in Rolge bes erbichaftl. Liquidations eroceffes jum offentlichen Bertauf gestellte, im gurfienthum Dels und deffen Berns Kabtichen Rreife gelegene, bisher ten Guthebefiger Scholaichen Erben geborige Allodial & Ritterguth Schugenborf, welches unterm abffen und 27ften July 1822, gerichtlich auf 26,391 Ribt. I far. 8 pf. taritt, und bei ber unterm 2. Junp 1827, fatt gefundenen Revifion biefer Care auf 22,654 Ribir, 10 fgr. ju Folge ber in unferer Registratur einzulebenden Tare abgeschaft worden, fur bas in Ters mino licitationis ben 3. Dai a. c. gethane Geboth von 20,000 Rthir. nicht bat objudicirt werden tonnen, und baber die Fortfegung ber Subhaftation verfagt worden ift, fo werden alle, welche gedachtes Guth ju taufen Millens, ju befigen und annehmlich zu bezahlen fabig find, bierburch eingeladen, in bem auf Den 18. October 1828 , und ben 19. Januar 1829., befonders aber in Dem peremtos riften Biethungstermin, ben 21. April 1829. Bormittage um to Uhr vor uns ferm Deputirten, herrn Juftigrath Wiveburg an biefiger Berichtofiatte ju ericheis men und ihre Gebothe abzugeben. Der Deiff = und Befibiethenbe im Termine bat ben Buidlag ju gewärtigen, in fofern nicht geschliche hinderniffe eine Ausnahme sulaffen. Muf die nach dem letten Licitationstermine etwa einfommenten Gebothe wird nicht weiter Rudficht genommen werden, wenn bies nicht etwa gefetliche Umffande geftatten.

Bergogl. Braunfdweig Delsiches Fürffenthumsgericht.

Trebnis ben 19. October 1828. Es foll bas Banerguth fub Arv. 13. bes Daniel Linhübel zu Peterwiß bei Dochfirch, auf Andringen des Litis- Eurosors der Weinschent Gopschen Erben Jusig- Commissarius Robe zu Trebnik, im Wege ber Erecution öffentlich verkaufe werden. Dasselbe besteht außer den Wohnsund Wirthichaftsgebäuden in vier hufen Feld: und Wiesenwachs, und ist gerichtelich auf 7120 Athl. 23 fgr. 4 pf. taxiri worden. Biethungstermine stehen anf.

Ben 16 Februar, 15. April und 16. Juny 1829.
Bormittags um 10 Uhr an. Die beiben Erstern werden in der Behausung dek Justitiatii, der lette und peremtorische Termin aber wird in Veterwiß abgehalten worden Kaustussige, Lesig. und Zahlungsfählge werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag dirfes. Gutes für das Meistgeboth und bald daare Zahlung des Kausgeldes nach Einwilktzung der Interessenten, wenn sonst teine gesehliche Hindernisse entgegen stehn, zu gewärtigen. Uedrigens wird nach Erlegung des Kansschillings nicht nur die Eksschung der sämmtlichen eingetragenen, sondern auch der leer ausgehenden Forderenugen, und zwar der kehtern, ohne daß es der Production der Instrumente darf, verfügt werden.

Das Ober Amtmann Werner Peterwiper Gerichtsamt.

Zarnowis ben 10. December 1828. Auf ben Unttrag eines Glaubt gere des ebemal. Gallmei - Auffebere Pragal fubhaftirt bas unterzeichnete Ronigl. Berggericht von Dberichlefien Die bem logtern an ber gu Mittel Pogist bei Die colai im Pleffner Rreife beleg nen Greinfohlengrube Reue hoffnung jugeborigen 41 Rure, im Wege ber Grecution mit dem Bemerfen, bag bie genaue Befchreis bung Diefer Grube in Der Registratur Des unterzeichneten Berggerichts i Derzeit eingefehn werden fann. Bu Diefem Bebuf ift ein peremtorifcher Biethungstermin auf Den 2. Mary a. f. Bermittags um 10 Uhr in unferm Gerichtszimmer bies felbft anberaumt, wogu zahlungofabige Rauftuftige bierdurch vorgeladen werben, um ibre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag, wenn nicht gefetliche hinderniffe eine Ausnahme erfordern, an den Meinbiethenden ju gewartigen.

Rouigl. Preuf. Berggericht von Dberfdleffen.

Fürftenftein den 5. Rovember 1828. Das ju Dber : Galgbrunn Bal. benburger Rreifes fub Dro. 2. belegene, und nach der in unferer Regiftratur and in dem Gerichistreticham ju Dber . Galgbrunn ju inspicirenden Sare gerichte tich nach bem Materialienwerth anf 2571 Rith. 19 fgr. Cour. abgeschäpte Gaffe wirth Carl Samuel Scholziche Freihans, welches jum Gafthof, genannt jur goldnen Conne, eingerichtet, an der durch ben Brunnenort Galgbrunn fubrens Den Sauptftrafe und febr nabe an ber Galgbrunner Mineralquelle gelegen ift, foll auf den Untrag eines Realglaubigers im Bege der nothwendigen Gubbaflation in dem auf den 16. Sebruar, Den riten April und ben 15 Jung 1829. Bormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der lettere peremto. jafch ift, verfauft werden. Befig : und jablungsfabige Raufluftige werden bas ber hiermit vorgelaben, in befagten Terminen, und jwar in ben erften beiden in biefiger Umtefanglep, im letten und peremtorifchen aber in der Gerichtefcoltifen ju Dber - Galgbrunn gur Abgebung ihrer Gebothe ju erfcheinen, und bat fobann Der Meift : und Beftbiethende nach Genehmigung ber Intereffenten, wenn nicht gefestiche Umftande ein Dadigeboth julabig machen ben Bufchlag, ju erwarten.

Reichsgraft, v. hochbergiches Gerichtsamt ber herrschaften

Rurftenftein und Robnftock.

Mimmerfath ben 13. Januar 1829. Das fut Mro. 74. ju Stredene Bad Bolfenhainer Rreifes belegene, oriegerichtlich om 3. b. M. auf 65 Rebir. ges wurdigte Freibaus nebft Gartel, wird auf ben Untrag Det Erebitoren im Wege der nothwendigen Gubboftation in Termino

den 31. Dary d. J. Rachmittag 4 Ubr in ber Gerichtes Rangley ju Rimmerfath an ten Meifte und Befibletenben offente lich berfauft, auch, fofern nicht ein gefetliches Bincernif entgegenftebt, in Tere mino jugefchlagen. Befig und jahlungsfabige Raufluftige werden daber aufge fordert, in Diefem Termine ihre Gebote abjugeben.

Dos Patrimonial : Gericht ber Rimmerfather Guter.

Boat. Lieanis den 9. December 1828. Bum öffentlichen Berfauf Der fab Stro, 9. Litt. A. auf bem Brudnerichen Confortengute belegnen 11 Schf. Mder, Dem Gattlermftr. Gotefchalt geborig, welche auf 145 Rebir, gerichtlich gewarde det Borben, haben wir einen peremtorifden Bletungstermin auf ben 31. Marg 1829 Bor - und Rachmittage bie 6 Uhr

vor bem ernannten Deputato, Herrn Justigrath Thurner an ernaumt. Wir forebern alle zahlungsfähige Kaussulitge auf, sich an bem gedachten Tage und zur bee fimmten Stunde entweder in Person, oder burch mit gerichtlicher Special. Vells macht und hinlanglicher Information verf hene Mandatatien aus der Zahl der hiese, gen Justz-Commissarien, Drn. Feige und Rösser auf dem Königl. Lands und Stadte gericht dieselbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist. und Bestötetenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine einaehen, wird teine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Aus nahme gestatten, und es sieht jedem Raussustigen fret, die Tage des zu verstetgerne ben Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu insoiteten.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadigericht.

Wechsel = Geld und Fonds Course. Breslau, den 14 Februar 18:9					
Lendon 3 M. Paris 2 M. Lendon Wista dire Messa	150 t 149 t 103 t 102 t 102 t 100 t	141 	Pohln. Courant	4144	991

Getreide. Preibein Comant. Brestau ben 14, Kebruar 1829.

Haise: 2 Mth. 15 far. — pf. 2 Mth. 2 fgr. 6 pf. 1 Mth. 20 fgr. — pf. Rogg.: 1 Mth. 10 fgr. — pf. 1 Mth. 5 fgr. — pf. 1 Mth. 5 fgr. — pf. 1 Mth. 20 fgr. — pf. Geeffe: 1 Mth. 6 fgr. — pf. — Mth. 29 fgr. — pf. — Mth. 22 fgr. — pf. — Mth. 27 fgr. 6 pf. — Mth. 21 fgr. 9 pf. — Mth. 16 fgr. — pf.

HIM TONIES OF LOT

Erfte Beplage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz : Blattes

vom 16. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Eiegnis ben 22- November 1828. Bum offentlichen Betfauf ber fab Ro. 14. ju Nieder Ruftern belegenen Windmublenbesitzung, weische auf 1333 Ribtr. 10 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir biei Bietungstermine, von welchen ber lette peremtorisch ift,

auf din 10. Januar 1829. B. M. um 11 Uhr auf den 14. Februar 1829. B. M. um 11 Uhr

auf den 17. Marz 1829. Bor und N. M. bis 6 Uhr wor dem ernanuten Deputato, Herrn Land = und Stadigerichts Uffestor Fritsch anbei aumt. Wir fordern alle zahlungssähige Kaussussisse auf, sich an dem gedachten Sage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special : Vollmacht und hinlanglicher Insotemation versehene Mandatatien aus der Zahl der hiesigen Justig-Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Vest bietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird teine Rücksicht weister genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaussussigen frei, die Taxe des zu verkeisgernden Grundslücks jeden Rachmittag in der Registratur zu inspiciren.
Königt, Preuß Land : und Sagegericht

Bernstadt ben 4. Rover. 1828. Jum Bertaut des auf hiefiger Branergasse jub No. 180. gelegene, auf 490 Athlir geschäffen Bautes an den Heftbiesthenden, werden Ranfluftige hierdurch aufgesordert, in den am 30. Dechr. d. J.
30. Januar und 4. Marz tommenden Inhres Vormittags 9 Uhr anstehenden Terminen in blefiger Gerichtsstude zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird
ber Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesehilche Uinflande eine Ausnahme ersordern.
Das Berzogt. Stadtgericht.

Brieg ben 6 Mobbr. 1828. Und den Untrag eines Realglaubigere fon ber bem Biergarmer Kotinge geborige Untheil bes noch im Civilocite bes freigutse befigere Ferbin. Dubner befindlichen, fub Ro. 3, ju Reu. Mofeluche belegenen Frei-

Butes, welches gerichtlich nach bem Ruhungsertrage ju 5 pro Cent auf roog Ress. it sor, 6 pf. abgeschäte worden, im Wege ber nothwendigen Subhastation verfault werden. Demnach werden alle Besit, und Zahlungstädige durch gegenwartiges Proclama ausgesordere ind eingeladen, in den dierzu angesepten Terminen, namitch: den 23. Dechr. 1828. und den 27. Januar. 1829, besonders aber in tem tenten und peremtorischen Termine den 2. März 1829. Bormutags um 10 Uhr, welch r in ioco Mofelache statt sindet, vor dem Perrn Justigratd Friesch zu erscheis neuf, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen ihre Gebote zu Portosoll zu geben und zu gewärtigen, das demnachst, in so sern fein statthafter Wiederspruch von den Interessenten erklärt wied, der Zuschlag an den Meist. und Bestdietenden erfolgen werde.

Loslau den 2. Januar 1829. Theilungshalber foil ble den Anton Roh-Jerschen Erben gehörige, in der neuen Schloffgemeine zu Lostau gelegene Frei-Dausterstelle, welche dortgerichtlich auf io dithir gewärdiget worden, in Termino anko er peremtorio den 30. Marz e in der hiefigen Gerichtsamts Kanzlev verlauft werden. Raufustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Lages bieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lare kann zu jeder Zeit in den Unterstunden bier eingesehen werden.

Das Rameral : Berichtsamt.

Leob schich ben 1. December 1828. Dem Publito wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realglandiger die sub Red. 10. ju Fürstlich gangenau Leobschücher Kreises belegene, dem Jgnat Dohner gebörige halbhüsige Bauerwirthichaft, welche durch die gerichtliche Taxe vom 26. Kovember c. auf 1395 Rtbl. 10 sge. gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu drei Lieitarionstermine auf den 16. Januar und 16. Februar bieselbst, und den dritten, welcher peremtorisch ist, auf den 16. Marz 1829 in Goloße Grolzmüß anderaumt worden sind. Besich und jablungsähige Rauslusslige werden daber hiermir eingetaden, in diesen Lerminen, besonders aber in Lewinio Beremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und es hat der Meise und Bestehende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des und Bestehende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des liehten peremtorischen Lermins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werd wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Bauerwiß den 4. Dechr. 1828. Die sub Mo. 37. zu Katscher belegene, dem Burger Johann Lehnert und den Miterben seiner verkord. Chefrau Eleonora geb. Rong gehörige, auf 3251 Athle. gerichte lich geschähre Possessin, soll im Wege der Execution an den Meistbie, ehenden verkauft werden, und es werden deshalb auf den 16. Februar und den 16. April in das Gerichtszimmer zu Bauerwiß, besonders aber zu dem auf den 16. Juni 1829, stuh um 10 Uhr in Katscher angesetzten

ben peremtörischen Termine Raufluftige mit ber Bebeutung vorgelaben, bag, wenn nicht etwa ein gefesticher Anstand obwalten follte, bem Meifts bietenden ber Buschlag ertheilt werben wird

Konigl. Gericht der Stadte Cauerwig und Raticher.

Woiliczey

Preises sub Rro. 51. gelegene, ortszerichtlich auf 343 Athlir. abgeschätte Freisentrerstelle ber Paurschen Eheleute, soll auf den Antrag eines Realglaubigers im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft werden. Wir haben hierzu einen Wege ber nothwendigen Gubhastation vertauft werden. Wir haben hierzu einen Beremtorischen Bieihungstermun auf den 7. Marz 1829. in unstrer Ranzlen zu Rothsürben ange. ehr, zu welchem wir beithe und zahlungsfähige Kansknitige bietzmit vorladen, in feibigem zu erscheinen, ihre Gebothe abzügeben und demnachst beit Saschiag zu gewäczigen. Die diebsfälige affigirte Lore fann auch zu zehrt ihreuchen Zeit an unfrer Kanzlen zu Brestau, Allebusseren Ro 50. nachzischen werden.

Delener Arcifes sub Rro. 32. des Hypothekenbuchs geiegene, borfgerichtlich auf Soos Arhir. 24 fgr. gewürdigte Fiedleriche Freistelle jum öffertlichen Berkauf ges sielle. Es ist hierzu ein einziger Diethungstermin auf den 31. Narz 1829. Bormittags 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse ju Ditrowine anderaumt worden, und werden besigs und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denisselben zu erschienen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestbiethenden, Falls die Gesehe nicht etwa eine Ausnahme zur lassen, der Zuschlag ertheilt werden wird.
Gerichtsant für Offrowine.

Dels den 6. December 1828. Auf den Autrag des Dominiums Brissemit werden nachstehende, in dem Dorfe Bruschewitz, eine halbe Meile von Dundsfeld belegenen Freisellen: 1) des Gottsried Wiedener Nro. 5., geschätz auf 183 Ribir. 17. spr. 3 ps.; 2) des Gottsried Werndt Nro. 9.; geschätz auf 144 Ribi. 20 spr. 5 ps.; 3) des Gottsried Viedig No. 13. geschätz auf 160 Rib. 27 spr.; 4) des Gottsried Ditto Nro. 14., geschätz auf 180 Nth. 12 spr. 2 ps.; 5) des Franz Nickel Nro. 15., geschätz auf 174 Ribir. 12 spr. 1 ps.; 6) des Heinrich Viedig Nro. 17., geschätz auf 160 Ribi. 20 spr. 7 ps.; 7) des Franz Pavelcke Nro. 18., geschätz auf 119 Ribir. 14 spr.; 8) des Gottsried Viedig Nro. 18., geschätz auf 119 Ribir. 14 spr.; 8) des Gottsried Viedig Nro. 19., geschätz auf 119 Ribir. 14 spr.; 8) des Gottsried Viedig Nro. 19., geschätz auf 155 Ribir. 18 spr. 6 ps., den 31. Marz 1829: an den Weesstein in dem herrschaftl. Wohnbause zu Vruschewitz zum Verkauf auss bothen werden. Die Zure dieser Stelle kann in der Registratur des unterzeichnisten Gerichts nachgesehen werden.

Meisse ben 1. Occember 1828. Auf Antrag zweier Realglaubiger fort bie Gartnerftelle Nrv. 23. und bas Dominial Acerpfic von 6 Scha. Aussaar zu Idglis, Erftere auf ,76 Ribl. 4 fgr., und fetzeied auf 180 Ribl. 5 fgr. ger ribt.

richtlich abgefchaft, im Wege der Execution an den Meifibiethenden vertauft were ben. Alle beste und gablungefahige Raufluftige haben fich baher in dem bor bem herrn Jufigrath Benet angesetzen einzigen und peremtorischen Biethunge, termine,

den 31. Marg 1829. Vormittags 9 Uhr im Partheienzimmer des hiefigen Konigl. Fürstenthumsgerichts einzufinden, ihr . Geboth abzugeben und den Zuschlag an ben Meift und Bifibiethenden zu gemarstigen, fofern nicht gefothiche Umpande eine Ausnahme zulassen. Die Tare ift zur Einsicht im Partheienzummer des unterzeichneten Gerichts ausgehängt.

Ronigl. Preuß. Fürftenthumsgericht.

Ratibor den 14. November 1828. Im Wege der freiwilligen Subhas Kation foll die bei Benefchau im Neuteich belegene, zu der Bauerstelle Nro. 19. zu Buslawig Natiborer Preises gehörtge, auf 120 Athlie. gewürdigte Wiese, in dem einzigen

auf ben 28. April k. J. Nachmittag in Beneschau anberaumten peremtorischen Biethungstermine an den Meist sund Bestviethenden verlauft werden, wozu wir kauflustige zahlungsfähige Käufer hiers

Das Gerichtsamt ber herrschaft Beneschau.

Bunglau ben 2. Decbr. 1828. Von dem Gerichtsamte der Nieder-Thomaswaldauer Giter wird hiermit der dem Gotter. hoffmann zugehötige, No. 5&. zu Dapdau belegene, mit is Schfl. 3 Mg. Ackerland Orestauer Maaß versebene, ertsgerichtlich auf 998 Rihl. 5 sgr. karirte Kreticham, auf den Untrag eines Realsgläubigers subhastirt. Der einzige peremtorische Verkaufstermin sieht auf den 3. April 1829. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Nieder, Thomasswaldau an. Zahlungs. und bestischlige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meistigierende den Justig unter Genenmizung der Nealsgläubiger zu gewärtigen. Auf sodier nach dem Termine erfolgende Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Die Laxe kann in der Registratur des Justitarit zu Bunzlau und in dem Gerichts. Kretscham zu Rieder. Thomaswaldau eingesehen werden.

Dels ben 12. Decht. 1828. Da in bem am 1. Decht. 1828, angestanden nen Termine zur nothwendigen Subhastation bes bem Titchter Johann Gottlob Rühn gehörigen, mazistratualisch auf 500 Athle. abgeschäften Rädtischen Hauses und Gartens No. 45. zu Medzibor kein Licitant erschienen, und die ganzliche Wiesberholung dieser Subhastation verlangt worden ist, so werden zahlungssähige Raussinstige eingeladen, in dem neu anberaumten einzigen Licitations. Termine auf den 31. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor unsetm Deputirten, herrn Kammer. rath Thalbeim im herzogl. Umtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf das gedachte Grundstäck abzugeben, worauf sodann, wosern nicht geschiche Paustände eine Uusnahme zutassen, der Inschlag an den Meiste und Bestbietenden orfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Korderungen vers

fägt werben wird. Te Sare felbft kann zu jeder schicklichen Zeit in hiefiger Regte ftratur nachgesehen werben.

Berjogi. Braunschweig Delssches Fürftenthumsgericht.

Sagan ben 2. Januar 1829. Die zu Mein-Rothan Saganschen Kreis ses sub Mro. 8. des Spydickenbuchs belegene, dem Christoph Schulz gehörige, und dorfgerichtlich auf 260 Athl. Cour. taxirte Dreichgartners Mahrung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subhasiation offentlich verkauft wers den, und ist hierzu ein pereintorischer Biethungstermin auf

ben 28. Didra c. Bormittage 16 Uhr

hier in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Justifiarii anberaumt, zu webem besitz und zahlungofabige Kauflustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe worgeladen werden, und hat der Meist und Bestbiethende, wenn nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine eingehenden etwanigen Gebothe, wird in der Regel keine Rucksstätt genommen, und hierbei nur bemerkt, daß die Tare zu jeder schicklichen Zitt bei und eingesehen werden kann.

Das Guthebesiger Utteb Riein : Rothaner Gerichtsamt.

Mtuller.

Sirfd berg ben 20. Januar 1829. Zum nothwendigen öffenteichen Bere tauf bes fub 210. 25. ju Nohrlach Schönauschen Arcifes belegenen, jum Rachlafft bed Ehrenfried Dornig gehörigen Freihauses, welches auf 150 Riblr. borigerichte lich abgeschäht worden, haben wir einen veremtorischen Bietungstermin auf

ben 28. Marg.c.

Rachmittags 2 Uhr in dem herrichaftlichen Schioffe zu Rohrlach angesett. Bit fordern alle zahlungs: und bestigiahige Rausgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Specialvolls macht und hinlanglicher Insormation versehene Mandatarien einzusinden, ihre Gebote abzugeden, und demnächt den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebotpe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Tare in den gewöhnlichen Umtestunden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Robrlach Schönauschen Kreises.

Cruffus, Juffit.

Wartenberg ben 17. December 1828. Auf Antrag der Christian Reime ichen Bormundichaft soll die zur Christian Reimschen Bertagenschaft gehörige, zu Schreibersdorf jub Mro. 7. belegene, und auf den Grund der im vorigen Jabre erfolgten Laxe auf 118 Mitht. 20 fgr. gewürdigte Freiftelle, Erbtheilungshalbet subhastirt weiden. Es ist hierzu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 9. Marz 1829. hieselbst anberaumt worden, und werden daher besitz und zahe lungsjahige Kauslussige zu demselben hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf. Marts.
Gofchutz den 16 December 1828. Das zu Goschutz gelegene, bem Garl David Boreck zugehörige Daus und Garten, welches zusammen auf 444 Rth.

gewärdiget worden, soll auf den Antrag des genannten Besitzers subhakirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Lictrationsteinnin auf den 12ten Marg.

e. f. angesetzt worden. Es werden daher Rauflustige hierdurch einigeladen, ges bachten Lages Bormittags 9 Ubr in biesiger Gerichtekanzlen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag fur das Meistgeboth zu gewärtigen.

Standeeherrl. Gericht der Graft. v. Reichenbach freien Standesherricaft

Deustau den 20. December 1828. Bum offentlichen Bertaufe ber zue-Rachlasmaffe der Bittwe Eichler Johanne Cophie geborne Blafius gehörenden Brundstude, Behufs der Theilung haben wir einen einzigen Biethungstermin

auf ben 9. Marz t. 3. Bormittags 11 Uhr im Anttagebaube anberaume, ju welchem wir besit und zahlungsfabige Konfins sige mit dem Bemerken, daß die Taxe dieser Grundslucke, namlich: e) das in hiesiger Stadt auf der Kirchgasse unter Nro. 73. belegenen, Bol. 1. Kol. 72. des Oppothesenbuchs verzeichneten, und auf 518 Rthl. 16 fgr. 8 pf. abgeschäpten branderechtigten Hauses; 2) der bei biesiger Stadt auf dem Stollact belegesten, auf 33\frac{1}{3} Rthl. gewürdigten Bol. 1. Fol. 115. der Landungs Tabelle regisseren Wiese von 38 Q. Rueben Stächeninhalt, zu jeder schicklichen Zeit in impferer Registratur eingesehen werden kann, hierdurch einsaben.

Furfilich Pudleriches Sofgericht ber freten Standesherrichaft Muelan.

Loblan ben 6. Detbr. 1828. Bur iffentlichen nothwendigen Cubbafatton bes bem Gartner Anton Czerwineln gehörigen, in ber Ratiborer Borafadt gelegenen Saufes fub Mro. 60. neble einem Gartchen und einer Sartadefelbes, welches gerichtlich auf 349 Rible. Cour. abgeschäft worden, ift auf ben Antrag eines Realglaubigers ein nochmaliger Termin auf

ben 9. Mars 18292-

hiefelbft anberaumt worden, und werden Rauter biergu eingelaben mit demi-Beifügen, daß der Meift, und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung bedbie Gubhaftation extrabirten Interessenten, in so fern nicht geschliche Umftanden eine Ausnahme gestatten, den Buschlag ju gewärtigen bat.

Ronigi. Preuß. Ctabigericht.

Rüchier: - 27

Gofchus ben 15. December 1828. Die ju Alt. Festenberg gelegene, bem Gottirled Giraus jugeborige Freistelle, welche auf 253 Riblit. gewürtigere worden, soll auf ben Antrag genannten Besiters subhastiret werden, und es ist beshalb ein peremtorischer kreitationstermin auf ben 12. Mart a. s. angeset worden baber Rauflustige bierdnich eingeladen, gedachten Laged Bormittags 9 Uhr in hiefiger Gerichtefanziel zu erscheinen, ihr Geborh aben geben und ben Zuschlag für das Meisigeboth zu gewärtigen.

Standesherri. Gericht der Graft, b. Reichendach freien Standesherre

Schaft Gofdus. Arn 6 bor f bei Reichenbach in ber Oberlaufit ben 29. Rovbr. 1828. Das dem Sifchier Johann Gottfr. Henkel gehörige, und auf 700 Ehlr. abgeichafte hiefige Linklergut Uto. 86. ift jur Subhaftation gefiellt, und ber einegige Bietbungetermin auf ben 9. Mars 1829. Bermittage It Uhr in ber bieffe gen neuen Gerichtöffube angefest, wogu alle Raufluftige vorgeladen werden, Die Lare ift in der biefigen Gerichtoftube einzusehen.

Das Gerichtsamt ju Urnsborf und Dilbersborf

Grünberg ben 17. December 1828. Im Bege ber nothwendigen Gubbastation foll in Termino ben 11. Marz 1829. Bormittags um 11 Uhr im Gerichtezimmer auf dem Schlesse zu Caabor die Ebristian Großesche Rieder muble Rro. 42. zu Droschfau, welche gerichtlich auf 580 Athl. tax et worden, on den Bestiebenden unter den dann befannt zu machenden Bedingungen off sentlich verfauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaussusige mit dem Bemerfen einlichen, daß der Lestbiethende mit Zustummung der Interesenten den Zustallen. Die Taxe kann bei und zu schiedlicher Zeit eingeschen werden.

Printlich v. Carolathiches Gerichtsamt der Derrschaft Saabor.

Rosen berg den 18. Dechr 1828. Auf den Untraa eines Realglauts gers soll die Mühle Ro. 1. des Hopothekenbuches von Brzezinka Creusburger Rreises, dem Dantel Kabis gehörig, weiche jur den Fall daß die Ablösung der Gestechtame des Raff, und Lescholzes, Daus und Schierholzes, der Waldstren und Waldhuttung in dem herrschaftlichen Forsten stott sindet, auf 1120 Athle. 15 fgr. 6 pf., gegentheils aber 1290 Kihle. 15 fgr. 6 pf. gerichtlich gewürdiget ist, in dem einzigen Termine den

12. Mar; 1829. Bormittag 9 USr bierfelbst an den Meift, und Bestbierbenden veraußert werden. Kauflustige und Besigfabige werden bierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Erlegung ad Depositum erforderlich ift, und der Zuschlag sofort erfolgen foll, wenn nicht gerfisiche hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt Banfan und Brgeginfa.

Gorlig ben 5. Decbr. 1828. Auf den Antrag der Wittme Scheibe und des Normundes ihrer minorennen Kinder zo Kirst wird die zu Nieder-Rengeredorf Nothenburger Kreises sub Ro 56. belegene Hausdelteitele, welche dorfgerichtlich auf 95 Rthlr. abzeschäft worden ist, offentlich im Wege der freiwilligen Subhastacion an den Meistbiechenden veräußert, zu welchem Behuse ein einziger Bietungstermin

auf ben g. Maci t. 3.

in dem Gerichts : Locale ju Nieder : Rengersdorf anderaumt worden ift. Besits und zahlungefähige Kaufluslige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wor, mach sodann der Zuschlog der Stelle an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, ungefäumt erfolgen wird. Grass. Breflersches Gerichtsamt von Nieder Rengersdorf.

Gofdus ten 16. Decbr. 1828. Die zu Erschüß gelegene, zum Rachlaß des hieselbst versiord. Schoinsteinfeger Johann Remmann getorige häusteistelle, welche auf 84 Rihl gewürriget worden, soll auf den Antrag eines Miterben Behus der Auskinand is sung subhastiret wers den, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations = Termin auf den 12. März a. f. angesest worden, es. werden daher Rauflustige hierduck eingeladen, gedachten Tages Bormittags 9 Uhr in biesiger Gerichtsi Kanzley zu erscheinen, ihr Gedoth abzugeben, und den Juschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Mitzerben Caroline Friederike verehel Seidt geb Neumann und Carl Heinstich Reumann, deren gegenwärtiger Ausenthalt unbekannt ist, unter der Warnung vorgeladen, daß nach dem Beschluß der eischeinenden Erben mit der Adjudication für das Meistgebet in gedachtem Termine versahrenz werden wird!

Standesherrl Gericht ber Graff. v. Reichenbach freien Stanbesherrschaft Goschüß.

Goldberg ben 29. November 1828. Jum offentlichen Berkauf bes ber Tuchmacherwittwe Raschte zugehörigen, sub Mr. 338 hiehtbit gelegenen, ges gerichtlich nach bem Ertrage auf 620 Rib. und nach dem Banwerthe auf 608 Rth.. gewurdigten hauses ist ein peremtorischer Sermin auf:

Den 7. Marz 1829: Bormittage 9 Uhr

vor bem herrn Land und Stattgerichts : Affeffor Altmann auf hiefigem Lands und Stadtgericht angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Raufluftige hiedurch vore

geladen, merden. Ronigl. Preuß. Land = und Gtadtgericht.

Dirfch berg ben 30. Novbr. 1828. Das sub Mro. 102. ju Rupfe berg im Schonauer, Rreise gelegene, und unter bie Jurisdiction best unterzeichneten. Stadigerichts gehörige, gerichtlich auf 1230 Riblr. Cour. abgefchätte beachete burgerliche neu erhaute Saus, wird auf ben Untrag ber Creditoren in Terminis:

ben isten Februar): ben isten Mark.) 1829.. ben isten April:)

von benen der lette peremtorisch ift, an den Meiste und Bestbletenden in dar Gestichts Ranglen zu Aupserberg offentlich verkauft, wegn wir hierdunch beste, und zahlungöfähige Kauflussige einladen, und soll, wenn felne gesetliche Umstände eine Auenahme gebieten, sosort mit dem Zuschlage an den Meiste und Bestbtetenden verfahren werden. Die Tare ist an gewöhnlicher Gerichtssselle zu Rupsers berg und in dem Büreau des unterzeichneten Stadtrichters in Pirschberg zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Die Bedingungen werden in dem Termine, in wellem sich ein Kauslustiger meldet, regulirt werden.

Das Rönigl. Gericht der Stadt Rupferberg:

3 weite Beplage

ju Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Februar 1829.

Bu vertaufen.

Sagan ben 13. Dechr. 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubigers wird das bem Burger und Schneidermeifter Frang Bener gehörige, biefelbst am großen Martte sub No. 58. belegene, gerichtlich auf 335 Ribl. Cour. gewürdigte Bohnhaus, im Wege nothwendiger Subhastation jum öffentlichen Berkauf ausges fiellt, und ift ein einziger Blethungsteemin auf

ben 9. Marg 1829. Bormittage 10 Ubr

por unserem Deputirten frn Ober, Landesgerichts. Referendarium Beder auf hies figem Rathhause angesest worden. Alle beste, und zahlungsiähige Kanflustige werden den baber vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Zuschlag des Hauses an den Meistbiethenden; wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, unter denen in Termino bekannt zu machen, ben Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Ctade Gagan.

Miller.

Citationes Edictales.

*) Breslau ben 5. Febr 1829. In der Nacht vom 16. zum 17. Januar 1829. sind bei dem Dorfe Schönwald Toster Kreises 4 Schlitten, jeder mit 2 Aufzen Wein beladen und 2 Pferden bespannt, mithin acht Kriffen Wein, 25 Etr. 66 Pfd. am Gewicht, und außerdem nach ein Kaken Brandwein, 1 Etr. 25 Pfd. am Gewicht, angehalten worden. Da die Einbringer dieter Gegenstänte intesprungen, so wie die Sigenthümer derfelben unbefannt sind, so werden die selben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato inrechalb 4 Boschen, und svätestens am 26sten März 1829. sich in dem Königlichen Hauptschen, und svätestens am 26sten März 1829. sich in dem Königlichen Hauptschen, und sich wegen der geschen Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesche widrigen Eindringung derselben und dadurch verübten Gesälle Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ernsstelation der in Beschlag genommenen Maaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Borschrift der Gesehe werde versahren werden. g.)

Der Geheime Dber- Finangrath und Provinzial. Steuer = Director.

v. Bigeleben.

Dreslau ben 10. Februar 1829. In ber Nacht vom 18. jum 19. Des cember 1828. sind unweit des Schlosses zu Klein-Gorzys Matiborer Kreises 109 Pfo. Damengurtel, 14 Pfo. Schmeidlerwaaren, 10 Pfd. Perlmutterknöpfe angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Figenthumer berselben unbekannt sind, so werden dieselben bierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Bochen und spätestens am 26sien März 1829. sich in dem Königl. Paupt Betweramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geseswidrigen Einbringung derselben, und dadurch verübten Gesställe Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärztigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Borschrift der Gesehe werde versahren werden.

Der Geheime-Ober : Finangrath und Provingial : Steuer = Director. p. Bigeleben.

Brestau ben 9. Deebr. 1828. Auf ben Antrag des Konigl. Fiscus wird der ausgetretene Kantonist Johann Friedrich Krain aus Reimswaldau Waldenburgschen Kreises, welcher sich um das Jahr 1790 in einem Alter von 20 Jahren heimlich entsernt, und seitdem bei den Kanton Meristonen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiers durch aufgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober 2 kandessgerichts Reserendarius Lessing anderaumt worden, zu selbigem auf das hies sige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erschelnen, auch nicht wenigstens ichristlich sich melten, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch fünstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besien des Fisci erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Dber , Landesgericht von Chlefien.

Breslan den 28. Novbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Rosnigl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Listei fiet der Anton Joseph Bittner aus Olbersdorf Frankensteiner Rreises, welcher sich vor mehreren Jahren beimlich entfernt, und seitdem bei den Cauton Revisionen nicht gestellt hat , zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Rönigl. Preuß. Lande hierdurch aufgeforder, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 30. März 1829. Boromittags um 11 Uhr vor dem Herrn Obers Landesgerichts Referendarius v. Stephani anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Obers Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erschelnen, auch nicht wes nigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, nm sich dem Kriegss dienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch fünstig ihm etwa zufallenden Berindgens zum Besten des Flöte erkannt werden.

Ronigl. Preuf. Ober Lantesgericht von Schlesten. Falfenhaufen.

Reicht bal ben 26. October 1828. Bon bem unterzeichneten Ctabtaes richt wird auf den Untrag bes herrn Actuarius Michalit ortegerichtlich beftellten Eurator bes einft hiefelbft wohnenden, von Wartenderg geburtigen, und feinem Aufenthalteort nach unbefannte Bifitator Sans Chriftoph Leubel, berfelbe, fo mie Deffen unbefannte Erben biermit vorgeladen, fich innerhalb 9 Monathen, frateffens aber in bem auf ben 18. August 1829.

Bormittaas um 10 Ubr auf der Gerichteftube biefelbft anfiehenden veremtorifchen Termine in Derfon, ober fdriftlich, ober burch einen gefeslich julagigen Mons Datarium ju melben, und die weitere Anweisung, jo wie im Richterscheinungs falle ju gemartigen , bag berfelbe fur tobt ertlatt, und beffen , fomobl gegenmars tiges, in unferm Depositorio befindliches, als noch funftig ju erwartendes Reimbe gen dem Ronial. Riscus querfannt merden mird.

Ronigl. Preug. Stattgericht. 18 The Wanter of the Lordinan on her you for the Tresple.

Mamstau den 25. Juni 1828. Bon Geiten Des Gerichtsamtes Mis delsborf bei Ramelau wird ber Simon Diebed, welcher im Jahre 1807 jum Die litgir quegehoben, und in Rufland im Jahre 1842. verschollen, hierdurch offents lich porgelaben, por ober fpatefiens in dem auf den 26. Marg 1829. Bormittags Qubr in dem Gefchaftes Locale bes unterzeichneten Juftitiarit anbergumten Termine ju ericheinen, und die Identitat feiner Berfon nachzuweifen. Im Rall feines Dichterscheinens aber wird berfelbe fur tobt erflatt werden. Bugleich merben bie unbefannten Erben bes Berfcollenen hierdurch aufgefordert , in diefem Termine Bu ericheinen, fich ale folche gehorig zu legitimiren, und ihre Erbesanfpruche nach= sumelfen unter ber Bermarnung: Def bei ihrem Musbleiben fie mit ihren Unfprife chen an das vorhandene Bermogen des Berfchellenen ausgefchloffen, und boffelbe Den etwa fich melbenden Erben nach geführter Legitimotion ausgeantwottet merben wird. Die nach ber Pracinfion fich Melbenden muffen fich lediglich mit bem beanugen, was von ber Erbichaft noch vorhonden ift.

Das Gerichtsamt Michelsborf.

Efdirnan ben 26ften Januar 1829. Bon Geiten des unterzeichneten Gerichtsamts werben alle biejenigen, welche an die auf dem fub Dr. 7. in Groff. Streng belegenen Stellingiden Bauerguth fur bas Groß : Girenger Puvillen Des pofitorium eingetragenen, an ben Gottlieb Beinrich aus Rlein : Comograu cedirs ten 50 Ribl. ober bas barüber fprechenbe Juftrument vom 8. Juli 1806 einen rechtlichen Unfpruch zu haben meinen, ab terminum ben 16. Marg c. Bormittags um a Uhr in unfern Gefchafte Pocal in Groß . Efdirnau unter ber Bermarnung porgeladen werden, daß den Ausbleibenden ein ewiges Stillfcmeigen mit ihren Korberungen auferlegt merben mirb.

Das Reichsgraff. v. Roberniche Gerichtsamt ber herricaft Glunibowis. Efchirnan ben 26ffen Januar 1829. Das am 7ten Dai 1821 fur bas General = Dupillen = Depofitum bes unterzeichneten Gerichtbamte ausgeffellte, noch. male an den Johann Carl Reil aus Groß ; Schmograu cedirte Sppotheten . Ins ffrus

strument von 200 Athl. gegenwärtig nur noch auf 100 Athle validirend, ift ars geblich verloren gegangen, und haben wir also diffen öffentliches Aufgeboth nothig erachtet, zu welchem Behufe wir alle bezienigen, weiche an gedachtes Instrument oder die barin benannte Post einen Anspruch zu haben meinen, ad Terminum den zoten März c. Bormittags um 9 Uhr in unserm Geschäftslocale in Große Schirenau unter der Verwarnung vorladen, daß den Ausbleidenden ein ewiges St. liesstweigen mit ihren Forderungen auferlegt, das Instrument selbst aber amortisitet werden wird.

Das Reichsgraft. von Roberniche Gerichtsamt ber Berrichaf: Glumbowis.

Guttentag ben 20. December 1828. Bon bem unterzeichneren Gerichtsamte wird hiermit kund gethan, daß über den Nachlaß des zu Brinitz verflord. Freigartner Iohann Dicta auf den Antrag der Boumundschaft unterm heurigen Tage der erbschaftliche Liquidationsproces eröffnet worden sey. Zu dem Ende
werden alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Johann Dicta hiermit vorgeläden, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer an die Masse zu mas chenden Ansprüche auf den 2. März 1829. angesehten Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstünde zu erscheinen, ihre Forzberungen anzugeben und deren Nichtigkeit nachzuweisen, mit der Berwa nung, daß die in diesem Termine ausblei benden Gläubiger aller ihrer etwanigen Borechte verlustig erklätt, nud mit ihren Forterungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben nochte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Gwosdzian.

Breslau den 3. Nevor. 1828. lleber den nach dem Inventario in einem ungewissen v. Airchhoffichen Activo von 4464 Athlie. 5 igr. 9 pf. und nur in 1002 Athl 19 sgr. 5 pf. sichern Activis, dagegen aber in 12,178 Ath. 21 sgr. 10 pf. Passivis besiehenden Nachlaß des zu Landesbut am 10. Januar 1813. verstord. Christian Friedrich v. Scheibner ist bereits am 19. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Nachstehende, ihrem Autenthalt nach undekannte Eläubiger, nämlich: 1) die Erben des in Hirschberg verstord. Schneider Luchtieder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg verstord. Schneider Luchtieder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg verstord. Schneider Luchtieder und seine Erden ehemals in kandsbut; 4) der Papiermiller Fischer und seine Erden ehemals in kandsbut; 5) die verwitten. Pfarrer Niedig oder Fiedig; 6) die Erben des Amtspfänder Schocke; 7) die verehel. Bas; werden daber hierdurch vorgeladen, in tem vor dem Ober, Landesgerichts Asselfer

den 30. Marz 1829. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorichen Lignidations: Termine in dem hiesigen Oberskans besgerichishause personlich, oder durch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtige ten zu erscheinen und ihre Forderungen oder senstige Unsprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzulassendes Präcinsions-Erkenntnis mit allen ihren Forderungen an die Masse gewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stills

schweigen wird auferlegt werben, aller ihrer etwanigen Borrechte verlusig etz klart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verweisen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hies suste, Commissarien sehlt, werden der Justiz Commissarien Morgenzbester, Justiz Commissarien Dziuda und Justiz Commissarien Reumann vorz geschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame verseben können.

Ronigl Preuß. Ober. Lanbesgericht von Coleffen.

Ralfenbaufen. Breslau den 22. October 1828. Bon bem Ronigl. Gradtgericht biefiger Refibeng ift in bem uber bas auf einen Betrag von 6768 Rthir. 13 far. 4 pf. manifestirte, und mit einer Schulbenfumme von 14,079 Rthl. 7 fgr. 4 pf. belaftete Bermogen Des Raufmanns Louis Ranter, am 31. Inly b. I. croffneten · Concursproceffe ein Dermin jur Anmeloung und Rachweifing ber Anfpriche als ter etwanigen unbefannten Glaubiger auf ten 27. Februar 1829. Bormittags um II Uhr vor dem Beren Dber . Landesgerichts - Affeffor Forni angefest worden. Dieje Glaubiger werden baber hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichrift. lich, in demfelben aber perfoulich, ober durch gefetlich gulafige Bevollmachtigte, wozu ihnen beim Mangel der Befanntichaft die herrn Juftrgrath Mertel, Jufigis Commiffarine, Dber : Landeegerichte : Affeffor Schulge, und Juftig: Commiffarius Dber Landesgerichte : Uffeffor Jungnit vorgeschlagen werden, ju melden, ihre Forbeiningen, Die Urt und Das Borgugerecht berfelben anzugeben, und Die etwa prabandenen fdriftlichen Demeismittel beigubringen, bemnachft aber bie meitere rechtliche Ginleitung ber Cache ju gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden mit ibren Uniprüchen von der Daffe merden ausgeschloffen, und ihnen beshalb gegen Die übrigen Glaubiger ein emiges Stillschweigen wird auferlegt merben.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

Bres fan den 14. October 1828. Auf den Antrag des Gutsbesiger Lieustenant Friedrich Ludwig Heinrich v. Tschirschip werden von dem unterzeichneten König! Ober Landesgerichte von Schlesien alle diesentgen, welche an das verloren grangene Original = Cessions = Instrument über diezenigen 800 Athlr. weich als ein Theil der auf dem Guthe Kobelau Nimptschscher Kreises Aubr. III. Nro. 10. des Hypothefenducks von dem vormaligen Besiger Kraker v. Schwarzenseld an den Ober Aunts Regierungsrath Carl Gottlieb v. Redtel in dem Instrumente vom 23. Juni 1797, verschriebenen, er Decreto vom 30. Juni 1797. eingetragenen 3000 Athr., von dem letten Inhaber, dem Cammergerichts Assessingen Geheimen Finanzirath Carl Friedrich v. Redtel unterm 29. August 1822. an den Lieutenant Kriedrich Heinrich v. Tschirschspabereten, und zusoige Decrets vom 11. Kebrnar 1825. eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder somlige Briessinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 26. Fesbruar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichts vorges rendarius v. Blankensee in das Partheienzimmer ves Ober- Landesgerichts vorges

laben, in Person, ober durch Mandatarten intt Bollmacht und Insormation aus ber Zahl ber Justig. Commissarien, wozu ihnen im Falle ber Unbekanntichaft die Justig: Commissarien Dietrichs und Bolgenthal vorgeschlagen werden, zu erschei nen, bei ihrem Ansbieiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Ansprüchen auf das Instrument werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt, und das Instrument für erloschen erklärt, und siatt desselben ein neues wird ausgefertiget, und im Hopothekenbuche eingetragen werden. g.)
Rönigl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS-

*) Bredlau den 31. Januar 1829. Bon dem Rouigl. Stadtgerichte hies figer Residenz wird hiermit zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß der Destistateur Johann Souard Schluckwerder und bessen Sheirau Juliane Caroline geb. Pfeisser bei der Berlegung ihres Wohnsies aus hiefiger Stadt in die Ricolai-Bersicot, die am lettern Orte unter Cheleuten im Kall der Vererbung stautarisch geitende Gemeinschaft aller Guter durch einen am 6. und resp. 11. Decbr. 1828. einschteten Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidens.

Gelpfe.

Salkenhaufen.

*) Rimpt fch ben 6. Februar 1829. In Gemäsheit der J. J. 11. und 12. bes Gesets über die Aussuhrung der Gemeinheits. Theilungs und Dienstade losungs Ordnung bom 7. Juni 1821. werden die auf dem Graft. v. Sandreczins ichen Fibei Commisgute Laugenbielau Reichenbacher Areises, von mehreren das sigen Grundeignern in Antrag gebrachten Abissungen des auf ihren Bestigungen haftenden Laudemiums hiermit öffentlich befannt gemacht und alle diejenigen, wels che dabet ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 30. Mars a. c.

ansiehenden Termine bei dem unterzeichneten Commissario hier einzufinden, um fich von den bereits bis zum Abschluß bearbeiteten Ablosungen zu informiren und zus gleich in Betreff der noch nicht so weit gedichenen zu erklaren, ob sie bei Borles gung der Ablosungs Berechnungen zugezogen sein wollen. Die Richterscheinens den muffen die qu. Ablosungen gegen sich gelten lassen, und werden später mit feisnen Ginwendungen dagegen gehört.

Der Ronigl. Special . Defonomie. Commiffarins

Schönfnecht.

Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Klein-Rohredorf sub Mo. 142. belegene, auf 3212 Rth. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Folgemühle bes Gottsried Scholz, ab instantiam eines Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino ben

10ten April)
12ten Juni) 1829.

von benen der lette peremtorisch ist, im Gerichts = Kretscham zu KleinRohrsdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaussende Grundstück aus dem Hypotheken, Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunstigen Besieher nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Breslau den 24. Dechr. 1828. Da die Friederike Caroline henriette verechel. Mullermfir. Brand geb. Fledler zu Arnoldsmuble bei ihrer erreichten Bolls jahrigkeit erklart bat, die zu Arnoldsmuble statutarisch zwischen Scheleuten statt findende Gutergemeinschaft mit ihrem, wahrend der über sie gesührten Bormundsschaft, geheiratheten Shemann nicht eingehn zu wollen, so wird solches in Gesmäßheit des §. 789. Lit. 18. Thl. 11. des allgem. Landrechts hierdurch offentlich bekannt gemacht.

Ronigl. Preuf. Landgericht.

Liebenthal den 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gericht subhas firt das zu Ullersdorf sub Mro. 185. belegene, auf 68. Rthl. 26 fgr. 8 rf. Courant gerichtlich gewürdigte, und zur Lorenz Schnabelschen Nachlasmasse gehörige Daus ab instantiam der Realgläubiger und fordert Biethungslnstige auf, in Termino

den 31. Mart 1829. Bormittags 10 Uhr in hiefigem Gerichtsblocale ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zusstimmung der Intereffenten, den Zuschlag an den Meisiblethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprücke an das zu verkaufende Grundsstürft aus dem Dypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, folche spätestenst in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Robotgärtner Joseph Nitsche gehörige Robotgärtnerstelle Rro. 17. 3ú Cannenberg Reiser Kreis, wozu ein Garten und 3½ Breslauer Schst. Aussaat Acker gehört, und welche auf 120 Athl. gerichtlich abgeschäft worden ift, in dem peremtorischen Biethungstermine den 9. März 1829. Bormittags um 10 Ubr auf dem herrschafts lichen Dofe zu Cannenberg subhastirt werden. Besitz und Zahlungsfähige wers den daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erschienen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Bestz und Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diessfällige Tare kann sederzeit in der Kanzlen des unterzeichneten Gerichtshalters als im Kretzschung zu Tannenberg eingesehen werden. Zugleich werden hierdurch alle diesenis gen, welche Forderungen und Ansprüche an die Joseph Nitschesche Berlassenschaftes

maffe ju haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 9. Marz 1829. anstehenden Termine in Person, oder durch zuläßige Bevolmechtigte zu erscheisnen, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präckudirt, und ihs nen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Das Gerichtsamt der eittermäßigen Scholtisei Zannenberg.

Liebenthal den 4. Decbr. 1828. Das Königl. Land = und Stadtgericht du Liebenthal subhastirt das sub No. 159 3n Schmoerfeissen belegene, auf 165 Rthlr. 27 fgr. gerichtlich gewürtigte Haus des Carl Schneider, im Wege der Execution, und fordert Biethungstustige auf.

in Termino ben

Dachmittags um 6 Uhr, welcher peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erlolgter Zusstimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu geswärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Reasansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, außegefordert, solche späteskens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehort werden.

Konigl. Land: und Stadtgericht.

bernen Staatswagen, welcher in einem billigen Preife zu verlaufen ift hummerel Rro. 27.

*) Breslau. Einem hochzuberehrenden Dublicum habe ich die Ebre blees mit ergebenft befannt zu machen, das durch die gutige Behandlung Des Den. Dr. Schulz der merkwurdige Bilde aus dem Stamme der Botucuden jest vollig von feiner Reantheit bergefiellt ift, und von Morgen an meinen verehrten Gonnern, die mein Cabinet besuchen, wieder vorgestellt werden wird. Oblauer Strese im grunen Kranz.

Inhaber eines Runft und Naturalien . Rabinete

9) Bredlan. Da felt einiger Zeit, 3. B. Dienstag ben 10. Februar ber Ball eintriet, daß die Stücke bei weltem nicht fo lange frielen, ale auf bem Zettel angezigt ift, wodurch die Unannehmlichkeit entsteht, daß die meiften Wagen viel ju spat zur Abhoinng fommen, veranlaßt einige Theaterfreundezu ber fehr gerechten Ditte, diesem Uebelstand gefälligst abzuhelfen.

Anhang zur zwenten Beilage Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 16. Jehrnar 1829.

Bu berauctioniren.

Breslau den 11. Februar 1829. Es sollen am 23 d. M. Bormits tags von 9 bis 12 Uer im Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Saufe Mco. 19. auf der Junkernstraße zur Baruchschen Concursmasse gehörigen Prestiosen und Silberzeug, bestehend in zwei goldenen Ubren nebft Reite, einer goides nen Medalle m't Brisanten, einem Brillantring, Gicandols, Leuchtern, Borslegelöffeln, Estöffeln, Theeloff in, Messer und Gabeln von moderner Form 2c. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts. Secretair Seeger.

AVERTISSEMENTS.

Gubrau den 16. October 1828. Rachdem auf den Untrag be & bieffgen Suchmacher Benjamin Gottlieb Rabifd ber Concurs über bas nach feiner Berfiches rung in 1589 Ribl. 24 fgr. 7 pf. Activis, und 3888 Rich. 28 fgr. 10 pf. Paff vis heffebende Bermogen deffelben in der Mittageffunde des heutigen Cane & eroffnet worden, fo haben wir Termin gur Liquidation der Forderungen an Die Concursmaffe auf den 10. Marg 1829 Bormittags 9 Uhr anberaumt, wozu fanntiliche Glaubiger fub pona pracluft auf hiesiges Gerichtszunmer vorgeladen werden, und ichlagen wir benjenigen, welche per Mandatarium erfcheinen wollen, ba bier und in ben benachbarten Stadten fein Jufitz Commiffarius angestellt ift, ben Beren Auftigrath Geibt ju Gublau, Juftigrath Goldner ju Efdirnau und Land und Stadtrichter Conradi zu herrnftadt vor. Schlublic wird Allen und Jeden, wels the von bem Gemeinschuldner etwas an Gelbe, Cachen ober Effecten ober Briefs ichaften hinter fich haben, angedeutet, bemfelben nicht bas Mindefte bavon ju verabfolgen, vielmehr bem Gerichte bavon forderfamft treulich Ungeige gu machen, und Die Gelber oder Gachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls Die etwanige Bejablung ober Ausantwortung an den Gemeinschuldner fur nicht gefchehen crachtet, und anderweit jur Maffe beigetrieben werden murbe; follte übrigens ein Inhaber fole der Gelber und Saden biefelben verschweigen, so wurde er außerdem noch alle & feines daran habenden Unterpfands und andern Rechts fue verluftig erklart werd en Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Schömberg ben 7. Dechr. 1828. Auf ben Antrag der Ersben bes zu Berthelsdorf verford. Bauerguthebesitzer Joseph Casper sont das zu dessen Rachlaß gehörige, sub Ro. 13 daselbst gelegene, nach dem Muhungseitrage zu 5 pro Cent auf 632 Athlr. 25 sgr. ortegerichtlich abgeschäfte Bauergut im W ge der erbschaftlichen Auseinandersehung und auf Antrag der Erben subhastirt werden. Demnach werden alle Besitzund Zahlungssähige durch gegenwärtiges Proclama ausgefordert und einz geladen, in den hiezu angesetzen Terminen, und zwar:

ben 15. Januar 1829. W. um 9 Uhr den 16. Februar 1829., und peremtorisch den 16. Mart 1829. B. M. um 9 Uhr

an unferer Gerichtestelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Subhaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Bebothe gu Protofell du geben und ju gewärtigen, doß demnadift, in jo fern fein flatthafter Widerfpruch von den Intereffenten erflat wird, der gufchlag an den Deift = und Beftbiethenden erfolgen wird. Bugleich werden alle unbefannten Glaubiger ber Diaffe vorgelaben, im gedachten Termine pers fonlich, oder bunch gulagige Bevollmachtigte ju erscheinen, ihre Fordes rungen anzumelden und zu erweifen, bei ihrem Muebleiben aber gu gewarrigen, bag fie aller ihrer etwannigen Borrechte verluftig ertlart, und mit ihren Ferderungen eur an basjenige, mas rach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger, von ber Maffe übrig bleiben mechte, verwiesen werben follen. Uebigens foll rad gerichtlicher Erlegung bes Raufschils lings, die Lofdjung ber fammtlichen eingetragenen, fo wie ber leer auß: gehenden Forderungen, und gwar der legtern, ohne baß es ju biefem Zwecke ber Production ber Instrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. gand = und Stabtgericht.

Ecobschüß ben 19. November 1828 Anf den Antrag eines Realglaubigers soll die den Johann und Johanna Sonntagschen Sheleuten civiliter, dem Augustin Sonntag aber naturollter gehörlg gewesene, jest unter Administration siehende, in dem Dorfe Lehn, Langenau sub Nro. 23. gelegene Bauerwirthschaft, zu welcher 65 Scheffel 1 Viertel 2 Mehen 1 Mäßel Preuß. Maaß Aussaat Acker, und an Wiesen 2 Schst. 11 Mh. 2 Mäßel & Vierling Preuß Maaß Aussaat gehör ren, und welche Grundstäcke nebst Gebäulichkeiten unterm 14. Februar 1827. 865

F . 78 (12"

richtlich auf 1031 Rthl. 26 far. 8 pf. gewürdiget worden find, resubhaffirt, refp. offentlich an den Meiftbiethenden verfauft merben. Biergu baben mir die Bies thungetermine auf den 2. Sanuar 1829, Den 3. Februor 1829. Bormittage 9 Ubr in loco Ecobichus, peremtorie aber auf ben 2. Marg 1829. Bormitttage 9 Uhr in dem befannen Beichaftelocale in loco Raticher angefebt, und laben alle Befit, und gablungsfähige Raufluffige biermit bor, an Diefen Sagen, befonders aber in Dem letten peremtorifden Termine entweder perfonlich, ober durch binlanglich les gitimirte Bevollmachtigte an ericheinen , ihre Gebothe abzugeben und gu gewartis gen, daß bem Meift : und Befibiethenden bas Grundfiud jugeichlagen werben wird', in fo fern nicht acfesliche Umftande eine Ausnahme gulaffen. Die Tare fann ju jeber gelegenen Beit bei ben Dridgerichten ju Lehn Congenau und in Der gerichtsamtl. Regiffratur biefelbft eingefeben werben. Bugleich wetben alle Diejenigen, welche an Diefes Grundftuck, aus welchem Grunde es fen, einige . Unfpruche ju haben vermeinen, biermit aufgefordert, fich deshalb fpatefiens in Dem letten Biethungstermine ju melben , und die notbigen Defdeinigungemittel anjuzeigen, widrigenfalls aber ju gewartigen, daß fie ber erwanigen Reulrechte auf immer für verluftig werden erflart werden

Das Gerichtsamt des Lehnes Ratider. Rufchet, Juftit.

*) Brestan. Zu vermiethen und auf Oftern b. J zu beziehn ift auf der Albrechtsftraße Rro. 39. eine febr vortbellhaft gelegene Danblingsgelegenheit. Die zweite Etage und 6 Plecen. Die dritte Etage aus 4 Piecen befiebend. Das Ratere bei der Eigenthumerin.

*) Brestau. Wer Tifde und Bante in noch gutem Zustande fur einen Ausschant gezignet, billig ju verkaufen bat, bem wird ein Kaufer nachgewiesen in dem Gewolbe des Kaufmann herrn hecht Albrechtsstraße N.o. 40. im Koffees baum.

*) Burgdorf im Canton Bern ben 1. Februar 1829. (Reu erfuns dene Gefundheitssohlen gegen Rheumatismen; Sicht und Postogra) Durch mein unermüdet angestrengtes Rachdenken und eifrigste Bemüstungen gelang es mir endlich durch die an mir felbst gemachte Ersahrung, so wie auch nachber durch Anwendung bei andern daran leidenden Kranken ein Mittel auszusinden, welches unter allen bis jest bekannten Mitteln gegen obzenannte Krankbeiten sich am wirksamsten bewiesen hat; dieses Mittel besteht in den oben erwähnten Gesundheitssohlen. Sin zwickmäßiger Gebrauch derseiden ist noch jedesmal binreichend gewisen, die langwierissten rheumatischen, gich ischen und podagraischen Beschwerden, als: Gliederschwerzen, periodischen Kopf., Zahn. und Ohrenweh, Augenenzzündungen, Magendrücken, Blaschungskoliten u. dgl. m. zu vertreiben und zu heiten, ohne eine Spur ihres einstischungskoliten zurückzulassen, und noch immer geben zu weiner innigsten Freude

danfbare Beftätigungen von den hellfamen Birfungen derfelben ein, indeffen ift ihre Zweckmäßigkeit von vielen berühmten Aersten bereits anerkennt, welches durch die zuverläßigften Zeugniffe zur Senüge fann bewiefen werden. Zur Kenninis wird diefen Gefundheitssohlen angewendet werden follen, und zum Beweis der wahr ren Nechtelt derfelben ift jedes Paar wit einer Gebrouchse Unweisong umgeben, und als Erfinder und Fabrikant berfelben mit meinem Pettschaft und eigenhändigen Namenszug versehen. Diese Gefundheitssohlen sind in Brestau einzig ächt zu haben bei die Berren Gebrüder Bauer, das Paar um i Ribl Pr. us. Courant.

R. Billeg.

*) Breelau ben 14. Februar 1829. Die am 12. d. M. erfolgte Bere lobung meiner Cochter Amalie mit bem Konigl. Lands und Stadtrichter gen. Uns lauff ju Berrnfladt zeige Bermandten und Freunden biermit ergebenft an. verwit. Guthbbefiber Brofig ged. Kreuper.

als Berlobte empfehlen fich

bestrieft Umalie Profige

Sr. Unlauff, Ronigl. Land und Stabtrichter.

*) Brestau. Auf zwei freie landliche Bestigungen 1 Meile von Bredlau biedfeits der Ober unter der Jurisdiction des dafigen Landgerichts belegen, wert ben eirea 2000 Rihl, innethalb der Auppillar. Stereheit, nach neuern Grundsaten zur ersten und alleinigen Spothet bald oder zu Oftern gesucht. Pierauf Ressischtende wollen gutigst ihre Adresse beim herrn P. Lyncke Sandstraße Rep. 8. im zeten Stock abgeben laffen.

Sorestau den 12 Februar 1829. 3ch warnige vor dem Untauf folgender ichles. Plandbriefe und Recognitionen:

Groß: Deutschen O. M. Rro. 33. Athl. 100. Golaffomis - - O S. — 20. — 100.

Rantdeu - - S. I. - 21. - 40.

Ulberedorf - - G. S. - 111. - 100.

Reulander Guther S. I. — 235. — 100.

mittelft Bind : Recognition außer Cour.

Pallowis - - O. S. — 57. — 600.

Carl Scharff.

*) Bredlau. Gute fonelle Gelegenheit nach Berlin ben 17. d. ift zu er- fragen im golbenen Weinfaß auf Der Buttnergaffe.

Dienstags ben 17. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 1c. 12.
allergnädigsten Special Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Belanntmadung,

Beefin den 31. Januar 1829. Um den vielfaltigen Rlagen gu bae gegnen, welche fortbouernd aus allen Provingen der Monarchie Aber bie Belant: gungen bes Publicums burch ungeforderte Bufendungen von goofen ber fotterle ju Brantfurth a. D. erhoben morden find, findet die unterzeichnete Direction fich vers onlog:, folgende, im Einverffandnig mit Gr. Ezeelleng, bem Beren Benerale Pofimeiffer getroffene Unordnung jur allgemeinen Renntnig ju bringen. Briefe, welche Loofe ber Lotterie ju Rrantfurth a DR. ober Aufforderungen jum Spiel in berfeiben enthalten, voer fonft auf Diefes Spiel Bezug haben, muffes fpateffens 24 Stunden nach beren Empfange on blejenige Dofanftalt, burch mets che ber Empfanger folde erhalten, jurudgegeben werden, und bie Doffankalten And angemiefen, folche Briefe, felbft, wenn fie eroffnet worden, wieder angunebe men, und die Erffattung des etwa darauf gegabiten Portod gwieiften. Ber bisfer Anordnung feine Roige leiftet, bat es fich feibft beigumeffen, menn er fpaterbie Bas für bergieichen Briefe bezohlte Dorto nicht erflattet erhalt, und nach Bewande mif ber Umftanbe ale bes Spiels in einer fremben lotterte verbachtig, noch Burs forife bes f. 1. der Berordnung vom 7. December 1816. jur Auterfuchung web Strafe gezogen werben wirb. g.)

Ronigl. Dreuf. General - Potterie . Direction.

Bu verkaufen.

[&]quot;) Brestau ben 7. Februar 1829. Bon dem unterzeichneten Geeichtsamtet wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Stadt = Waisens mits hieselbst die auf 310 Athle, gewürdigte Friedrich Naufesche Freigärtnerstelle zu Kleine Masselwitz anderweitig subhassirt worden. Es werden demnach alle Bes sitz und Zahlungsfähige öffentlich vorgelnden, in dem zum Berkauf und eventnas Uter zur Verpachtung angesetzten peremtorischen Licitations: Termine den 15. Aprif a. c. Bormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Masselwitz in Person, oder durch gehörige Bevollunkanigte zu erscheinen, die besondern

Bebingungen ber Subhasiation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbictenden erfolgen worde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Loschung der sammtlichen eingetragenen auch der leer ansgehenden Forderungen, und zwar der letzt rn, ohne daß es zu diesem Zweck der Production dr Instrumente bestarf, verfügt werden.

Das Groß. und Rlein. Maffelwiger Gerichtsamt.

Dittrich.

Breslau ben 20. December 1828. Auf den Untrag des Raufmann Leog old Preuß ju Troppau foll bas ber Maria Magdalena vermit. haberfern gebornen Rofideutscher geborige, und wie die an ber Gerichteftelle aushängende Carausfertigung nachweilet, im 3. 1828. nach dem Materialienwerthe auf 675 Ath. I far. 9 pf., nach dem Rugungsertrage ju 5 pre Cent aber auf 504 Rthlr. abgefchapte Sans Dro. 29. bes Sppothefenbuchs, neue Dro. 16. auf ber Uferaaffe, im Wege der nothwendigen Gubhaftation verfauft werden. Demnach wers ben alle Biffig. und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eligetaden, in dem hierzu angefetten peremterifchen Termine, den 3. April 1829. Bormittage um 10 Uhr vor dem Grn. Inftigrathe Schwurg in unferm Pare theienzimmer Dro. 1. gu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitaten der Subhaffation dafeibst ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und gu' gemartigen, bag bemnadift, in fofern fein ftatthafter Wieberfpruch von ben Intereffenten erflart wird, der Buichlag an ben Deift und Befibiethenden erfole gen merbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffchillings, Die Los idung ber fammtliden eingetragenen, auch ber feer ausgebenden Forberungen, und gwar der lettern, ohne daß es zu diefem Swicke ber Production der Jufirmo mente bebarf, perfugt werben.

Ronigt. Stabtgericht biefiger Refibeng.

v: Blantenfee.

maifchkau den 2. December 1828. Das hiefelbft fus Nio. 178 belee gene Saus und Inbebor, auf 679 Rith. 23 igr. 4 pf. gerichtlich abgeschäht, wird auf den 11. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr auf biefigem Stadtgericht subn hafirt, mogu befig und gablungofchige Kanflustige hierdurch vorgeladen werden.

Ronigi. Dreuß. Ceabigericht.

Sulau den 18. December 1828. Auf Antrag eines Realgläubigers Keben folgende Grundstude des hiefigen burgerlichen Windmuller Christian Hanee, als: 2) das sub Mro. 42. hieselft gelegene Wohnhaus nehft zwei Stallgebauden, einer Scheune und Garten, gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 394 Rth., und nach dem Ertrage auf 549 Athl. nach Abzug der Abgaben geschäht; 2) zwei. Such Acker, auf 266 Mthl. 10 sgr. tarut; und 3) eine Windmuble auf 600 Ath., nach dem Ertrage gerichtlich gewürdiget, im Termin den 10. März 1829, zum ihmenlichen Verkauf unr. Wir taden Raussussigung dazu ein, und hat der Meiste und Bestdiethende nach erfolgter Genehmigung der Inveressenten den Zuschlag zu geröartigen.

Das mit dem Freihertl. v. Trosche Sulauer Frei Minder

Rengebauer.

Gagan ben 27. November 1828. Bon dem Berichte ber Stadt ag un wird hierdurch bekannt gemacht, daß bas zum Nachlaffe des verftorb, hiefigen Stadtgerichts. Directoris Carl Meißflog zugehörige Bohnhaus in der Schennens gaffe hiefelbit sub Nro. 175., welches gerichtlich auf 1137 Athl. gewürdiget wors den, zum öffentlichen nothwentigen Berkanf ausgesielt, und ein einziger Dies hungstermin auf

vor unferm Deputitten, Stadtrichter Muller angesett worden. Besitze und zahrtungsfabige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf hiesigem Rathbause sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Sansfes unter denen in Termino befannt zu machenden Bedingungen und nach einges helter Genehmigung zu gewartigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Müller.

Brieg den 21. August 1828. Auf ben Antrag ber Realglaubiger und bes Befigers will die dem Erbicholt Carl Gottfried Mittmann gugehorige, und wie Die an ber Gerichteffelle aushangende Taxausfertigung nad wehret, am 11. Jus In d. J. bem Mugungeertrage nach ju 5 pro Cent auf 8356 Ribl. 1 fgr. 72 pf. gerichtlich abgeschäfte fub Diro. 11. gu Briegifd borf gelegene Erbicholtifen, jes Doch mit 21 sichluß ter fpater angekauften Briegischoorfer Dominial-Acter Dars cellen, im Wege ber nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Demnach mers ben alle Befige und Bablungefabige burch gegenwartiges Proctama aufgefordert und eingeladen, in ben biergu angesetzten Terminen, als namlich ben 17. Rovem= ber a. c. Bormittags 10 Uhr, und den 16. Januar 1829. Bormittage 10 libr, indbefor dere aber in bem letten und peremiorifchen Termine, ben 17. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr, welcher in loco Briegischdorf, und gwar im bafigen Gerichtefreischam vor bem Beren J. 21. Muller abgehalten werden foll, zu erfches nen, Die besondern Bedingungen und Dodalitaten ber Eubhaffation Dafelbfligit vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gn geben und demnachft gu gewartigen, daß der Bufchlag an den Deift und Beftbiethenben erfolgen miro, jofern midt gesetliche Umftande eine Ausnahme verstatten.

Ronigl. Preug. Band . und Stadtgericht.

Cagan den 13. December 1828: Bon dem Gerichte ber Stadt Sagen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Rialglaubigers das den Luchmacher Johann Samuel Hoferichterschen Erben hieselbst zugehörige, im' fogenannten Parchen sub Mro. 410. belegene, und gerichtlich auf 156 Riblir, geswurdigte Wohnhaus zum bffemlich nothwendigen Berkauf ausgestellt, und eineinziger Biethungstermin auf

ben 10. Mary 1829. Vormittags 10 Uhr por unferm Deputirten, Ober - Landesgerichts - Referendarium Beder augesett worden. Alle zahlungsfähige Rauflustige werden daher eingeladen, in diesem Texmine auf hiefigem Rathhouse zu erschelnen, ihre Gebothe abzugeben, und den Buschlag des hanses an ben Menstellenden unter denen in Texpiluy befannt zu-

muchenben Bebingungen, wenn nicht gefethliche Umftande eine Ausnahme guldfig machen, ju gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan,

Miller.

Reichen bach ben 18. November 1828. Da die verehl. Riedlich verwit, gewes. Muble die Naufsbedingungen, welche sie als Ersteherln der auf 223 Athtr. 8 igr. 11 pf. abgeschätzten Johann Gottlieb Mublichen Sauslerstelle Mrv. 12 zu Marteredorf kibsterlichen Antheils übernommen hat, nicht erfühlen kann, so ist zum Verkauf derselbeu ein anderweiter Biethungstermin auf den 12. Marz 1829

Radymittage 2 Uhr an Inftigamtsfielle gu Meufelwit angefest worben, ju weis

chem befige und gablingotabige Raufluftige hierburch eingeladen merden.

Patich fau den 30 Derbt. 1 28. Das jum R chlas der Unna Maria berm. Rubl gehörige Sans sub Rro. 198. bieseihlt nebst Sandlungs Gerechtigkeit und einem Fiertchen Uder von z Schfl. Breslaver Maaß Ausfaat, auf 440 Athl. 3 fgr. 4 pf. ger chtlich abgeschäft, soll in dem den I April d. I Bormittags um 30 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt werden, welches besitz, und zahlungsschigen Kauflustigen hierdurch befannt gemacht wird.

Ronigl. Preuß Studtgericht. Citationes Edictales.

Reubus ben 30. October 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Ber richte werben auf ben Antrag ber Gntereffenten nachfiebend aufgeführte verlohren degangene Spootheten = Juftrumente, als: 1) bas Spootheten = Juftrument des Mittelgartnere Unton Ronig von Dorf Leubus, vom 13. und refp. 19. Februar 1919. für Die ehemal. Leubuffer Griftefirche über 20 Rthl.; 2) Das Sppothetens Instrument Des Dreichgartner Dans Michael Gabel von Dorf leubus vom to. Jas nuar 1779. über 30 Rthl. fur ben Rretichmer Johann Dichael Lindner eingetras den', und ex Ceffione vom 15. Februar 1797. und reip. 21. menfis et a. eid. an die Magdalena Buttler gu Leubns gediehn; 3) das Dippothefen: Inftrument des Bauere Johann Joseph Bauch aus Stadtel Leubus bom 21. Rovember 1765. aber 40 Ribl. fur die fatholische Rirche ju Allt : Laft eingetragen; 4) Das Spipos theten Infrument des Bauers Jobann Carl Belde von bafelbit vom 31. Janua 3801, über 60 Rthl. fur den Erbe und Gerichtofcholgen Frang Dietich gu Tarrs dorf; 5) das Spootheten : Inftrument bes Mittelgartner Jojeph Brand ju Grade tel Leubus vom 18. Juny 1776. über 80 Riblr. fur den Schneidermeifter Gotts Meb Preidelmeier gu Dorf Leubus; 6) Die Dopothefen . Recognition Dos Gartners Rrang Strauß gu Draudau vom 22. December 1796. über 30 Ribl. fur Die Ges Dafttan der Riebigichen Rinder von Praudau; 7) die Sypotheten : Recognition ber Rublenbesigerin Maria Elisabeth vermit, Bice geb. Rugner w Zannmadl pom 24. September 1811. über 1317 Rthl. 32 fgr. 74 pt. Batertheil ber Dufs ber Bottlieb Micheschen brei minorennen Rinder, Johanna Ronna, Carl Gottlich und Milhelm Wide von dafeibft; 8) bas Supotheten : Infrument des Rretichams. befibere Grang Rrafel pon Stabtel Leubus vom 28. Marg und refp, 22. Jung 1894. .

1804. ober 280 Rthl. fur dos ehemal. Rloffer Stifts Dominium bicfelbit und Die Rirdeng meinden von Etabtel Leubus; 9) die auf dem Carl Belfafden Bbes erquibe au Ctabtel Leubus er decreto vom 3. Marg 1752. eingetragene ungen Rimmte Bormundichafte Caution fur die Sans George Remichuffelichen Rinder von Rogan. Es werden baber die Reimichuffelfchen Rinder Behnfs ber Quies rungsleiffung und Ginwilligung in die Loidung der gleich gedachten Caurion, fo trie alle tiejenigen, welche an die zu loichenden Forderungen und die barüber aus. gefiellten Guffrumente, ale Gigenthumer, Coffionarien, Pfand : oder fonftige Briefes inhaber irgend einen Unfpruch gu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, fich bine nen a Monathen, ober fpateftens in Termino peremtorio, ben 17. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr entweder in Perfon, ober burch legitimirte und geborie informirte Mandatarien an Der hiefigen Gerichtefigtte ju melden, ihre Unfpruche anzuzeigen und burch Production der Originalien oder fouft geborig ju beicheinis gen, mibrigenfalle fie zu gewartigen haben, baß fie mit ihren etwanigen Aufprisden pracludirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt, auch Die gebachten Inftrumente fur amortifirt erflart und Die eingetragenen Boften geloftt. Ratt Des Inftrumente ab 7. aber ein neues ausgefertigt merben mirb.

Ronigl. Dreuß. Landgericht. Brestau ben 24. Decbr. 1828.

Bon Geiten des unterzeichneten Ro nigl. Landgerichts werden hierdurch alle biejenigen, welche auf Das von ber Unne Rofina verebel. Bobm geb. Geidel über ein ju pro Cent verginsliches Darlebn pon 300 Rtbl., unterm 18. Februar 1823. auf Die verm. Frau Dbrift Lieutenans v. D. Benden ausgefiellte und ins Sopothefenbuch der fub Do. 19. ju Alticheite nig belegenen Grunofficte Rubr. III. Do. 3. am 21. Dobbr. 1825. eingetragene perforen gegangene Expromiffione und Sopotheten Infirument, ale Gig nibimer. Ceffionarien, Pfand : oder fonftige Inhaber einigen Anfpruch gu haben vermeinen. aufgefordert, Diefe ihre Uniprude binnen 3 Monaten, fpateftene aber in bem bicgu auf den 2. Mai t. J. Bormittags um 9 Uhr vor bem herrn Juffigrath Buffenguth in unferer gewohnlichen Umtoftelle angefesten Termine anzumelben und refp. naber barguthun, widrigenfalls aber ju gewartigen, bag befagtes Ine firument fur amortifirt erflat und fie mit ihren Unfpruchen baran pracludirs und ibnen ein emiges Stillichmeigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Breug. Landgericht.

Greiffenberg ben 7. July 1828. Rachbenannte zwei Berfcollene 1) ber Schornsteinfeger- Gestille Johann Friedrich herbft, geboren ben 16. Fel brude 1770., einziger Sohn bes gewef. hiefigen Purgers und Riempenets Care Benjamin Berbft, melder im Jahre 1793. nach Beentigung feiner Lebrieit bei Dem Schornfteintegermfir. Seelen hammer ju Jauer, von bort aus auf Die Dans berichaft gegangen, und feiebem feine Rachriche von fich gegeben bar; und 2) Die Chriftiane Friederife Dian, geboren ben 13. August 1788:, eine Cochter bes ges mefenen biefigen Burgere und Schloffermeiftere Johann Paul Dap, melde im Sabre 1813. nach Autbebung Des BBaffenfillftandes als Martetenberin mit foer Arangoien fortgezogen ift, und feitdem nichts von fich bat boren laffen, und beider

die jurudgelaffene unbefannte Erben werben auf Antrag ihrer befannten Erben: bierdurch aufgeforber t, fich binnen 9 Monathen, fpateffens aber im Termine ben 4. Mai 1829. Bormittage 11 Ubr

entweber perfonlich bei uns zu melten, ober schriftlich ven ihrem Leben und Ausenthalt bestimmte Machricht zu ertheilen. Geschieht feins von beiben, so mete ben fie fur tott erflart, und ihr hierorts besindliches Bermogen ihren bereits bes tannten Erben quasprochen und ausgeantworter weiben.

Ronigt. Preuß Gradtgericht.

Bredlau ben 20ften Rovember 1828. Bon bein Ronigt. Stadtgericht Biefiger Reffeng ift in bem über bas auf einen Betrag von 5612 Rthir, 20 far. 3 pf. manifeftirte, und mit einer Echuldenfumme von 5708 Mibl. 2 fgr. 6 pf. belaffete Bermogen bes ebemal, fur blodfinnig ertidren Raufmann lobel Pring; am heutigen Lage eröffneten Concureproceffe ein Termin jur Unmelbung und Rachweijung ber Unipritche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 18. Marg 1829. Bormittage um 10 Ubr vor tem Deren Juffigrath Grania ans gefehr worben. Dieje Glaubiger merben baher bieiburch aufgeforbert, fich bis zum Termire fdriftlich, in bemfelben aber perfonlid, ober burch gefetlich gulde Bige Bevollmadrigte, wozu ihnen beim Mangel ber Befanntschaft die Brn. Ins fils : Commiffarien, Jufigrath Mertel, Jufug : Commiffarius Dirfchmener und Samgnit vorgeschlagen werden, gu melben, ihre Forderungen, die Urt und bas Borgugerecht Derfelben angugeben, und die etwa vorhandenen ichriftlichen Beweise mittel beigubringen, bemnachft aber die meitere rechtliche Ginleitung ber Gache gu gewärtigen, wogegen die Musbleibenden mit ihren Anjpruchen von der Daffe merben ausgeschlossen, und ihnen beshalb gegen bie ubigen Glaubiger ein ewiged: Stillichweigen wird auferlegt werben.

Das Ronigl. Stabtgericht.

Breslau den 27. Dechr. 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht biefiger Residen; ist in dem über den auf einen Betrag von 44 Rible. 20 fgr. 6 pf.
manifestirten Nachlag des Benditor Christian Stürzer, am 19. Dechr. 1828. etc.
ffincten erbschaftlichen Liquidations: Processe ein Termin zur Anmeldung und Racksweisung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

ben 2. Mart 1829. Bormittags to libe worden Geferendarlus Freiheren v. Grutschreiber angesest worden. Diese Glandiger werden baher hierdurch ausgesovdert, sich bis zum Termine schrifts lich, in demseiben aber personlich, oder durch gesetlich zuläsige Bevolundchtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntchaft die Derren Justiz- Commissarten, Justigerthalb Werkel, und Ober Landesgerichts Alfrisor Jungath und Schrifte vorgeschlagen werden, zu wielden, ihre Forderungen, die Art und das Borstugerecht derseiben anzugeden, und die etwa vordandenen schriftlichen Beweiss mittel beigabringen, dennächt aber die weitere rechtliche Einkeitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaizen Borrechte verlustig zehen, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der

MANGER TO THE RESIDENCE OF THE STATE OF THE PROPERTY OF THE PR

fich melbenden Glaubiger, von der Daffe noch übrig bleiben möchte, werden berwiefen werden.

Ronigt. Preug. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

v. Blankenfee. Ratibor ben 21. November 1828. Bon dem Ronigt Dber . gandeba richt von Oberfchleften ift über den aufeinen Betrag von 791 Ribl. 22 fgr mas nifestirten , und mit einer Schuldenfumme bon 823 Rib. 22 far. belafteten Rache taf bes ju lodlau verftorb. Juftgrach Beinlich am 21. b. De. ber Concureproces eroffnet, und ein Termin gur Unmeldung und Rachweifung ber Unfpruche aller ete manigen unbefannten Glaubiger aut ben 11. Darg 1829. Bormittags um 10 Ube por bem herrn Dber : Landesgerichte : Referentarine Raglo angefest morben. Diele Glaubiger werden baber hierdurch aufgefordert, fich bie jum Termine ichrifte lich, in demfelben aber perfonlich ober durch gefehlich gulagige Bevollmachtigte, wolu ihnen beim Mongel der Befanntichaft die herrn Jufig: Commiffarien Mape per und Brachmann vorgeschlagen werden, ju melden, ibre Forderungen, Die Art und das Borgugerecht derfelben anjugeben, und die etwa borbandenen forifte lichen Beweismittel beigubringen, Demnachft aber Die weitere rechtliche Einleitung Der Sache ju gewärtigen, mogegen Die Muebleibenden mit ihren Unfpruchen pon Der Daffe merden ausgeichioffen, und ihnen ceshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein twiges Stillichweigen mirb auferlegt merben.

Ronigl. Preug. Dber : Landes gericht ben Dberfchleffen.

Liegnis ben 25. Detober 1828. Es find zwei Supothefen Suftrumente. welche laut Confenie des Liegnisschen Gradtrathe vem 8. Juli 1752 und 19. Jamuar 1765. über 400 Ribl. Capital und 6 pro Cent Binfen, Termino Johann 30 entrichten fur den damal. Dr. med. und Phyficus Johann Lutwig Babrendoref auf Untrag bes bamaligen Grundbesigere George Friedrich Subner, und uber 150 Riblr. Capital find 6 pro Cent Binfen, Termino Megnachten gu entrichten für Die Wittwe Linna Rofina Striegler geb. Beurschel, auf Antrag der Damalligen George Friedrich Subnerichen Bormunder, Bormertebefiger Friedrich Saince und Abriffian Scholy auf Drv. 15. der Liegnipfchen Bormerte, beffen gegenwartiger Grundeigenthumer der hiefige Bormerte befiger Gottlieb Wendrich ift, lest gedase tee Capital irrig auch auf Den jum Balthafar Schmidtichen Confortenguthe geborigen 44 Schfl. Medern eingetragen find, verlohren gegangen. Die Erben Der Glaubiger, fo wie die Juhaber ber Sypotheten = Juftrumente find unbefannt, und Der Borwertebefiger Wendrich bat das Aufgeboth diefer Inftrumente Bebufs Der angeblich bezahlten Doften extrabire. Bir baben baber einen Termin jur Unmefe Dung ber etwanigen Uniprude unbefannter Pratendenten auf ben 11. Didry 1829. Bormittage um to Ubr vor bem ernaunten Deputato, herrn Juftigrath Thurner anberaumt, und fordern alle Diejenigen, welche an diefen Capitalien und Die bargs ber ausgestellten Juftrumente, als Erben, Gigenthumer, Coffionarien, Pfande ober fonftige Briefeinhaber Aufpruch haben mochten, hiermit auf, fich an bem gedachten Tage und jur befimmiten Grunde auf dem Rouigl. Land = und Stadte gericht biefetbft entweder in Perjon, oder burch mit gefehlicher Bollmacht und hinianglicher Information verfebene Mandatarten aus ber Babl ber biefigen Juftige

Commissarien, von welchen ihnen im Fall ber Unbekanntschaft die Herren Feige, Wenzel und Rösser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Red te wahrzun homen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren von eintlichen Ansprüchen werden procludirt, ihnen das mit gegen den Grundbesitzer Wendrich und gegen die Grundstücke Nro. 15. und die 44 Schst. Aecker des Schmidtschen Consortungutbes ein einiges Stillschweigen wird auserlegt, die quaftionirten 400 Ribl. und 150 Ribl. aber weiden gefoschen ihresten die verlobren gegangenen Driginal Instrumente über die gedachten ihresten werden amortisitt werden-

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

AVER HISSEMENTS.

Sangen bielau ben 4- December 1828. Bon bem unterzeichneten Ges richteamte wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag der Erb n und Glaubiger bes verftort. Bauer Joh. Gottfried Kellbaum bie nothmendige Gubhas fation bes gn feinem Radlaf gehorigen, ju Lamperederf Frankenfleiner Rreifes belgenen, und auf 804 Mthl. 10 fgr. abgeschäften robotbfamen Bauerguthe ven einer halben Sube bato gerichtlich verfügt worden iff. Demnach werden befite und gahlungefahige Raufliebhaber bierdurch offentlich aufgefordert, in denen biers su anberaumten Biethungsterminen, namlich ben 12. Januar und II. Februar 1. 3. in ber hiefigen Berichtskanglen, befonders aber in dem peremtorifchen Bies thungetermine, ben 14. Marg f. J. in bem Gerichtslogale ju Camperedorf in Perfon, ober burch geborig legitimirte Bevollmachtigte ju erscheinen, ibre Gebos the ju Protocoll gu geben und ju gemartigen, bag bemnachft, in fofern fein fatts · hafter Biderfpruch von den Intereffenten ertlart mird, ber Buichlag an den Meifte und Beftbiethenden erfolgen werde. Bugleich merten fammtliche unbefannte Glanbiger bes verftorb. Bauer Johann Gottfried Bellbaum gur Abgabe iheer Forbes rungen an beffen Rachlag gu den anberaumten Biethungsterminen biermit vorges taten , und haben diefelben im galle thres Ausbleibens ju gemartigen , baß fie mit ihren Forderungen an die Raufgelbermaffe pracludirt, und lediglich an den nach Befriedigung ber fich gemeldeten Glaubiger verbleibenben leberreft verwie-Das v. Thielan Lampereborfer Gerichtsamt. fen werben. Deege.

Bredtan ben 19 Januar 1829. Es befinden fich in dem Cefcaftes Potate des unterzeichneten Ober Randesgerichts noch verschierene Manual aften des verstord. Regierungs : Affessor und Jusig. Commissarins Müller und des Jusig. Commissarins Miller und des Jusig. Commissarins Mitter und des Jusig. Commissarins Mitter und des Jusig. Commissarins Mitterstütz untürberlangen, werden hiermit aufgesordert. sich bis zum veratz d. J. bei dem Königl. Ober Landesgericht mit ihren diedfälligen Ansprüssen zu melben, widrigenfalls die Cassarin dieser Aften und beren öffentlicher Berstauf zum Besten der allgemeinen Justig. Officianten Bittemenkasse veranlaßt werden wird. g.)

Konigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schleffen.

Beplaqe

gu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz Blattes.

vom 17. Februar 1829.

Citationes Edictales.

*) Grunberg ben 31. October 1828. Nachbem bas ber verw. gemefenen Maria Clifabeth Prufer geb. Malter j. ht verebel. Gottfried Schorich gehörige, ind Do. 11. gu Rlein : Beinereborf belegene Bauergut auf den Untrau ber Bauers Ausgedingerwittme Unna Rofina Prufer geb. Schulg, bereits im Jahre 1827. in Dia Executionis fubhaftirt, und unterm 3often Juni b. J. dem Gerichtefchulgen Schulz zu Rlein Deinersborf fur 1800 Riblr. adjudicirt worden, so ift fur bas Jutereffe ber Johann Gottfried Pruferichen Minorennen nunmehro mit ber S. 33. Sit. 50 Ehl. I. der allgem. Ger. Ord. bezeichneten Wirtung von beute an über Die Ranfgelder Diefes Guibs ber Concurs : Prozeff eroffnet, zur Unmefoung und porlaufigen Begrundung fammtlicher baran zu machenden Unfpruche ein Liquidas tions. Termin auf den 16. Mai c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten, herrn Regierungerath v. Wiefe im Landhaufe anberaumt worden. Sammtliche Glaubiger gedachten Gutes werden daber zu diefem Termine entweder in Perfon, oder burch gehörig informirte und legitimirte Bevollmachtigte mit der Unweifung porgeladen, ihre Unfpruche gu liquidiren, gur Machwellung ibrer Richtigkeit bie etwa porhandenen Urfunden und fonftigen Beweismittel gur Stelle gu bringen, demnachft aber rechtliches Erfennenig ju gewartigen. Diejenigen bagegen, meide fich in dem Termine gar nicht melden, werden mit ihren Unspruchen an Die ges . Dachten Raufgelder pracludirt, und ihnen damit ein emiges Stillschweigen, sowohl : gegen ben Raufer bes Guthe, ale gegen die übrigen Glaubiger auferlegt werben. Ronigl. Dreuf. Land und Stadtgericht.

Dahm Breslau den 21. November 1828. Bon dem Gerichtsamte der Cathedral Kirchen und hospital Guter zu Breslau ift in dem über das auf einen Betrag von 16,035 Athler. 5 fgr. manifestiete, in Grundstücken beschehne und mit einer Schuldensumme von 14,244 Athle. 21 fgr. 9 pf. belas stete Bermögen des Bouer Franz Joseph Bleisch zu Krintich Reumarkter Kreisches, am 3. d. M. eröffneten Concurs Proresse ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 4. März 1829. Bormittags um 9 Uhr in der Kanzlen auf dem biesigen Dobmsangesept worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in bemselb n aber personlich, oder durch geseblich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschate die Betzeten Landgerichtsvath Partmanu und Instiguath Merkel hieselbst vorgeschlagen.

werben, zu melden, ihre Ferderungen, die Art und das Borjugerecht derfelben anzugeben, und die etwa porbandenen schriftlichen Beweismittel beigubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung ber Cache zu gemartigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgessichlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweisgen wird auseriegt werden.

Das Gerichtsamt der Cathedral : Rirchen. und Sospital . Gater.

Riette.

") Hirfch berg den 3. Februar 1829. Nachdem über die Kaufgelder der zu Mittel-Rauffung sub Ro. 20. gelegenen, zeither Anton Mullerschen Wassermuble der Liquidations-Prozeß eingelettet worden ift, jo werden sammtliche uns bekannte Mealglaubiger des Gemeinschuldneres Mullermitr. Anton Muller hierdurch aufgesprodert, binnen 6 Wochen spatestens aber in dem auf den den 21. Marz c.

Bormittags um 11 Uhr angesetzen Termine im herrschaftlichen Schloß zu Mittels Rauffung vor dem basigen Gerichtsamte ihre Anipruche an diese Raufgelder ans zumeiden und nachzuweisen, wierigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Unsprüchen daran präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gez gen den Raufer, als gegen die Gläubiger des gedachten Mühlen s Grundfucks außerlegt werden wird.

Das Premier : Lieutenant Kantheriche Patrimonial : Gerichtsamt von Mittel : Lauffung. Gunther.

AVERTISSEMENTS.

- *) Glogan am 29. Junuar 1829. Es ift am 20. b. M. unterhalb Fros bei Glogaufchen Rreif:8 zufällig im Weibenwerder ein mannlicher Leichnam ohne Spuren außerer Gewalt gefunden worden, von dem ce mabrichemlich ift, daß er feinen Tod im Baffer gefunden hat und mit der Doer bei großem Baffer im vos rigen Berbit dort angeichwommen ift. Bon der Perfontichkeit Diefes unbefannten Menichen bat fid) bei feinem burd Raulnig gerftorten Buftande nur folgendes 2Bce nige ermitteln laffen. Er war giemlich robufter Statur, ungefabr 5 bis 6 Boll aber das Goldatenmaag groß, im ungefabren Alter von 30 Jahren, batte bum felbranne furg verschnittene Saare und vollständige Bahne bis auf einen fehlenden obern Schneibezahn rechter Seite. Bon Rleidungofinchen ohne weitere Rennzels chen mar nur an ihm gu bemerten , ein feinwandnes Bembe, barüber ein Stud Sofentrager von Zwirnband, grauliche flein ichwarz geftielfte Beinkleider von Rans Pina und barüber buntelgrau tuchne lange Beinfteiber am Gurt mit Rnopfen mit Blei eingefaßt. Un einem Buß war noch die Spur eines gwirnenen Strumpfes um den Sale ein weißleinwandnes Saletuch. Cammtliche Rleidungeftude waren übrigens faft gang verwittert. Borfiebendes machen wir hiermit porfdriftemaffig bekannt. g.)
- Das Königl, Landes Inquisitorlat.

 *) Brestan den 30. Januar 1829. In Subhastations Sachen der beiden Guthsantheile Muhlgast Steinau-Raudtenschen Areises wird in Folge des Averstistenents vom 12. Inli v. J. hierdurch bekaunt gemacht: daß der dritte peremstorische

torische Licitations's Termin, welcher durch ein Bersehen auf einen Festtag ben 28. Mai d. 3. anberaumt worden, nach Borschrift der Prozes : Dronung Ein. VIII. §. 5. am

29. Mai d. J.

abgehalten werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Dber: Landesgericht von Schlefien.

Ralfenhaufen

") Rochaniet ben 12. Februar 1829. Die Resubhastation ber zu Podlesch fub Rro 52. gelegenen Freigartnerstelle und der auf den 20. d. M. hieselbst anstehende peremtorische Termin zum Berkauf ist ausgehoben worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Roschowis.

Drestau den 12. gebruar 1829. Donnerstag den 19. Februar d. 3. Modmutogs um 2 Uhr und die folgenden Rochmittage wird der Ractlas des verstort. herrn Professer Dr. Rocke, bestehend in Gilberzeug, Preitofen, won tunter eine fostare goldene Medaille, einer großen Spieluhr mit 7 Ba'zen, Glafern, Leinenzeug, Betten, Menbeln, Hautrath, Rieidern, Buchern, Karten, und andern Gegenständen im Konigl. Universitäts : Gebäude (Eingang neben der Upothete) eine Troppe boch in Rr. 16., jedoch nicht anders als gegen sofortige baare. Zahlung versteigert werden.

Bebnifd , Dber = Landesgerichts : Gecretair.

*) Bredlan. Auf der Tofchenftrage Dr. 5. Ift der zweite und dritte Glock, besichend aus drei Stuben nebs Rabinet, verschloffenen Entree, Ruche und Zustehör Beranderungsholber zu Oftera zu vermiethen. Auch ist daselbst die Bermierthung eines großen Diftgartens nebst Wohnung für einen Gartner oder auch zu Commer-Logis in Abih liungen ohnweit dem Ohlaver Thor zu Oftern zu erfragen.

*) Brestau. Bon der fcblef. Kreisforte 2te Unflage a 8 fgr. find fo eben bel und erschienen, Stelegau und Ohlau. Nachftens erscheinen Waldenburg und Rosenderg, fortwährend wird Berausbestellung auf fammtliche Kreikfarten ange-

nommen.

- *) Bresiau. In Mrv. 7. auf der Nicolaiftrafe herrnftragen Ede ift der 2te Grad, befiebend aus 7 Studen, einer Alcove, lichter Rache nebil Rellern und Bodengelaß zu vermiethen und zu Johanni a. c. zu beziehen. Rabere Ause. Tunft ertbeilt herr Kanfmann hertel im Gewolbe parterre.
- ...) Brest. u. Dt wirflich gut fangenden Bundholgen und Bundflafchiden

gu billigen Breifen empfiehlt fich die Fabric Dhlauer Strafe Rro. 64.

3 R. DR ig

9) Brestau ben 17. Februar 1829. Auf bem Ruchwege von Daffelwig.

Der ehrliche Finder wird erfucht, denfelben gegen eine angemeffene Belohnung Resmerzeile Rto. to im Gemblbe gefälligft abzugeben

*) Grestau den 17. Februar 1829. Meine feit 19 Sabren auf der Elle' Sifer Greaße gehabte Welnhandlung habe ich auf der Herrenfteafe Rro. 3. verlegt, und empfehle mich zu fernern Wohlmollen. 3. D. Schweißer.

") Bredlau. Frifde feine Berliner Cervelote und Schlackwuit und geseancherten Schierempfing von bester Gate und offerirt, fo wie marionirte 3wie-bela und eingelegte Pfeffergurten, legtere fo hart und icon, ale maren fie eben. sest vom Beete eingelegt.

Friedrich Guftab Pohl in Greslau, Schmiedebrude Der. 10
") Brestau. Das Preisverzeichniß meines verläuft chen Saamens für Diefes Jahr hat wiederum die Preffe verlaffen und wird gratts verabreicht.

Friedrich Guffav Dobl,

in Breslau Schnitebebrude Mro. 10.

*) Brestan. Soonen marionicten und gerancherten lache verlauft bits-

Rupferschmiedestraße Meo. 16.
Drestau. Ein junger Maun, welcher den ganzen Tag über außers halb bes Daufes beschäftigtift, und über deffen Golibität die berahigendste Unstunfts berbürgt werden kann, fucht zu Oftern eine freundliche Wohnung im zweiten oder dritten Stockwerk vorn heraus von einer Stube, ober einer Stube und tleinem Rabinet, und zwar: entweder auf der Dderstraße links, Schmiedebrucke links vom Ringe aus, oder Rupferschmiedestraße, Albrechtschraße, bis zum Königt. Palais, Naschmarkt und Riemerzeile vorn oder hinten berand. Wer eine solche billig abzuloffen gedenkt, beliebe seine Udrffe in die Buchhandlungen der herren. Udolph und Neubourg abzugeben.

*) Eichberg den 10. Februar 1829. Bu Folge tes erhaltenen Aufertrags sollen nachkehende Effecten in der Muble zu Lichberg auf den 16. März d. S. als Montogs von früh um 8 Uhr an dis Bittags um 12 Uhr, und von Nache wittage um 2 Uhr bis 6 Uhr an den Meiste und Bestbetehenden su gleich baare Bezahlung verlauft werden. 1) zwei Kühe; 3) drei in gutem Zukande besindlie de Wigen; 3) zwei Sposterschitten; 4) zwei paar Rutschenkumter; 5) ein paar Schellingeläute; 6) zwei Wanduhren; 7) eine Toschennhr; 8) ohngesähr 150° Ridger; 9) einlges Ackergerath, und 10) einige andere Mobiliars. Rauflustiger werden hierdurch öffentlich damit befannt gemacht und dazu eingeladen.

Die Ortegerichte.

Mittwochs den 18. Februar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. u. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

Diridberg den 2. Februar 1829. 3um öffentlichen Bertauf der gut Erdmaunstoof hirschbergichen Kreifes sub Mo. 10. gelegenen, auf 476 Rth. 20 fgr. abgeschäften Carl Benjamin Zimmerschen Alderhausterstelle ift ein peremtorifder Termin auf bem

Bormittags um 11 Uhr in der Gerichte Ranzlen zu Erdmanneborf angesett worden, wozu zahlungöfahige Raufluftige mit dem Beifügen hierdurch vorgetaden werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, falls nicht gefetzeliche Uinflande eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Feldmarichall Sochgraft. v. Gneifenausche Batrimo-

nial. Gerichtsamt von Erdmannsborf.

Guntber.

6) Dels den 16. Januar 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delösche Fürestenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, das die nothwendige Subbassstation des von einem gewissen Mareck besessen. Ro. 18. des Hypothekenburdes In Honig in der Herrschaft Medzibor belegenen Angerhauses zu versügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diesentgen, welche gedachtes Angerhaus zu kaufen Willens und vermögend find, ein, in dem einzigen angesetzten Bietungstermine

ben 27. April d. I.

Bormittags um 10 Uhr in dem Herzogl. Umtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 45 Mehlr. 25 sgr. abgeschäft worden, vor dem Deputirten des Gerichts, herrn Cammerrath Thalheim zum Protekoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiestenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen beer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, Falls auch die darüber ausgestellzten Inpotheken = Instrumente nicht beigebracht werden sollten. Die Taxe selbstann in hiesiger Registratur nachgeschen werden.

Berjogl. Braunichweig Delefifches Fürftenthumegericht.

*) Reichenbach den 12. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgiaus bigers wird die dem Christian Bartich gehörige, zu Obers Pitau biofigen Arctich belegene, Mro. 89. des dasigen Hoppothekenbuches eingetragene und erieges driich

auf 451 Riblr. 27 fgr. ? pf. abgeschatte Freiftelle gnr nothwendigen Subhafta-

auf ben 23. April c.

ouf dem Schlosse zu Dber Peilau anderaumt. Wir laden baber besitz und zahtungofabige Rauflustige bierdurch vor und fordern dieselben bierdurch auf, an gedachtem Termine und Orte vor und zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu
gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen solle, in so fern nicht
gei gliche Umfidnde eine Ausnahme zulaffen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werten, und kannen die Tare und der Hoppothekenschie des Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichts Rretscham zu
Dber Peilau eingesehen werden.

Das Graft v. Reug Dber : Peilaner Gerichtsamt.

Wichura.

Beuthen ben 13. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgidubigers soll das am Markte sub 210. 23. allbier belegene, bem Moterialwerthe nach auf 2688 Ribler. 22 fgr. gerichtlich abgeschäfte massive Wohnhaus von 2 Etagen, in deuen biezu auf den 10. April, den 11. Juni, und peremtorisch den 14. Ausgust c. im Wege der Erecution von dem unterzeichneten Gericht anderaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahe lungöschiege Kaussussige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bekanntmaschung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meiste und Bestbietenden der Zuschlag des zu subhaltweinen Dauses errheilt werden soll.

Das Freis Standesberrt. Graft. Donnersmartiche Gericht ber Areise ftabt Beuthen in Dberichleffen. Luchs.

*) Erachenberg ben 19. Januar 1829. Die Freiftelle No. 9. bes Daniel Annr zu Dambitich, bestehend in bem Webngebaube, Scheuer und Stallung mit eiren 20 Schfl. 8 Mg. Aussaat, 2 Morgen Wiesewachs und einem kleinen Obsigartchen, auf 894 Nich. gerichtlich abgeschätzt, ift subhasta gestellt. Der Liechtung Eermun flebt bieselbit

ben 18. April & 3. an.

Raufluitige muffen sich als zahlungsfahig auswelfen, und hat berjenige, welcher im Cermine Meiftbietender bleibt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Buschlag zu gewärtigen,

Das Gerichtsamt fur Dambitfch.

Schwarz, Juftit.

Brunberg ben 17. Januar 1829. Das bem Backer Angust Beber geborige Mohnhaus Mo. 239.a. im 2ten Biertel, taxirt 622 Ath. 26 fgr. 6 pf. ioll im Wege ber nothwendigen Subhastation in Termino ben 16. Mal d. I., welcher pereintorisch ift, Borinittags um 11 Uhr auf bem Land und Stadtgericht öffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besits und zahe lungsfähige Kaufer einzusinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in ben Buschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen volleich zu erwarten haben.

Ronigl, Preug. gand . und Stadtgericht.

*) Liebenthal ben 19. Januar 1829. Das Königl. Canbe und Cradts gericht subhaftirt die zu Schmottseiffen sub Mro. 233. belegene, auf 418 Mil. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Gartnerstelle ber Joseph Schorffenbergschen Erben wegen nicht erfolgter Raufgelderzahlung, und fordert Biethungelustige auf, in Termino ben

, 15. Upril 1829: fruh 10 Uhr

im hiefigen Aintegebaude ibre Gebothe objugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten ben Zuschlag an ben Meistbiethenben ju gewärtigen. Zugleich werden biejenigen, beren Reolanspruche an bas zu verlaufende Grundfück aus bem Oppothekenbuche nicht hervorgeben, soiche spätestens in bem obgedachten Terming anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls fie bemit gegen ben tunftigen Beste nicht weiter werden gebott werden.

Ronigi. gand = und Stadtgericht:

Dabelschwerdt ben 17. Januar 1829. Auf den Antrag der Bittebict heinz schen Erben ift die anderweite Subhaftation der in dem Dorfe Adpenan'
belegenen. sub Re. 11. des hypothekenbuches verzeichneten Keldgartnerfielle, welche nach dem, dem bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und in der Schenke zu Abpenau aushängenden Proctama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzustes
heuden Capations. Instrumente auf 326 Rthl. abgeschätzt ift, verfügt worden. Es
werden alle zohlungsfählge Rauflustige hierdurch ausgesordert, in dem angesetzten
peremtorischen Diethungstermine, am 18. April c. Bormietogs 11 libr auf dem
zu verkausenden Gennofsiche in Aspenau in Person, ober durch einen gehörig insormieten und mit gerichtlicher Special= Bostmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Inschlag und die Adjudication an denReist. und Bestötethenden, wenn keine geschliche Anstände eintreten, erfolge.
Rönigl. Stadtgericht.

Schneiber &

Drapahichen Erben ift die Subhastation des dem verftord. Carl Drapat geborigen, ju Mußendorf gelegenen Angerhauses, welches ortogerichtlich auf 30 Athl: adgeschäfte iff, Behuss der Erbebeilung von uns verfügt worden. Es werden baber alle jahlungsfähige Rauflustige bierdurch anfgesordert, in dem angeseigten peremetorischen Termine, den 9. Marz a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Heren Justzrath Scholz im biesigem Landgerichtshause in Verson, oder durch einen geshörig informitten und mit Boliaucht versebenen zuläsigen Mandatarium zu erscheis-

nen, bie Bedingungen bes Bertaufs ju vernehmen, ibre Gebothe jum Profocoll ja geden und ju gemartigen, daß ber Bufchlag an den Meift's und Beitbleibenden, wenn feine gefestiche Unftande eintreten, erfolgen wirb.

Ronigl. Preuß Landgericht.

*) Reuftabt ben 24 Januar 1829. Auf ben Antrag eines Gaubigers fin die zu Biefe bem Saubler Balthafar Dobeifel geborige, auf 30 Rbir. ges fragte Saublerfielle, in dem einzigen peremtorischen Termine, ben 27. Marz c. Bormittags 10 Uhr in unferer Gerichtstanzlen meindbiethend verfauft werben, wo- ja ziblungsfähige Raufluftige, welche die Lope zu jeder schicklichen Zeit einsehen tougen, vorgesaben werben.

Dos Gerichtbamt ber Berefhalt Biefe.

*) Beeblau ben 16 Jonuar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerichte amte wird hierdurch offentlich bekannt gewacht, daß zum nothwendigen Verkauf ber zu Sahnern beiegen n. fub Nro. 30. im Spoothekenbuche verzeichneten, dorfogerichtlich auf 95 Ribl gewürdigten Johann Schischen Freihäusterfielle, weil das in Termino den 2. July 1828. gethane Geboth von 40 Athl. nicht annehmbar bes funden worden, ein neuer Termin auf den 11. März d. J. anderaumt worden ift. Es werden besigs und zahlungsfähige Kauffuslige daher ausgefordert, in diesem Termine Bormittags um 11 Ubr in dem herrschatzlichen Wohngebäude zu hünern in Person, oder durch binlänglich Bewollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Melste und Bestbiethenden erfolgen, auch nach Erlegung der Rausgelber die köschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen, und zwar ohne Production der Jastromente über die Izer ausgehenden verfügt werden wied.

Das hauptmann v. Blottnisiche Gerichtbaint über Bunern.

Baud.

Breslan den 20. April 1828. Auf den Antrag der Benefis cial: Erben der verstorb. verwittw. v. Lilienhoff Abelstein geb. v. Bachstein Frankendorf ist die Subhastarion des im Fürstenthum Wohlau und vessen Herrnstädtschen Rreise zu Czundenrecht gelegenen Gutes Dahse und Appertining Heidevorwerk nebst Zubehör, welche im Jahr 1827. nach dem bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht ausbäugenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tape auf 29419 Rth. 20 far 2 pf. abgeschäft sind, von und verfügt worden. Se werden alle zahlungsfähige Kaupustige hierdurch ausgefordert, in den angesetzten Dietungsterminen am 16. Septbr. 1828. am 16. Dechr. 1828, besonders

bers aber in dem letten Kermine am 19. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober: Landesgerichts: Affessor Herrn v. Haugwiß im hiesigen Ober=Landesgerichtsbause in Person, oder duch einen gehdzig insormirten und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zohl der diesigen Ober: Land. Sgerichts Justiz Commissarien, swozu ihnen zur den Fall erwaniger Undekanntschaft, der Justirath Wirth Justizath Klessche und Justiz-Commissarius Diesrichs vorgeschlagen werden], zu erscheinen, die Vedingungen des Verkaus, wozu vorläusig die Landschaft die Ablösung von 1300 Athle. Psandbriefen gestellt hat, zu vernehmen, ihre Gecote zum Protokolt zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Gestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, ersolge.

Ronigl. Preuß. Dber landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen,

Camenz ben 2. Geptember 1828. Auf ben Antrag der Realgidubiger ift im Wege der Execution die Subhastation des sub Nro. 38. zu Neichenau geles genen, dem Johann Runze gehörigen, nach der Taxe vom 4. August d. J. auf 2409 Athl. 15 fgr. gerichtlich abgeschäften Erbfretschams verzügt, und Terminus Licitationis auf den 12. Novbr. d. J., auf den 13. Jannar, und auf den 18. Märgt J Bormittags um 10 Uhr, weicher letzterer peremtorisch ist, angeseht worden, zu weichen, besonders dem letzten, zahlungsfähige Kaufussige eingesaden und ausgesordert werden, personite allier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Extrahenten zu gewwärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königt. Niederländischen

Namstau der 26 Novbr. 1828. Das fub Ro. 3. 3u Rie-

Berrichaft Cament.

9,260 Rthir 20 fgr.

abgeschäfte laudemialpflichtige Freigut, foll auf den Antrag eines Real, glaubigers plus licitando verkauft werden. Wir haben Terminus Licitationis

auf den 9. Februar)

— den 13. April) 1829.

— den 19. Juni)

wovon der lettere der peremtorische ift, jedesmal Vormittags um sallhe anberaumt, und laden dazu zahlungs und besitsfähige Kauslustige unter der Maaßeabe vor, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ansandme gestatten, der Zuschlag an Meistbietenden erfolgen wird.

Ronigl, Preuß. Land, und Stadtgericht.

Langenbielau ben 8. Nov. 1828. Bum Verkauf der auf 1050 Ribl. lahe geschätten Gottlied Andreasschen Wassermühle zu Ruchendorf, haben wir im Wege ber nothwendigen Subhasiation die Birthungstermine auf den 29. Derember de. 3., den 3. Februar und peremtorie den 11. Marz a. f., erstere beide in biesiger Amtstanzley, lettern in der Gerichtsstube zu Ruchendorf anderaumt, und laden dazu beits und zahlungsfähige Kaussussige vor, ihre Gedothe adzugeden, und nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen, den Juschiag zu gewärtigen.

Das Dreper Ruchendorger Gerichtsame.

Breslau ben 26. Novembber 1828. Auf den Antrag, des Schwerdtfegen Lite ist die Gubhastation des dem Christian Großmann zustehenden Antheils and der zu Claren Eranst sub Nro. 46. gelegenen, aus Wohn: und Wirthschafteges daben, einem Garten von 13 Morgen und 8 Morgen 14 Meigen Ackel nd des stehenden Freihäuslerstelle, welche derselbe gemeinichartlich mit seinem Bruder Heinstich Großmann zu gleichen Rechten besitzt, und welche nach der in unserer Nessistratur einzusehenden Taxe auf 300 Athle abgeschätzt ist, verfügt worden. Eswerden daher alle zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgesordert, in dem ansgeseiten Bietbungstermine, den 12. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor. dem Herrn Justzsath Scholtz im biesigen Landgerichtedause in Verson, over burch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehnen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu veruehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meisse und Bestöllichenden, wenn keine gesetliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß: Land Gericht.
Garlig den 19 Januar 1829. Die unter Ro. 11. ju hohberg im tanbance Rreife gelegene, jum Nachlaffe des August Muble, (eigentlich genannt Stiller), gehörige hausterstelle, so nach Abjug aller barauf rubenden Abgaben: und Lasten auf

58 Rthlr. 12 fgr. 6 pf. gewürdigt worben, foll Erbtheilungshalber in dem deshalb auf. den 30. Mari 1820

Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Berichtesomtestelle ju Beidereborf anflehenden Termine offentlich an ben Meiftbietenden verfauft werden, was hiermit jur allges meinen Renntnig gebracht wird.

Das Ablich v. Uechtripfche Gerichtsamt von Seibersborf mit Sobberg. Schnidt, Jufit.

Breslan ben 12. Dechr. 1828. Auf den Antrag des hiefigen Königl. Stadt. Balfenamts foll die zur Gutsbesißer Weberschen Vormundschaft gehörige, und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Instrument answeiset, im Jahre 1828. nach dem Materialwerthe auf 23 Athle. 3 fgr., nach dem Nugungsbetrage zu 5 pro Cent auf 87 Athl. 16 fgr. 6 pf. abgeschähte Bude Aro. 1. und 2... bes Oppothefenduches auf dem Kränzel. oder Hintermarkte hieselbst, im Wege der freie

freiwilligen Subhasiation verkauft werden. Demnach werden alle Besis und Jahr Jungsfähige dierdurch unter der Bedingung, daß die Rauigelder acht Lage nach ergangener Adjudicatoria baar ad Depositum des Königl. Etadt: Baisenamts ger zahlt werden mussen, ausgesordert und eingeladen, in dem hiezu angeseichten peremtorischen Termine den 12. März 1829 früh um 10 Uhr vor dem herrn Justigs rathe Grünig in unserm Parthetenzimmer Ro. 1. zu erscheinen, die besondern Beschingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Geschotte zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern tein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklatt wird, nach eingeholter Geznehmigung des Königl. Stadt: Waitenamts, der Zuschlag au den Meist: und Bessbeitehenden ersolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Rautschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenz den Forderungen, und zwar der lestern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produterton der Instrumente dedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blankenfee.

Sagan ben 2. Januar 1829. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wied hierdurch befannt gemacht, daß das vem hiesigen Burger Johann Christoph Sobne zugehörige, in der Sorauer Borstadt hieselost sub Mro. 452. belegene, gese richtlich auf 451 Athlir. Cour. gewurdigte Wohndaue, auf den Antrag des ze. Sohne jum öffentlichen Berkauf ausgestellt, und ein einziger Bietungstermin auf den 23. März c.

Vormittage 10 Uhr vor unferem Deputirten, Ober-Lantesgerichts. Referendarlum Becker auf hiefigem Rathbaufe angeset worden. Alle beite und jahlungsfähige Rauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine ju eif beinen, ihre Gestote abzugeben und den Zuschlag des Haufes an den Meistotethenden, wenn niche gesehliche Umstände eine Ausnahme zu äsig madien, zu gewärrigen, wobel zusgleich bemerkt wird, daß die von dem Bester des Haufes ze. Höhne bereits zu den Acten formirten Rausbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in unferer Reststratur eingesehen werden können.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Maller.

Eiebenthal ben 12. Januar 1829. Das Ronigl. Land, und Stadtge, eicht zu Liebenthal suchassiert bas zu Schwortfeiffen sub Rro. 448. belegene, auf 244 Rible. 16 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigtt Saus nebit Ingartchen von einem Scheffel Aussaat bes Sauster Joseph Meprich, ad instantiam bes Besigers, und protert Bietungsluftige auf, in Termino

den 1. April 1829 früh 10 Uhr

im Gerichte Rreticam ju Schmottseiffen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolge ter Buftimmung ber Interessenten, ben Zuschlag an den Melfibiethenden ju gewäre gigen. Lonigl. Land. und Stadtgericht.

Brestan den 8. Muguft 1828. Auf ben Antrag ber verwit, Defillas tene Bogel fall bas bem Erbfagen Union Beibichen Erben geborige, und wie Die an der Gerichtefielle ausbangende Taxanefertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach dem Macerialienwerthe auf 2392 Rthl. 27 fgr. 6 pf. , nach dem Rugungs. trage ju 5 pro Cent aber auf 2380 Rthir. 20 fgr. abgeichatte Sant Rro. 95. bes Sppothekenbuches; neue Dro 7. in ber großen 3 Lindengaffe vor dem Dee thore, im Bege ber nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Demnach were den alle Besitz und Bablungefabige durch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingefaden, in den biegu angesetten Terminen, namlich den g. Dovember b. 3., und ben to. Januar t. 3., besonders aber in dem letten und peremtos rifden Termine, den 18. Dary 1829. Bormittage um 11 Uhr vor dem herrn Buftigrath Blumenthal in unferm Partheienzimmer Rro. 1. ju ericheinen, Die bes fondern Bedingungen und Modalitaten der Gubbaftation tafelbft zu vernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, daß demnachft, in for fern fein ftatthafter Widerforuch von ben Intereffenten erklatt wird, der Bufchlag an ben Meift: nud Beftbiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bee Rauffdillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber feer ausgehenden Forderungen, und zwar ber lettern, obne daß es zu diesem 3med ber Production ber Juftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blankenfec-

Citatio Edicialis

Reiffe ben 16. Januar 1829. Auf ben Antrag ber Beneficial. Erben ift heut über den Nachlaß der zu Blumenthal Neiffer Kreis verftord. Kreischmer Magdalena May verw. gewesenen Kramer geb. Jupe, bestehend in einem zu Blumenthal gelegenen Kretscham, 10 Parcellen Aecker von dem diemembirten Domisniv Köppernig und einigem Mobiliare der erbschaftliche Liquidations. Prozest ersöffnet worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche an diesen Rachslaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, ausgesordert, diesels den in dem hierzu auf

den i. April 1829. Bormittags um 9 Uhr vor und zu Meiste anberaumten Termine zu melden und deren Richtigkelt nachzus weisen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mal 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzusassendes Praclusionels Erkenntnis aller ihrer Borrechte verlusitg erklärt, und mit ihren Ansprüchen an das verwiesen werden, was nach Besteledigung der sich meldenden Gläubiger etwa von dem Nachlasse noch übrig bleiben sollte. Denjenigen, welche am perestänlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den biesigen Justig. Commissation mangeln sollte, werden die Derren Justig. Commissation Eirves, Kosch und Görlich zur Bevollmächtigung Behuss der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Das Berichtsamt Des Rittergutes Blumenthal.

Rtofe.

Beplage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 18. Febricar 1829.

Bu verauctiontren.

Dredlau ben 14. Februne 1829. Es follen am atin Margit. Bormittigs von 9 bis 12 libr und Rachmittags von 3 bis 5 libr und an den folgenden. Dagen im Auctionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Sanfe Rro. 19. auf der Junfernftraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinenzeug, Metroles, Rleidungsfücken und Sausgerath an den Meistbiethenden gegen baare Zahrung in Courant verstelgeet werden.

Ronigl. Stadtgerichts . Executions . Inspection.

Elegnis ben 31. Januar 1829. In der bereits geschlossenen Weint dandlung des verstors. Rausman Deren Darwolf zu Liegnis werden ouf den Antrag der Erben solgende Bestände, als verschiedene Franze und Rheinweine, Würze durger, Moseler, alter Destreicher, Medock, Taren, Alisante, herber und subser Ungar und ausgestorner Ruffenwein, Ruster, Mustat, Mustat's Lünel und Rivesaltes, trockener Vicardon, Bitter-Sect, St., Lucern, Madeira, alter Merlaga, Remenens, Sect., Portwein, Kirschlaft, Arract de Goa, Rumme und Pranzibrandewein in großen und kleinen Quantitäten nach Quarten in Gebinden und Bonteilten, am 24. Februar d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Rachmitzags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Tage gegen gleich baare Bezahlung öffinte lich versteigert, wozu Rauflussige eingeladen werden, und auf besondere Güther des Weins rechnen können.

Feber, Rönigl Auctionator:

Citationes Edictales.

Inverwandten des abwesenden Gartners Franz Boiwode aus Würben bei Oblant in Schlesien, welcher im Jahre 1796 sich entfernt und nach spateren Machrichten in oftreichschen Staaten in der Segend von Wien sich aufgehalten bat, wird bereselbe oder dessen etwannige unbekannte Erben und Erbnehmer bierourch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 9 Monathen, spatestens aber in dem peremterischen Termine den 11. Noodr. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissaus, Gettn Referendarius Pedell im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu meiden und die weitere. Unweisung zu gewärtigen, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten.

ten , bag ber Franz Woiwode fur todt erklart, seine etwanigen unbekannten Ersben und Erbnehmer mit ihren Unipruchen pracludiret und sein hinterlaffenes Bers mogen seinen nachsten befannten Erben, wenn sie sich als solche werden legitimit baben, jugesprochen werden wird.

Ronigl. Preuß. gand . und Stadtgericht.

- *) Kittlittreben den 25. Roobt. 1828. Nachdem auf den Antrag metserer Realglaubiger über die kunftigen Kaufgilder der Schubertichen Bassermühle zu Alt. Dels durch das Decret vom heutigen Dato der Liquidations. Prozest von und eröffnet worden ist, so werden sammtliche unbekannte Realglaubiger, welch einen Anspruch an das gedachte Grundsück zu haben vermeinen, biereurch aufstgesordert, binnen 3 Monatin, späiestens aber in dem hier an Gerichtsstelle auf den 14 Mai 1829. Vormittags 8 Uhr angesetzten Termin ibre Ausprüche anzumiben und nachzuweisen unter der Warnung: daß die Aussenden mit ihren Ausprüchen an das Grundsück präckudirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweisigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auserlegt werden solle. Diesentzen, welche sich eis nes Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den Herrn Zustig-Commissfarius Topf in Bunglau wenden, und denselben mit Bollmacht und Insormation versehn.
- Das Gerichtsamt ber Herrschaft Kittlistreben.

 * Darlehoff den 10. Januar 1829. Nachdem wir auf die von der Mastiaue verehel. Schneidermstr. Joseph Frang geb. Schwengner wider ihren Chemann dem Schueidermeister Joseph Frang, zuletzt in Scharten bei Beuthen wohnhaft, bei und angebrachten Sheicheidungestage, zu deren Beautwortung und Instruction der Sache einen Termin auf

ben II. Mai c. a.

Bormittage um 9 Uhr in dem Gerichts Locale zu Carleboff bei Tarnowit ans geseit haben, so laden wir den seinem gegenwartigen Wohnorte nach unbefannten Joseph Frang dazu, fur den Fall seines Ausbleibens unter der Andrahung bet Contumacial Beisabrens hierdurch vor.

Das Gerichtsamt der Beuthen : Siemianowiger Berichaften.

Richter.

Meisse den 8. Januar 1829. Bon dem Königl. Preuß. Fürstentbums. Gericht zu Reisse wird hiermit bekannt gewacht, daß über den in 1542 Reblr. 21 sgr. Activis und 2518 Reblr. 17 sgr. Passivis bestehenden Rachlaß des hiemsselbst ab intestato verstorb. Duchhandlers Ernst Einert per Decreum von beut der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den 1c. Einertschen Nachlaß Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit diffentlich vorgeladen, in dem auf

ben 15. Mai 1829. Bormittage 9 Ubr wor dem Deputirten, herrn Instigrath Karger anberaumten Connotations Ters mine entweder perfoulich, oder durch geschlich zuläßige und vollsichndig informirte Bevollmachtigte in dem Partheienzimmer hierselbst zu erscheinen, den Betrag ih. rer Forderungen genan auzngeben und deren Richtigkeit nachzuweisen. Denients

gen Gläubigern, welchen es bier an Bekanntschaft unter den Justiz-Commisseien tehle, werden die herren Justiz-Commissaien Cirves, Kosch und Scholz zu Mandatarien vorgeschlogen, und dabei wird den Gläubigern bekannt gemacht, daß wenn sie sich keine Bevollmächtigte bieselbst mablen, bei den vorkommenden Der liberationen und abzusassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, sie nicht weiter zugezogen werden konnen, vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Berfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Diesengen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch aus bleiben willten, werden in Folge des Gesches vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach abgehaltenem Liquidations Termine mit allen ihren Forderungen an die Masse pracludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ims merwahrendes Stillschweigen auferlegt werden.

Ronigl. Breug. Fürftenthums : Gericht.

Sultichin den 11. December 1828. Auf den Antrag des Besiters der Banerstelle Aro. 68 zu langendorf Wenzel hollain soll dieses Grundsiuft Behufs Praclusion der etwanigen Realpratendenten effentlich aufgebothen werden. hiere nach werden alle unbefannte Realpratendenten zur Angabe und Beweissubrung ihrer etwanigen Realanspruche an das erwähnte Grundsluck zu dem auf den

12. Mars 1829.

Bormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in die hiesige Gerichtskanzley ents weder in Perfon, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien vorgeladen, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Regianspruchen an das erwähnte Grundsluck practudirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berichteamt ber Berrichaft Sultidin.

Buchwald.

AVERTISSEMENTS.

*) komenberg ben 3. Februar 1829. Das Königl. lande und Stadt, gericht zu komenberg subhaftirt das in ber Goldberger Gaste sub Rr. 143. birfelbst belegene, auf 1760 Athl. gerichtlich gewürdigte haus des Uhrmachers Bernhardt Fliegel, im Wege der Execution und fordert Birthungsluftige auf, sich in dem den 16. April d. J. Bormittags um 11 Uhr angesetten Termine auf hiesigem Rathehause einzusinden, ihre Gebothe abzugeden und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustummung der Realgläubiger, und in sofern Umftände ein anderes uicht nothwendig mochen sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprücke an das zu verkausende haus aus dem Hypothetenbuche nicht hervorgeben, ausgesordert, solche spätestens in dem obzedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie domit gegen den künstigen Bestger nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

*) kann den 6 gebruar 1829. Bu dem Bertauf Des fubhaftieten grang fangefchen Daufes Dro. 28. in Ernftberg ift der 14. April angefest worden, wo-

an Rauffuffige und Bablungefabige eingeliden werden, und wied bas auf 340 Rtf. gemurbigte Daus mit bem bagu geborenben Barten und Eichberge an ben Dochfisbierbenden und gobienben Raufer adjudicirt merben. Bugleich find alle Reolglave diger bei Bermeibung ber Lofdung ihrer Rorberungen, wenn die Raufgeiber auf de nicht langen follten:, aufgefordere ju erfcheinen, vorgeladen.

Das Pfarrtbepliche Gerichtsouit.

Dimmerfath ben 15. Januar 1829. Die fub Rro. 48. ju Mimmer fath Boltenhainer Rreifes belegene, jum Chriffian Benjamin Ederifchen Rachlaffe. geborige, unterm 26. Decbr. 1828. auf 353 Rible. Cour. gewurdigte Freiftelle. wird auf Den Untrag eines Ereditors Schuidentilgungshalber in Termino

ben 2. April b. 3. Radmittag 4 Uhr in Der Berichts Ranglep ju Dimmerfath an ben Delft's und Befibietenden öffentlich verfauft. Befig: und jobtungefabige Raufluftige merten: bierdurch aufgefordert, in biefem Termine ju erscheinen, ihre Gebothe abjugeben; allenfalls Sicherheit bafur zu bestellen und ben Bufdlag, fofern feine weitere Dine

Derniffe entgegen fteben, ju gewärtigen.

Bugleich werden alle unbefannte Erofchaftsglaubiger aufgefordert, an Diefem Lage: Radmittage um 2 Ubr ihre etwannigen Unforderungen an den Rachlag des Fret Rellenbefiger Ehriftian Benjamin Edert anzumelden und zu befcheinigen, wibrisgenfalle alle unbefannte Ereditoren mit ihrent etwannigen Borgugerechte pracine birt und fie an basjenige, mas nach Befriedigung: ber fich gemeibeten Glaubigen: übrig bleiben wird, verwiefen werden follen ..

Das Parrimonialgericht ber Mimmerfather Gutber.

Goldberg ben 24 Decembet 1828. Jum öffentlichen nothwendle: gen Verfaufe des auf 278 Rtbl. 5 jar. gerichtlich gewürdigten, jum Rache laffe des gestorbenen Greibauslers George Stiedrich Menzel geborigen, jub Rro. 13. in den Armenruber Seldbaufern Goldbergiden Brifes gelegenen: freihaufes ift ein einziger peremtorischer Biethungstermin aufden 12. Marg: 1829. Bormittage um o libr vor dem Urmenruber Gerichtsamte in Golds berg anberaumt worden, wozu Rauflustige und Bablungsfähige hierdurch. eingelaben weiben:

Das Gerichtsamt der Atmenruber Guther.

*) Breglau. Babia Canafter bas Pfund ju 6 fgr., bel 10 Dfb. 1 9fb. Rabatt empfi fit als einen febr leichten und angenehm riechenden Rauchtaboc

E. B. Dablete, Reufche Strafe Dro. 62, in per geibenen Rofe.

.) Bollftein ben Titen gebenar 1829. 9 Gidd Loofegur Eufigfchen Suthe Botterle, und 3war die Rro. 2015, bis 2022, incl und Ro. 14451; finb 3ch warne daber einen Beden für den Antauf bies: mit abbanben gefommen. fer Loofe, Deren rechilicher Befit mir nur allein juftebt.

Graf Dintoz.

Donnerstags den 19. Februar 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz · Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

*) Militich ben 22. December 1828. Huf den Untrag ber Maurer. meifter Lehnardichen Erben ift die Gubtaftation bes fub Dro. 2. ber beut. fchen Borffadt belegenen, nach bem Majerial, Werthe auf 704 Rth. und nach dem Ertragswerthe auf 1000 Rthl. gewürdigten, ihrem Erblaffer bem Maurer Lehnard zugehörig gemefenen Saufes verfügt worden. Der einzige peremtorische Licitations=Termin ift auf den 16. Mai a. c. angefest, und werden Rauflustige bierdurch vorgelaben, sich in diefem Termine por bem genannten Deputirten herrn Juftigrath Lur in unferm Ges richtslokale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachft zu gemartigen, daß dem Meiftbiethenden, insofern nicht gesestliche Umftande eine Ausnahme zulaffen follten, nicht nur der Zufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschiffinge Die Loschung ber fammtlichen eingetragenen alfo auch ber leer ausgehenden Korderungen und zwar ber letteren, ohne baß es zu biefem Bebuf ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt werden wird. Die Tare bes subhaffa gestellten Rindi kann übrigens zu jeder schicklichen Beit in unserer Regiftratur eingefeben werben.

Reichsgräflich v. Malgan Standesherrliches Gericht.

*) Brestan den 5 Februar 1829. Da sieh in dem am 4ten d. M. anges standenen peremtorischen Licitations-Termine, der auf den Untrag eines Realglaus bigers verfügten Subhassation, der auf 784 Riblt. gewürdigten Unton Wuttkesschen Freigärtnerstelle zu Oswis kein annehmlicher Kanfer gemeldet; so ist ein anderweitiger Biethungstermin auf den 18. Marz d. J. Bormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wehnhause zu Oswis anderaumt worden. Es werden das her alle zahlungsfähigen Kaussussige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Jusormation und gerichtlicher Special-Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verstauff zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben und zu gewärtigen, das

ter Inschlag an den Meifibiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstande eintreten, -erfolgen werde.

Das Dawiser Gerichtennt. *) Menrode ben 6ten Januar 1829. Bon Seiten bes unterzeichneten Roa nigl. Stadtgerichts wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag des den Tuchmacher Carl Simonichen Erben geborige, im Balgengrunde hiefelbft uns ter Rr. 347. belegene Saus, welches nach ber in unferer Registratur befindlichen und dem hier aushängenden Proclama beigefügten Core auf 896 Riblir. 20 far. gerichtlich gewurdiget worden ift, offentlich auf den Untrag eines Realgtaubigers verkauft werden foll. Demnach werden alle Befigs und Zahlungofabige durch . gegenwartiges Proclama offentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem biergu auf den 21. April Bormittags um 10 Uhr angesetzen einzigen und peremtorischen Biethungstermine entweder in Verfon , oder burch gehorig informirte mit gerichts licher Specialvollmacht versebene Mandatarien zu erscheinen, bafelbft die befonbern Bedingungen und Modalitaten der Subhaftation zu vernehmen, ihre Gebote gu Protofoll gu geben und gu gewartigen, daß ber Bufchlag, infofern gefethliche Sinderniffe nicht eine Ausnahme gulaffen, an den Beftbiethenben erfolgen merbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Ranfgeldes die lofdung fomohl ber gur Perception gelangten ale auch der leer ausgehenten Forderungen und gwar Lettere ohne Production ber Inftrumente verfügt werden.

Konigl. Preuß. Stadtgericht von neurede und Bunschelburg.

"Mieder Baumgarten ben 20. Januar 1879. Da die sub Mo. 6t. bes Hopothekenbuches zu Rieder Baumgarten bei Bolkenhain gelegene, dem Mülzler Carl Friedrich Tschirner gehörige Massermühle excl. der Windmühle, ortsgesrichtlich auf 1241 Athle. tariret, auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der Erecution subhassiret werden soll, so werden alle zahlungsjähige Kaussussige hiermit eingeladen, in den Terminen den 2. März d. J., den 1. April 1829, und besonders in dem lesten peremtorischen den 16. Mal 18:9, in der Gerichtskanzlen zu Rieder-Baumgarten, wo für Jedermann auch die Toxe zur Einsicht frei sicht, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meisteithenden, wenn nicht gesehliche Gründe eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichteamt ju Rieder , Baumgorten.

*) Hermsdorf unterm Kyn. st den 29. Januar 1829. Bon Seisten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Jobann Gottsried Prox im Rothergrunde zu Seidorsf seither zugehörig gewesenen, sub Rro. 202. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Tare vom 23. Januar 1829 auf 2080 Rthlr. 10 sar. Cour. gewürdige ten Kretschams versügt worden ist. Es werden daher besitz und zahe lungsfähige Kaussusige hiermit ausgesordert, in dem auf den 24. April

und 26. Juni zur Aufnahme von Gebothen angefetten Terminen, befonbers aber in bem

auf ben 28. August c. 357 18 36

anfiehenden legten und peremtorifchen Licitations : Termine Bormittags um 10 Uhr in ber Berichte: Kanglen gu Giereborf, entweder in Perfon, ober burch einen mit gehöriger Bollmacht versebenen Dendatarius gu erfcheinen, ihre Gebote jum Protofolle ju geben und hiernachft zu gemars tigen, daß nach erfolgeer Erklarung ter Intereffenten, ber in Rede fiebenbe Rretscham bem als gablungefabig fich ausweisenden Deift : und Beftbic= thenden abjudicirt, und auf frater ale an dem befagten legten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht befondere rechtliche Umftande es nothe wendig machen, feine Ruckficht genommen weiben wird.

Reichsgraft. Schaffgotidides Frei : Standesherrt. Gericht gis

Berichtsamt ber Berrschaft Biersborf.

*) Militich ben 24. Rovbr. 1828. 3m Wege ber Erbtheilung foll auf den Antrag des Miller Batentin Jagode ju Behlige Die dafelbft fub Rro. 1. des Sypothekenbuchs belegene, auf 1063½ Athlir gerichtlich abgeschätte Wassermuble mit Acter und Biefen, im Bege bed Deifigebothe offentlich verfteigert Demnach werden alle Befit - und Zahlungefabige aufgeforbert , in den hierzu angesetten Terminen, namlich ben 17. Dary, ben 23. April, insbefondere aber in bem letten und peremtorifchen Termine den 26. Mai Bormittage um 10 Uhr an unferer Gerichtoftelle vor dem Deputirten, Beren gu fligrath Cleinow ju ericheinen, ihre Bebvie abzugeben und ju gemartigen, daß dem Metfi = und Besibietenden, in fo fern nicht gesetzliche Umffande eine Husnahme gulaffen follten, nicht nur ber Bufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficbillings, die Lofchung ber fammtlichen eingetras genen alfo auch der leec ausgebenden Forderungen, und gwar der lettern, ohne Daß es hierzu ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Sare des fubhaffa geftellten Fundt fann ju jeder fchieflichen Zeit in une ferer Regiffratur eingeseben merben.

Deichegraft. v Malgan Standesberrt. Gericht. *) Schmiedeberg den 4. Januar 1829. Die dem Delmiller Carl Raus pach gehörige, und wie bie an ber Gerichtsfielle aushängende Carausfertigung nachweiset, auf 360 Athl. abgeschätte Delmible Do. 65. bes Sprothefenbuchs Bu Reuffendorf gandebuter Rreifes, foll im Bege Der nothwendigen Cubhaijas tion im Termine den to, April Bormittag to Uhr im Schloffe ju Reuffenboif an den Bestbietenden, fofern fein gesetliches Sindernig eintritt, veraugert werben, und werden Raufluftige jum Erfdeinen hiemit eingeladen.

Das Gerichteamt von Reuffendorf.

*) Grunberg ben 17. Januar 1829. Das bem Tuchmacher Carl Rapitichte geborige Bohnhaus Ro. 241. im 4ten Biertel, tagirt 146 Rth. 17 far.

4 pf., foll im Wege ber nothwendigen Subhastation in Termino ben 16. Mai c. a., welcher veremtörisch ist, Bormittags um 11 Uhr auf dem Land, und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungefähige Räuser einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interest nten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preug. gand . und Stadtgericht.

*) Neumarkt ben 5. Februar 1829. Die zu Liffa ohnweit Breslau gelegene Burgerstelle des Friedrich Bohm, welche, besage der an der Gerichtostätte zu Lista aushängenden Taxe auf 1490 Athlir. adgeschäßt norden ift, wird in Folge Antrags des Besigers Schuldenhalber subhastirt. Es sind dret Bietungstermine,

auf ben 24ften Marg, auf ben 21ften April und auf ben 26ften Mai d. J.

Nachmittags um 2 Uhr angesett worden, von denen die beiden erstern in der Wohnung des unterzeichneten Richters, der lette aber in der Kanzley zu Lista atgehalten werden soll. Beste und zahlungsfähige Rauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders in dem lettern, welcher perem orisch ift, einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden die sellgeborene Lürgerstelle zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesehliche hinderungsursachen obwalten.

Das Gerichtsamt der Gerrichaft Liffa.

Mor.

*) Falkenberg den 9 Februar 1829. Bom unterzeichneten Königl. Gericht wird auf ben Antrag der Schussehrer Johanna helena Weinerschen Erben die sub Mro. 31. zu Schurgast belegene und benselben gehörigen Bestung, welche gerichtlich auf 1022 Mthlr. detazirt worden, in Termino peremtorio et unico ten 22. April a. c. in loco Schurgast verfaust, es werden blesemnach alle Kauf = und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben zu erschenen, um ihre Sebote vor und jahzugeben, wogegen der Meiste und Bestbetende mit Genehmigung der Erbschafts = Interstenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Ronigl. Gericht ber Stadte Fallenberg und Schurgaft.
*) Dels den 30. Januar 1829. Das herzogl. Braunschweig Delsiche Fürsstenthumsgericht macht hierdurch befannt, baß jur Fortsehung der Subhasiatien des sogenannten kleinen hofes No. 40. ju Zucklau Deisschen Rreises ein neuer pie

remtorifcher Bietungstermin auf

den 18. Mai a. c. Kormittags um to Uhr vor unferm Commissatio, herrn Cammerrath Thaihelm in den hi figen Fürstensthumsgerichtszimmern anderaumt worden ift, da in den bisher angestandenen Terminen kein höheres Gebot als von 4510 Athlie, erfolgt, und daher auf Fortsehung der Subbastation angetragen worden ist. Kaussussität werden hierzu mit dem Besmerken eingeladen, das der besagte kleine hot gerichtlich nach der in hiesger Resgistratur nachzusehenden Taxe auf 5353 Athlie. 10 fgr. taxirt ist, und daß an den in dem anberaumten Termine Meist, und Bestbiethendverbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Berjogl. Braunschweig Delesches Fürstenthume : Bericht:

Bress

Bredlau den 28ften Dobbr. 1828. Auf ben Untrag Des Buchbinber Striegner foll bie ben 3wirnhandler Rabenfchen Erben gehörige, und wie bie an be Berichieftelle aubhangende Car . Quefertigung nachweifet, im Sabre 1828. nach Dem Materialienwerthe auf 235 Ribl. 21 fgr. 3 pf., nach dem Rugungs Ertroge ju 5 pro Cent aber auf 700 Rthir. abgefdatte Bude Do. 234. Des Sypothetens buches am Beinmandhaufe im Wege ber nothwendigen Subhaftation verfauft werben. Demnach werden alle Befit und Bohlungefabige burch gegenwartiges Prociama aufgefordert und eingeladen. in dem biegu ein fur allemal angefegten peremtoris fchen Termine, namlich ben 13ten Dary 1829. Bormittags um 10 Uhr vor bem Den. Juftigrathe Schwurg in unferem Parthepengimmer Mro. 1. gu erfcheinen, Die befonderen Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß bemnachft, in fofera tein ftatthafter wiederfpruch bon ben Intereffenten erflatt wird, ber Bufchlag an ben Deift. und Befibiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings die lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen und zwar ber letteren, ohne daß es zu diefem 3mede Der Production der Inficumente bedarf, verfügt merben.

Ronigi. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blanfensee.

Schonau ben 22. December 1828. Bon bem Ronigl. Preuß. Stadte g richt bierfelbft wird biermit befannt gemacht, tag im Wege ber Execution nachftehende, unter htefiger ftadtijcher Jurisdiction gelegenen Realitaten, zeithero bent Lehnguthebesitzer George Friedrich Mriebel geborig; 1) der sogenannte Storchgar-ten, bestehend a. aus circa 6 Schfl. Breslauer Maag Acterland; b. Gin Morgen Biejewache, und c. aus circa 14 Morgen Bufche und Strauchmert, gufame men abgefchatt auf 4:0 Riblr.; 2) ber fogenannte Dubmertiche Garten nebft Strauchweif ven eirea 21 Morgen Glacheninhalt, gefchatt auf 200 Ribl.; 3) ber fogenarnte Beuchetifche Garten, anjegt zu Alder gemacht, von eirea : Scheffel 10 MB. Brestauer Maaß, gewurdigt auf 97 Rtbl. 15 fgr., im Bege ber nothwendigen Suhabiftation an den Meiftbiethenden verfauft merden follen. Raufluftigen, Befig. und Zahlungofdhigen werden baber biermit aufgeforbert, fich in bein angesetzten Termino unico et pereinterio, ben 13. Marg 1829. bes Bors mittags um 9 Uhr auf bem htefigen Rathhaufe im Stadtgerichtezimmer einzufins Den, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und haben tiefelben gu gewartigen, raß, wenn teine gefeigliche Anstante es binterlich machen follten, Diefe Realitas t'n on den Meifibiethenden nach vorangegangener Ginwilligung ber Realglaubiger gugeschragen werden follen, und auf ein fpaterbin eingehendes Geboth nicht geachtet werden fann und wird. Ronigl. Dreuß. Stadtgericht.

Land es hut den 27 Dechr. 1828. Auf den Antrag eines Realglaubis gers foll das dem Lifchier Ufirich hieselbst gehörige, und auf 244 Rehle. tarirte Saus Haus und Ackerstuck sub Nro. 47. hiefiger Borfladt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10. Marz 1829. um 10 Uhr Bormittags vor dem Herrn Land = und Stadtgerichts, Director Schrötter anderaumten peremiorischen Licitations, Termine meistbiethend verkaust werden, wovon alle Zahlungsfähige hierdurch in Kenninis gesetzt werden.

Renigl. gand = und Stadtgericht.

Trebnig den 2. Januar 1829. Die beiden zur Kaufmann Genschen Concursmasse geborigen, sub Ro. 8. und 9. des Spootbekenbuchs von den Garten der Stadt Trebnig belegenen Grundstücke, welche zusammen, gerichtlich auf 916 Athle. abgeschäft worden, haben wir subhasta gestellt, und den diesfälligen peremtorischen Bietungstermin auf

2 ben 2. April 1829. 44

Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land : und Stadtgerichts Affessor Müller in unserem Partheienzimmer anderaumt. Es werden demnach alle bestig = und zahs langsfädige Kauslustige hierdurch aufgesordert, in blesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und demnächt zu gewärtigen, daß dem Meist = und Bestietenden, wenn nicht geschliche Gründe eine Ausnahme zuiäßig machen, der Zuschlag des Grundslücks ertheitt. auf Nachsgedote aber nicht weiter geachtet werden wird. Uedrigens soll nach Elegung des Kausschlüsigs, die Löschung der sammtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu tiesem Behuf der Proseduction der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Frankenstein, ben 14. Januar 1829. Luf Antrag eines Realgläubisgers foll die den Reetschmer Gottlob Schneiberschen Erben gehörige, zu Reichau Mimptschschen Kreises belegene, mit Ro. 3. bezeichnete Freistelle und zugleich Aretsicham, wozu 9 Schft. Breslauer Maaß Aussaat und ein großer Obsigarten gehören, und welche ortsgerichtlich auf 892 Athlie. 16 fgr. 8 pf. Cour. gewündiget worsden ist, von uns im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentlich au den Meistenden verfaust werden, wozu wir Terminum Licitationis peremtorium auf den 3. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlesse in Reichau anderaumt haben. Indem wir solches besitz und zahlungsfähigen Kaussussigen biermit bekannt machen, laden wir dieselben zugleich ein, in dem anberaumten Termine des Nachmittags um 2 Uhr am gedachten Orte zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeben und den Zussschlag an den Bestötetpenden zu gewärtigen, falls sonst keine gesessliche Hinders nisse entgegen stehen.

Das v. Burgeborf Reichauer Gericht Bamt.

Falkenberg den 17. Januar 1829. Die zu dem Nachlat des zu Schuts gaft verstorb. Mauermstr. Joieph Leistner gehörigen Realitaten, nauslich: A. eine Scheuer; B. ein Ackerstück im sogenannten Brückenfelde; C. Ein Ackerstück unter dem Namen Weinderg; D. ein Ackerstück die sogenannten Lancken; E. ein Ackerstück das sogenannte Sechzehntheil; und F. ein Ackerstück die Gorden genannt; welche zusammen auf 876 Richt, detaptrt worden, sollen auf den Antrag

ber Erben bes Erblassers im Wege ber freiwilligen Subhastation verkauft werden, es werden demnach alle Raufs und Jahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich zu dem auf den 27. März a. c. in loco Schurgast anberaumten Termin einzusinden und ihre Gebote in demselben zu Protofoll zu geben, wogegen der Meist und Bestebetende mit Genehmigung ber Erdschafts. Interessenten, den Zuschlag zu gewärstigen bat,

Ronigl. Gericht ber Stadte Falkenberg und Schurgaft.

Meribies.

Greiffenstein den 5. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subaffirt auf Antrag der Scholze Ernst Richterschen Erben und Wormundschaft das auf 1108 Rihlr. 8 fgr. 2 pf. taxirte Bauergut No. 108. und das ohne Abstug der Onera auf 60 Rihlr. gewürdigte Hand sub Mro. 38. zu hernsdorf, und steht der peremtorische Bietungstermin auf den 18. Marz 1829. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamts Kanzley au, wohn Raussullige eingeladen werden.
Reichsgräft. Schaffgeischliches Gerichtsamt ber herrschaft Greiffenstein.

Greiffenflein ben 20. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasitri im Wege der Execution die der Christiana verebel. Brendel geb.
Bartich zu Egeledorf zeither zugehörig gewesene, sub Rro. 46. daseihst belegene,
und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. d. M. ohne Abzug der auf solcher haftens
v n Onera auf 104 Athl. 25 fgr. Courant abgeschähte Sansterstelle, und sieht der
peremtorische Biethungetermin auf den 6. April c. Bermittags um 9 Uhr in der
Gerichtsamtekanzlen allbier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgotfchiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenftein.

Dber , Glogan teu 21. Januar 1829. In Antrag der Erben und Vormundschaft wird Theilungshalter die sub Arv. 73. des Steubendorfer Hpposthefenbuchs belegene Anton Pluschtesche Häusterstelle, welche auf 70 Athlie. Cour. dorfgerichtlich geschäft, und auf welche bereits ein Gebot von 137 Athlie, gethan worden, hierdurch öffentlich seilzeboten, und Terminus peremtorius et unteus auf ben 31. März c. loco Schloß Gläsen früh 9 Uhr anberaumt. Kunfussige, Besitzund Jahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem Termine zur genannten Stinde und Ort zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag, wenn nicht gesetliche hinderznisse eine Ausnahme zulassen, geschehn wird.

Das Gerichtsamt der Guter Glafen.

Glogau den 2. December 1828. Bon bem unterzeichneten Königl. Oberstandesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Anstrag des Euratoris der Amistrath Lucasichen Concursmaffe das zu berfelben geshölzige Krugverlagsrecht, dessen Taxwerth nach der Kreis. Justigrathlichen Taxe 6437 Ribl. beträgt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Krugverlagsrecht zu erswerben gesonnen, zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, bierdurch ausgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputitten, herrn Oberstandes

gerichterath Mifulowefi auf

ben 10. April 1829., ben 21. Juli f., und ben 21. October f.

angesetten Biethungsterminen, von denen der britte und letzte peremiorisch ist, Wormittags, um zu Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder Durch einen gehörig informirten und gesehlich bevollmächtigten hiesigen Justizs Commissarius einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst die Abzuschen zion an den Meist, und Bestbiethenden zu gewärrigen. Die Tare so wie das Erwerd Instrument können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Proces Registratur näher im Driginal eingesehen werden. Uedrigens wird noch bemerkt, daß der verstorbene Gemeinschuldner diese Berechtigung, welche noch nicht bei den Lucasschen Borwerken Priedeatost und Wielusan eingetragen ist, durch einen Vertrag vom 4. März 1817. vom Königl. Fisco erworden hat. Das Kausgeld muß in dem zur Publication des Adjudications Bescheides anzusesenden Termine baar bezahlt werden.

Ronigl. Dber Landesgericht von Riederschleften und der Laufig.

Peterswaldau den 25. August 1828. Das unterzeichnete Gerichts amt subhastiret die zu Beiskersdorf sub No. 72. belegene, auf 4865 Rth. 6 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Mehls und Brettmible des Gottlieb Steinbrich, ad inflantiam eines Realgläubigers, und sordert Bietungslustige auf, in Termino den 15. November c.. den 17. Januar f. a., peremtorie aber den 19. März f. a. Normittags um 10 Ubr in der hiesigen Gerichts. Canzlen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag au den Reisibietenden zu gewärtigen.

Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

Wechiel=, Geld- und Fonds-Course.					
Breslau, den 18. Februar 1829.					
	Br.	G.		Br.	G.
Ameterdam Conr a vista			Friedrichsd'or	132	
dita dito - 2 M.	1413		Pohln. Courant	-	11
Hamburg Banco - a Vista	150-1		Banco Obligations		
dito dito - 2 M.	149	_	Staats Schuld - Scheine	93 7 2	, 444
London 3 M.	-	6 213	Stadt · Obligations	1054	
Paris 2 M.			Bank - Gerechtigkeiten -		100%
Leipzig in W. Z a Vista	103	-	Wiener 5. p. C. Obligat.		99출
ditto Messe	-	-	dito Einlös, Scheine	412	,
Augsburg 2 M.	1025		Pfandbriefe von 1000 Rihlr.	6	
Wien in 20 Xr a Vista	1022	-	500 -	$6\frac{1}{3}$	
Berlin a Vista	1001		Grossh. Posn. Pfandbr.	994	
dito 2 M.	-	9912		861	-
Holland Rand-Ducaton -		964	Disconto		5
Kayserl, dito : : :	961		-		

Benlage

ju Nrc. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Bu verkaufen. mein

Glogau den 17. Januar 1829. Die den Amterath Bernbtschen Erben zugehörige, und in Reidelwiß Glogauer Rreises gelegene Freihauslersielle das Fräuleinhaus benannt, welche außer einem bequem eingerichteten m sienn Wohns bause, einen Obstgarten nebst einer Actessäche von 100 Schritt länge und 180 Schritt Breite in sich begreift, und die nach der gerichtlichen Taxe auf 457 Ribs. 5. sqr. geschätt worden ift, soll in dem auf den 3ten April d. J. Bormittags um 9 Uhr an dasiger Gerichtöstelle anberaumten peremtorischen Termine im Wege der treiwissigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher hierzu alle besitz und zahlungsfähige Kaussustige mit dem Bedeuten einges aden, daß der Zuschlag der Stelle nach erfolgter Genehmigung des Königs. Pochs 1861. Pupillen, Collegiums von Niederschlessen sofort katt sinden wird.

Das Gerichtsamt von Rreibelmig und Friedrichsborf.

Breslau den 26. Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläubis gers ist die Subbastation des dem Bretschmer Blasius gehörigen, zu Kristein sub Wo. 40. gelegenen, aus einer Scheuer, 35 Morgen 84 C. R. Acterund 9Morgen 69 C. R. Wiesenland bestehenden Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Tape auf 3377 Athlir. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungssähige Raussusige hierdurch ausgesordert, in den angesetzen Biestungsterminen, am 19. Sebruar, am 13. April, besonders aber in dem legten peremtorischen Termine den 15. Juni 18.9 Vormittags um 11 Uhr vor dem Serrn Justizrath Süssenguth in hießgem Landgerichtsbause in Petson, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Vedingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewäctigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesesslichen Anskade (intreten, erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Landgericht.

Delius.

Hermeborf unterm Kynast den 30. December 1828. Bon Seiten Des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Woge der Execution die nothwendige Subhastation des dem Ferdinand hain ju Kaiserswals dan seither zngehörig gewesenen, sie Mro. 50. albort belegenen, und in der ortes

gerichtlichen Tare bom 9. December 1828. auf 1120 Riblr. 2 fgr. 6 pf. Cour. gemurdigten Bauerguthe verfügt worden ift. Es werden baber befite und jabs lungsfähige Raufluflige hiermit aufgeforders, in dem auf den 20. Februar und und 20. Marg jur Aufnahme bon Gebothen angefenten Termine , bejonders aber in bem auf ben 27. April 1829.

anfiebenben legten und peremtorifchen Licitationetermine Bormittage um o Ubr in ber Gerichtetauglen ju Gieredorf entweder in Derfon, oder durch einen mit ges boriger Bollmacht verfebenen Mandatarius ju erfcheinen, ihre Gebothe ju Dros tocolle ju geben und biernachft ju gemartigen, daß nach erfolgter Erflarung ber Antereffenten das in Rede ftebende Bauerqueb bem als zahlungsfahig fich auswels fenden Meift. und Besibiethenden abjudicirt, und auf fpater ale an bem befagten letten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht befondere rechtliche Umfiande es nothwendig machen, feine Rucfficht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotichiches Frei Standesherri. Bericht als Gerichtsamt

der Berrichaft Giersdorf.

Ratibor ben 6. Decbr. 1828. Auf ben Antrag des biefigen Magistrate ale Realglaubiger foll bas sub Rro. 43. ju Studzienna belegene, bisher dem Freibauer Cafper Jacubiet gehorige Freibauerguth, apf 1883 Rthlr. gewürdigt, nebst dazu gehorenden Uder und Wiefen effentlich verfauft werden, ju biefem Behufe fteben bie Biethungstermine por dem herrn Uffeffor Rretfchmer in unferm Geffionszimmer

auf den 5. Januer 1829, W. um 9 Uhr auf den 3. Februar 1829. B. M um 9 Uhr u= peremtorie

auf den 5. Mart 1829. 23. M. um 9 Uhr

an, wogn wir Rauflustige einlaben, fich im tetten Termine einzufinden, ibre Bebote abzugeben, und hat ber Meiftbiethende nach eingeholter Ge. nehmigung ber Intereffenten und wenn die Gefete nicht eine Ausnahme aulassen, ben Buschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Rretidmer.

Schweibnig ben 28. Auguff 1828. Machbem jum öffentlichen Bes fauf ber auf ben Untrag eines Realglaubigers fubhafta geftellten, bem Dullers meifter Carl Gottlieb Bellmich zugehörigen, in der hiefigen Brestauer Borftadt fub Rro. 425. belegenen fogenannten Lebermalfmuble, welche gerichtlich auf 3326 Rible. abgeschätt ift, 3 Bietungstermine

auf den 18ten Dobember 1828., 1829., und peremtorie auf ben 19ten Januar

auf ben igten Dar: 1829.

por bem herrn Gerichts. Affeffor v. Dobicous anberaumt worden find, fo ich den wir besit nind jahlungefabige Rauflustige ein, fich in jenen Terminen , bes fonders aber in dem peremtorifden einzufinden, ibre Gebothe abzugeben, und biernachft ben Zuschlag an den Deift und Bestiethenden ju gewärtigen.
Ronial, Land und Stadtgericht.

Carleruh ben 19. Januar 1829. Die Freistelle tes Christian Glat ju Grüneiche, taxitt auf 450 Ribl., wird Schuldenhalber auf den 2. April e. offente lich verfauft, und dieses Kauflustigen bekannt gemacht.

Bergogl. Wartemberg Ecfereborfer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

*) Jauer ben 5. Januar 1829. Bon dem Neichsgrästlich von Nostitz Nies ut Aschen Geiletwant ber Herrichaft Lobris wird hiermit öffentlich betaunt gezmacht, daß zusolge S. 633. Lit. 50. Thl. 1. der Allg. Gerichtsordn. am heutigen Tage Mittags um 12 Uhr von Amtswegen der Lequidationeprozest über die Raufsgelder des Ignatz Bauditzschen Freihauses Nr. 16. in Profen eröffnet, und zur Anmeldung sammtlicher Forderungen ein Termin auf den 22. April d. I. Borsmittags um 11 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Institiarit ihrer in Jauer anberaumt worden. Es werden demnach sammtliche unbekannte Gläubiger des 2c. Bauditz zu dem gedachten Termine hierdurch öffentlich vorgeladen, um ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen im Ausbleibungsfalle aber baben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse werden präckudirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserzleat werden.

Das Reichsgraft, von Noftig Rienechsche Gerichtsamt ber herrschaft

*) Grottkau den 31. Januar 1829. Die Johanna Dorothea Boble verehl. Bauch, die sich vor langer als 23 Jahren von Koppis Grottkauschen Kreises entsfernt hat, sich in die Gegend von Kempen in Pohlen begeben haben soll und verschollen ist, wird auf Antrag ihres Sohnes Johann Boble htermit öffentlich vorgeladen, in Person ober durch einen Bevollmächtigten, oder durch zurückgelassene Erben und Erbnehmer vor und späteskend in dem peremtorischen Termin den Iten Rovember a. c. Bormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz zu erscheinen, über ihr Leben, Aufenthalt oder Tod Unzeige zu maschen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückgelassens Bermögen ihrem Sohne Johann Bodle als nächsten gesetzlichen Erben zuerkaunt werden wurde.

Das Gerichtsamt der Guther Koppitz.

gen, welche als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber an die auf dem Bauergute Nro. 8. zu Großwaldig Lowenberget
Rreises, welches gegenwärzig ein gewisser Hoferichter besitz, eingetragene
Post von 289 Athlr. 19 fgr. 3 pf. und die darüber ausgesertigte angebe,
lich verlohren gegangene Recognition vom 18ten Juli 1798 einen Unspruch
zu machen haben, aufgeforbert, diesen spatessens in Termino den 15. Upril
d. 3. Bormittags um 11 Uhr in der Canzlen zu Hohlstein anzumelben.

Dem Angenbleibenben wird die Barnigung gestellt, bag berfelbe mit feis nen etwanigen Realanspruchen an bas genannte Grundftud pracludirt und ibnen beshalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden wirb.

Burftlich von Sobenzollern Sechingensches Juftig = Umt ber Berr.

fchaft Sohlstein.

1) Striegau ben 10. Februar 1829. Alle Diejenigen, welche an bas vorlohren gegangene Sypotheten, Inftrument vom 18. October 1810. über 326 Ribl. 20 fgr. auf Dr. 7. in Groß Baubif, eingetragen für ben Brauer Beinge mobe beffen Concursmaffe ju Langmaffer, Unfpruche au haben vermeinen, werben hierdunch aufgefordert, jolche fpateftens in Dem por uns auf den 13. Juny 1829. hier in Strieggu anftehenden Bermine nachzuweisen, wibrigenfalls bas verlorne Document amorifirt, auch Die bereits jurudgezahlte Poft im Sypothetenbuche gelofcht werben wirb.

Das Gerichtsamt ber Groß , Baudiffer Guter.

*) Birfcberg ben 23ften Januar 1829. Ulle unbekannte Erbs fcafte Glaubiger, welche an ben Nachlaß des unterm 24. April 1825. versforbenen Dominial : Rendanten Lubwig Ilgner zu Buchwald, aus irgend einem Rechtegrunde einen Unfpruch ju haben vermeinen, werben bierburch aufgeforbert, ihre biebfälligen Anforderungen binnen 3 Monaten, fpateftens aber in Termino

ben i gien Man b. J. Nachmittags 3 Uhr in bem Gerichtszimmer in Buchmald anzumelben und zu bescheinigen, ober menigstene die Beweismittel barüber anzugeben, wibrigenfalls benfelben ihrer etwanigen Borgugerechte an die Daffe fur verfustig erklart und lebige lich an basjenige verwiesen werben foffen, mas nach Befriedigung ber be-Kannten Glaubiger noch übrig bleiben mochte.

Das Patrimonial : Bericht bes Bochgraflich v. Rebenfchen Gutes Buchmald.

*) Reiffe ben 22, Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an bas auf dem Burgerhause fub Do. 363. bierfelbft fur die minorennen Therefe Gruner eingetragene Batertheil per 197 Riblr. 10 fgr. 62 pf. und an die Ausftattung berfelben per 30 Riblr., fo wie an bas hieruber ausgestellte Sppotheten & Inftrument vom 22, April 1817. irgend einen Unfpruch ju haben bermeinen, biermit aufgeforbert, in bem jur Abgabe und jum Nachweife ihrer etwanigen Unfpruche auf

ben II. Mai b. J. Bormittags 9 Uhr por bem Deputirten, herrn Jufitgrath v. Gilgenheimb anberaumten Termine ju erfcheinen, im Sall bes Ausbleibens aber ju gemartigen, baf fle mit ihreu

Unfpruden an das Capital und an das aufgebotene Infrument werden prastludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlorene Infrument für ungultig tflart, das Capital selbst aber im Sppothekenbuche wird geloscht werden.

Ronigl. Fürftenthums . Gericht.

Sultich in ben 6. Dechr. 1828. Behufd Berichtigung bes Befittiels ber Beronira verw. gewesenen Thomis jest verchel. Weber Wilhelm Winkler ju Langendarf von der Sausterfielle Uro. 7. bascibit, soll das Aufgebot der unbefannten Real, Pratendenten erfolgen. Wir haben zur Anmeldung der Realansprüche einen Termin auf den

5. Mary 1829.

Bormittags 8 Uhr in ber hlesigen Justiz- Kanzlen anberaumt, und saden alle und bekannte Real: Pratendenten biermit vor, entweder noch vor bem ansiehenden Ters mine ober boch spatestend in demselben perfonlich, oder durch hinlanglich legitle mirte Mandatarien zu erscheinen, ihre etwanigen Realansprüche an das erwähnte Grundstück anzumelden und die Bescheinigungsmittel darüber beizubringen, hiere nachst die weitere Verhandlung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: das die Ausselbeibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das gedachte Grundsstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlege werden wird.

Buchmald.

AVERTISSEMENTS.

*) Dels ben 6. Februar 1829. Bon Seiten bes herzogl. Braunschweige Deibichen Fürstenthums: Gerichts wird hierburch befannt gemacht, daß vor bem Gerichtsamt der Beigelsdorfer Majoratsguter unterm 13. Januar c. a. die Earos line verehel. Prüfert geb. Ackermann und beren Ehemann, Mullermfir. Prüfert von Dels, bei Gelegenheit der von der Ersten geleisteten vormundschaftlichen Quittung nub Berzicht die im Fürstenthume Dels unter Seleuten burgerlichen Standes, obwaltende statutarische Gutergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Bergogl. Braunschweig. Delbsches Fürstenthumegericht.

Dels ben 29. Januar 1829. In dem Kangewieser Strafen - Rretscham, ber graue Bolf genannt, auf der Strafe von Breslau nach Dels ift ein goldener Reifring gefunden worden , und wird der Eigenthumer aufgesorbert , binnen 4 Bochen, und spateftens

den 20. Mary Vormittage 10 Uhr feine Sigenthumsanfpruche bei dem unterzeichneten Stadigericht geltend gu machen widrigenfalls er derfelben verluftig geben, und über ben Ring nach gefetzlichen Boreichriften verfügt werben wirb.

Das herjogl. Steidtgericht.

*) Sirfch berg den 22. Januar 1829. Auf den Antrag ber Rleingartner Johann Benjamin Kriegelichen Kreditoren wird der sub Mr. 46. gu Quirl, Sirfch-bergichen Kreifes, gelegene, unterm 13. December v. J. auf 75 Rthlr. Courant gewurdigte Kleingarten, im Wege der nothwendigen Subhaffation, Schuldentilegungshalber in Termine

ben 22. April 1829 Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtes Rangellei ju Buchwald offentlich verlauft. Befile und gablunges fabige Raufluftige werden baber hierdurch anfgefordert: in diefem Termine ihre Gebote abzugeben und den Buichlag an den Deift : und Befibiethendengu gemars Much muffen alle unbefannte Erbichafts - Glaubiger ihre Forderungen bet Berluft ihres Borgugs = Rechtes bis langftens im Termine anmelben.

Das Patrimonial = Gericht des Dochgraft, von Rebeischen Gutes Buchwald.

*) Birfcberg ben 21. Januar 1829. Auf den Antrag bes Freigartner Johann Gottlieb Rriegelichen 3 Rinder Bormundes wird ber fub Dr. 101. Quirl Gansberg, Birfcbergiden Rreifes, belegene, unterm 22fen November 1828 auf 250 Rthl. 15 far. Cour. gewurdigte Freigarten im Bege ber nothwendigen Gub: haffation Schuldentilgungshalber in Termino

ben 21ften Upril 1829 Nachmittage 3 Uhr in ber Gerichte : Cazellel zu Budmald öffentlich verkauft. Befig : und gablunges fahige Rauflustige werden hierdurch aufgefordert: fin Diesem Termine ihre Gebote abzugeben und den Bufchlag an den Meifte und Bestbicthenden zu gewartigen. Auch muffen alle unbekannte Erbichafte : Glaubiger ihre Forderungen bei Berluft ihres Borgugerechtes bis langstens im Termine anmelden.

Das Patrimonial : Gericht des Hochgraftich von Rederichen Entes Buchwald.

Liebenthal ben 5. Januar 1829. Das Ronigl. Land, und Stadtges richt gu Liebenthal fubhaftirt bas ju Schmottfeiffen fub Dro. 369. belegene, auf 348 Rthir. 19 fgr. 6 pf. gerichtlich gewurdigte Saus nebft Jugartchen von dret Scheffel Ausfaat des Sauster Gottfried Frombold, ab inftantiam eines Reals glaubigere und fordert Biethungeluftige auf, in Termino

den 31. Marg 1829. Vormittags 10 Uhr m Ronigk. Land = und Stadtgericht ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buffimmung der Intereffenten den Bufchlag an ben Meifibiethenden zu gewartis Bugleich werden biejenigen, beren Realaufpruche an bas zu verfaufende Brundflick aus bem Sypothekenbuche nicht hervorgeben, folche frateftens in bem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit ges gen ben funftigen Beffiger nicht weiter werben gehort werben.

Ronigl. Land = und Stadtgericht. *) Brestau. Ein junger Mann mit guten Beugniffen berfeben, welcher in einem bedeutenden Saufr auf bem Bande wie auch in ber Stadt gebient, fucht fu Dflern ale Bedienter auf dem Laude ein Unterfommen. Rachticht auf ber Rups ferfcmiebeftraße Dro. 4. beim' Eigenthumer.

*) Brestau. Taglich find bei mir frifche Pfanntuchen gu haben. Degig

Badermeifter Rro 36. ebemal. Sanneriches Sans Altbufergaffe.

*). Bredlau. Rach vorb er gegangenen großen Leiden entschlief am 1 1. Ber bruat fanft gu einem beffern Leben meine treue Lebensgefahrtln, noch ju frub für

mich und meine Rinder, welchen fie eine gartlich liebende Mutter war. Lief ges bengt zeige ich dies allen Bermandten und Freunden ergebenft an, und bitte der Berewigten eine fille Thrane der Erinnerung zu weihen.

Der Raufmann &. 2B. Mimptich in Buffewoltereborf.

Bredlau. Bollfaftige Citronen, reinschmedenden Rum, alle Sorten Brodt: und Badzuder, so wie auch vorzüglich schon schmeckenden Caffie und alle Urten Specerel. Baaren empfiehlt zu den nur möglicht billigsten Preifen

Simon Sirfdel, Befiger einer Manufactur und Specerels

Baaren : Sandlung ju Poinifch : Bartenberg.

*) Breslau. Nach langen Leiden endigte Gott am 6. Februar fruh um 7 Uhr das thatige Leben meines guten Mannes, Rudolph Wiesner, Lehrer an Der Ronigi. Urmen . Unftalt in Kreutburg. Entfernten Berwandten und Freunden zeigt blefes ergebenft an.

Ulricke Wiedner geb. Elener. Obfar und Malwina, als Rinber.

*) Brestou. Siermit beebre ich mich ein refp. Publicum ergebenft gut benachtichtigen, bag ich von jest an teine Gafte mehr fege, fondern meine Beine nur im Gangen und Gingelnen außer dem Saufe verfaufe. Bei contenter Zahlung ju ben möglichft niedrigften Preifen.

G. E. Gebhardt, Albrechtsftrage im grunen 3melg Rro. 8. (Maria Magdalena Rirchhoff.)

*) Bredlan ben II. Februar 1829. Als vereblicht empfehlen fich jum geneigten Bohiwollen gang ergebenft

Amalie Schwarger geb. Blebl. g. G. E. Schwarger,

- *) Brestan. Eine Wassermühle mit 3 Gangen in ber Nabe von Bres. sau gelegen, welche fortwährend Mahlwasser hat, ift nebst ben baju gehörigen Aestern, Wiesen und holz billig zu vertaufen. Auch fann, wenn es Käufer erlangt, ein Theil bes Kaufgelbes darauf stehen bleiben. Näheres im Anfrages und Abres Bureau im alten Rathhause am Ringe.
- *) Breslau. Greinftes roffinires achtes Rubol, fcon, weiß und flat gereinigt und beim Brennen weder dunket noch riecht, im Gangen und Einzeln billig. 3. Cohn et Comp., Delfabrict Oblauerftrafe Rro. 6.
- Drestau. Gine junge Wittwe nicht unerfahren im Rochen und anbern weiblichen Arbeiten sucht als Wirthschafterin ihr ferneres Untersommen. Das Weistere fagt die Frau Neumann Altbufer Strafe Nro. 17.

*) Sorau. Daß ich meine Rieberlage von Bachelichten erfter Qualite in Schlesten bei ben herrn Gebr. Bauer in Breelau wieder auf das reichbaltigfie verforgt habe, beehre ich mich ergebenft anzuzeigen, und biete um geneigte 26. nahme daselbft. Ernst Buttner.

*) Breslau. Fetten geraucherten Rheinlachs empfing mit beutiger Doft

*) Breslau. Die herrn Schiffeigenthumer werden hiermit in Rennenig gefest, daß Bestellungen auf neue Oberschiffe angenommen und zu einem billigen Breise besorgt werden vom Asseage = und Adres Dürean im alten Kalbhause am Ringe.

*) Brestau. In vermiethen Micolaiftrage Dro. 8. in ben 3 Cichen ift

ber zweite Stod mit Stollung und Bagenplag und ju Johanni gu beziehen.

*) Breslau. Einer wohlboll. Kausmannschaft, so wie einem bochzwerehe tenden Aublicum beibre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mein Fuhre werf von nun an jeden Dienstag und Sonnabend von hier nach Berlin, Hamburg, Braunschweig, Magdeburg und den Rheingegenden, desgl., jede Wocke nach Königsberg und den auf der Tour dahin gelegenen Orten, Posen, Thorn, Oromberg 2.. abgeht, wohin ich, so wie nach Kalisch und Warschau Ladungen übere nehme, und dabei wie früher möglichst billige Frachtbeblugungen und prompteste Besorderung verspreche. Außerdem, daß ich auß eigenen Mitteln jeden Schaden, den die mir anvertraute Ladung durch meine Schuld erweiell ch erteiben sollte, erse gen, und die auf derselben etwa haftenden selbst bedeutendern Speesen sogleich auß zahlen kann, sind die mir übergedenen Güther bis zu ihrem Abgange Azienda Assicuratrice in Triest durch die Agentur der Herrn Eichbotn et Ruffer hier gegen Beuersgesohr auf meine alleinige Kosten versichert. Sollte Jemand seine Güther bis zum Bestimmungsort gegen jeden Unfall bei der eben erwähnten Azienda Assicuratrice versichern wollen, so bin ich bereit die Hälfte der Prämie zu tragen.

Joh. M. Schen, burgerlicher Frachtfubrmerise befiger Reufche Strafe in ben 2 Thurmen.

") Breslau Bur bas Jahr 1829. empfiehlt in vorzüglicher Gute die neu erhaltenen ausländischen, aus den besten Gegenden bezogenen Samerelen, bester bend in den feinsten Sorten früh affatischen, früh enperschen, früh und spat engl. Earviol. Aller Acten Blumen., Garren., Bemufe., Felde und Waldsamen, deren Namen und billigste Preise aus dem Preisverzeichnis, welches unentgeldlich verabreicht wird, zu erseben sind.

Schweldniger Strofe im rothen Rrebs.

Frentags den 20. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

*) Mustan am 7. Februar 1829. Jum öffentlichen Vertaufe folgender wegen rückständiger Abgaben auf den Antrag der Grundhertschaft zur Subhabation gestellten Bauernahrungen: 1) der zu Schleife unter Reo. 16. beleges wen, den Balzerschen Erben zugehörigen, auf 60 Rth. abgeschäften Schillacksschen Ganzbauernahrung; 2) der daselbst unter Ro. 11. belegenen, dem Hans Mrosto zugehörigen, und auf 60 Athle. taxirten Mrosto'schen Balbbauernahrung; 3) der zu Multwiß unter Nro. 11. belegenen, dem George Lissina zusgehörigen, auf 160 Arhle. detaxirten Lissinasschen Ganzbauernahrung; sind von und drei Bletungstermine auf

den 18. März, den 22. April, und den 21. Mai c.,

jebesmal Vormittags in Uhr im Amtegebande anberaumt worden. Besis und gahlungsfähige Kauflustige werden zu diefen Terminen und besonders d.m lete ten, welcher veremtorisch ift, mit dem Bemerken eingeladen, daß die aufgenommeinen Taxverhandlungen zu jeder schicklichen Zeit in unsver Registratur einges seben werden können.

Burfil. Buctleriches hofgericht ber freien Standesherrichaft Mustau.

*) herms dorf unterm Knnast den 29. Januar 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nothwendige Subhastation des dem Schloffer Johann Gottlob Audolph zu Seidorff seitber zus gehörig gewesenen, sub Aro. 168. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. Januar 1829. auf 84 Athlir. Cour. gewürdigten Hauses versügt worden ist. Es werden daher besit = und zahlungsfählge Kauflussige hiermit aufzgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

amstehenden einzigen und peremiorischen Licitations. Termine Bormittags um to Uhr in der Gerichte Ranglen zu Giersdorf entweder in Verson, oder durch einen mit gehöriger Bollmecht versehenen Mandatarius zu eischeinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, das nach erfolgter Erklärzung der Interessenten das in Rede stehende Hand dem als zahlungefähig sich auss weisenden Meise zum Bestehenden adjudicier, und auf später als an dem besage

ten Termine eingehende Gebete, Benn nicht befondere rechtliche Umffande es nothe wendig machen, feine Rucficht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotschiches Freis Standesherrt. Gericht, als Be-

richtsamt ber Derrichaft Glereborff.

*) Greiffenstein den 10. Februar 1829. Don Seiten des unterzeichnes ten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Ehrsteph Kober zu Röhrsdort zeither zus gehörig gewesenen, sub Nro. 63. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Lare vom 19. v. M. ohne Aldzug der Onera auf 152 Athlic. 20 sar. Cour. gewürz digten Hauslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher besite, und zahlungssfähige Kauslussige hiemit aufgesordert, in dem

auf ben 30. April e.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations, Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsants, Kanzled bes unterzeichneten Gerichts entweder in Perfon, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erschei, nen, ihre Gebote zum Protosoll zu geben und biernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklätung der Interessenen die in Rede stehende häuslerstelle dem als zahlungssähig sich ausweisenden Meiste und Bestbiethenden abjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, feine Rüchicht genommen werden wird.

Reichsgraft Schaffgotichies Gerichtsamt ber Berrichalt Greiffenfteln.

*) Liebenthal ben 5. Februar 1829. Das unterseichnete Gericht subhas firt das zu langwasser sub No. 201. beligene, auf 80 Ribir. 6 far. 8 pf. gerichts lich gewürdigte haus ber Maria Theresia Selfert, ad instantiam des Vormundes mit obervormundschaftlicher Genehmigung und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio den

14. Mary d. J. Vormittage 11 Uhr

im Gerichts. Kreticham zu Langwasser ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Buftimmung der Interessenten den Buidiag an den Melfibiethenden zu gewärzigen.

Renigl. Band. und Gradtgericht.

*) Schloß Matibor ben 14. Januar 1829. Der zum Elemens Naczyrstle schen Nachlasse gehörige, auf 3 Ribir, abgeschäßte Dausplaß Nro. 29. zu Bargs lowka Andniker Kreises, soll im Wege der Erbtheilung in dem auf den 4. April d. J. in loco Barglowka anderaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflussige einladet.

Bergogl. Gerichtsamt ber Berrichaft Ratibor.

*) Groß = Strehliß den 30. November 1828. Da sich in Termino licitationis den 23. Man d. J. kein Käufer eingefunden, so haben wir auf den Antrag des Königl. Fisch zur Fortsehung der Subhastation der sub Nro. 52. des hypothekenbuchs aufgeführten, ohnweit der Kreis= Stadt Groß: Strehliß belegenen Uckerparzellen I. und II. des dismembrireten Vorwerks Gonschiorowis von 20 Morgen 37 Quadratruthen Flächen=

inhalt, welche gerichtlich auf 444 Rthl. 15 fgr. betarirt worden, einen anderweitigen peremtorischen Termin auf den 23. April 1829. des Morgens acht ilhr in hiesiger Gerichtsstube anberaumt. Zahlungsfähige Raufstussige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zusschlag, sosen die Gesehe nicht eine Ausnahme zuläßig machen, ohne weiteres ertheilt werden wird. Die Tarverhandlungen können zu jeder schicklichen Zeit sowohl in hiesiger als auch in der Gerichtskanzlei zu himmelwig eingesehen werden.

Das Konigl. Preuß. Juftizamt himmelwig.

*) Breslau den 27. Januar 1829. Auf Antrag der Gottlieb Hankes sche Erben soll die zu Kunzendorf Trebnisschen Kreises gelegene, auf 349 Rtbl. 25 fer. geschäfte Freistelle sub Mro. 31. freiwillig ein peremtorisscher Bietungstermin den 22. April d. J. zu Hennigsdorf subhastirt und dem Meistbiethenden und Zahlungefähigen zugeschl gen werden, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Freiherrl. v. Roell Hennigsborf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

*) Glogau ben 30. Januar 1829. Bon bem Ronigl. Land = und, Stadtgericht ju Glogau wird bierdurch bekannt gemacht, daß das fub Rto. 3. ju Nilban bem Gottfried Schulz gehorig gemefenen, und von Johanne Chriftiane verehelichten Ratheherr und Buchbinder Mitfchfe geb. Schneider fubhafta erftandene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Tare auf 5561 Rthir. Courant gewurdigt worden ift, auf den Untrag der Schulz: fchen Creditoren, wegen nicht vollstandig bezahlten Ungeldes von neuem auf Gefahr und Roften ber 2c. Nitfdife offentlich verkauft werden foll und der igte Upril c., der 16. Jung c. und Der inte August c. gu Bieibuust: Terminen bestimmt find. Es werden daber alle Diejenigen, welche biefes Bauergut zu kaufen gefonnen und gablungefabig find, bieiburch aufgefor: bert, fich in den gedachten Terminen, wovon der lettere peremtorisch ift, Wormittags um 10 Uhr vor dem jum Deputato ernannten herrn Juftig= Rath Regely im hiefigen Stadtgericht entweder perfonlich ober burch gehorig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und gu gewartigen, daß infofern nicht gefegliche Umftande eine 2fusnahme gu= loffen, an den Meift: und Bestbiethencen ber Bufchlag erfolgen wird.

Ronigl Preuß Land, und Stadtgericht.

*) Jauer ten 24. Januar 1829. Bum öffentlichen Werkauf ber sub Mro. 77. zu herrmannsborf Sauerschen Greifes gelegenen, zum Nachlaffe bes Unton Scharfenberg gehörigen, und auf 175 Rehle. ertsgerichtlich abs geschäften Sausterstelle ift ein peremtorischer Bietungs = Termin auf

den 27sten April d. J. Normittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober kandesgerichts Referendarius Grasnick anberaumt morden 211 melchem Kanfliste frieden in der Angeleine

worden, zu welchem Raufluftige hiervurch eingeladen werden. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Militsch den 29 December. 1828. Auf den Antrag eines Realglaus bigers ist die Subhastation des dem Schumacher August Steingräder zugehörigen, in der hiesigen deutschen Borsadt sub Rro. 46. belegenen Hauses, welches nach seinem Material Werthe auf 435 Athl. und nach dem Ertragswerthe auf 400 Ath. gerichtlich abgeschäft, versügt worden, Wir haben zum Verkauf desselben einen Termin auf den 28sten April Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justgrath Sleis now in unserm Geschäfts. Locale anderaumt, und fordern Kauslusige auf, in dies sem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und demnächt zu gewärtigen daß dem Meist und Bestbiethenden, insofern nicht geschliche Umstände eine Aussnahme zusassen sollten, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichts licher Erlegung des Kausschlichisch die Löschung der sammtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letzern, ohne das es zu dies sem Behuse der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Tage des subdassa gesiellten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in uns serer Registratur eingesehen werden.

Reichsgraft. v. Malban Standesberrliches Gericht.

borf hiesigen Reelses belegene, dem Goulieb Tichech gehörige, pro informatione auf 1601 Ribl. 15 fgr. i. e. Ein Tausend Sechsbundert und Einen Reichsthaler, Funfzehn Silbergroschen gerichtlich gewürdigte Kreischams-Possession mit 11½ Schs. Ausstaat Acker und 1½ Schst Wesenland, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subpasiation verkanft werden. Dazu haben wir einemperemtorischen Biethungstermn auf den 24sten April c. a. Bormittags 8 Uhr vor dem Kammergerichts Meserendaris Herrn Wolff in unserem Partheienzimmer hierselbst angesetzt, wozu Kauslustige, Bests und Jahlungsschige mit dem Besmerken hiermit vorgeladen werden, daß dem meist und bestietend Bletbenden dieses Grundstüff nach erfolgter Kausgelder Berichtigung adjudicit werden wird. Urbrigens kann die Taxe bei seder schrischen Gelegenheit in unserer Registratur bierselbst eingesehen werden.

Rönigl: Preuß. Lands und Stadtgericht.

Drieg den 30. Januar 1829. Da sich in bem jum Verkauf des Johann Gottlieb Märgnerschen, zu Conradswaldau sub Nr. 27. des Hypothekenbuchs gestegnen zweihungen Bauerguths angestandenen peremtorischen Termine kein annehmslicher Käuser eingefunden hat: so ist ein neuer seinziger Termin auf den 22. April d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem Kaussussige biers

burch mit ber Auflage vorgelaben werden, sich mit ber benothigten Caution von Der Sobie eines Drittheils des Gebothe zu verfeben, weil fie fonft jum Biethen nicht jugelassen werden.

Ronial. Dreug. Stift . Berichtsamt. Bredlau ben 21. October 1828. Das jur Barudichen Concurd: Daffe gehörige, und wie tie an ber Berichteffelle ausbangenbe Torausfertigung nad, weisfet, im Johre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 10,239 Riblr. 26 igr. 6 pf., aach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 10,370 Ribl. 5 fgr. abgefchatte Saus Dro. 38. Des Sprothefenbuches auf ber Buttnergaffe, foll im Wege ber nothwendigen Gubhafiation verfauft werden. Demnach werden alle Befit s und Bablungefabige bierdurch aufgeforbert und eingeladen, in ben biegu angefesten Terminen, namlich: ben 8. Januar und ben 17. Darg 1829., befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 23. Mai 1829. fruh um 10 Uhr vor dem herrn Dber : gandesgerichte : Affeffor Freiheren v. Amftetter in unferm Dartheienzimmer Ro. I. ju ericheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitaten Der Subhaffation dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protefoll gu geben und ju gewärtigen, daß bemnachft, in fo fern fein fatthafter Widerfpruch von den Intereffenten erklare wied, ber Bufdlag an ben Meifte und Befibietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die Lofdung der fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenben Forderungen, und zwar Der letteren, ohne daß es zu diefem Zwecke der Production ber Inftrnmente be-Darf, verfügt werben.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Resideng. v. Blankensee.

Brestau ben 9. Mai 1828. Auf den Antrag bes Urbarien: Come miffarine Rarraf ift Die Subbaffatton bes im Rurftenthum Brediau und beffen Reumarktichen Rreife gelegenen Gutes Leonhardwiß des dagu gehörigen Stud Dobiejch und Untheile Guife nebft Butebor, welches im Jahr 1828. nach der in begloubter Abichrift dem bei Dem biefigen Ronfal. Der- Landebgericht ausbangenden Broelama beigefügten, zu jeber ichidlichen Beit einzusehenden Dore auf 32988 Rif. 3 fgr. 6 pf. abgefchate ift, von und verfügt worden. Es werden alle goblunge. fabige Raufluftige hierdurch aufgefordert: in den angefesten Biethungsterminen; om 18. Septbr. 1828., am 18. Dechr. 1828., befondere aber in dem letten Termine am 20. Mar; 1829. Bormittage um 9 Uhr vor dem Ronigi. Dber : Lanbedgerichterath Beren Gelbfibere im hiefigen Ober . Landesgerichtebaufe in Derfon; ober durch einen gehorig informirten und mit gerichtlicher Special Bollmacht verfebenen Mandatar aus ber Bobl ber hieffgen Ober . Condesgerichts: Rufig : Commis farien, Twogu ihnen fur den Rall etwaniger Unbefonntichaft, ber Sufig : Commiffae rius Paur, Dziuba und Infigrath Wirth borgefchlagen werden], ju erfcheinen, die Bedingungen des Berfaufe ju vernehmer, ibre Gebothe jum Protofoll ju geben,

und zu gewärtigen, doß ber Zuschlag und die Abjudication on ten Meift, und Bestbietenden, wenn keine gesehlichen Anstände eintreten, e. folge. Die ihrem jetigen Ausenthalte nach unbefannte Realgtäubiger der Deconom Samuel Friedrich, Gotelleb Scholz sonst zu Elschwitz am Berge, und der Oberamtmann Johann Sottlieb Phillipp jest hierselbst, werden ausgesordert; ihre Gerechtsame besonders im letzten Bieihungstermine wahrzunehmen. Bei ihrem Ausbleiben wird mit der Littation vorgeschritten, mit dem Zuschlage an den Meiste und Bestbiethinden verzsahren, auch nach Erlegung des Kausgeldes, die köschung der eing tragenen und der leer ausgehenden Forderungen, ohne Production der Jasieumente verfüge werden.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Filtenhaufen.

Rauben bei Matibor ben 30. October 1828. Die ju Tatitichan im Topfier Rreife, 2 Weilen von Gielwiß und 1 Meile von Toft gelegene, im Hypothes kenbuche dieses Dorfes sub Ro. 1. aufgeführte Bernad Mierasch Müblentesstung, aus zwei Mohigangen und einem Piersegange besiehend, wozu außer ten gewöhnslichen Wohn und Wirthschaftsgebäuden 11 Morgen Ucker und 3 Morgen Wiese gehören, und welche unterm 25. October d. J. gesichtlich auf 2,621 Athle. gewürzbigt worden ist, soll Schulbenhalber in dem auf ben 12. Januar und 16. Märzt. J. hieselbst und 21. Mai f. J. in der Gerichtsamte-Kansley zu Bitschin ansteshenhen Bietungsterminen, wovon der letztere peremtorisch ist, öffentlich meistiesthend verkauft werden. Es werden daher diezu alle besitz und tablungsfähige Kauslussiege mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist und Lestungsfähige Kauslussiege mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist und Lestungsfähige Kauslussiege ertheilt werden soll, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Perrschaft Bitschin.

Bobten ben 11. Juni 1828. Von dem Königl Land = nud Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 33,692 Rth. 12. fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäfte Carl Friedrich Rosemannsche Erbsscholtiseigut No. 31. zu Strehliß Schweidnissschen Rreises, im Abege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Terminen, ben 4. November d. J., 9. Januar und 20. März 1829., wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden soll. Besitz und zahlungesähige Kaussussige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen Nachmittags um 3 Uhr in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Bollmacht verschenen gesesslich zuläsigen Stellvertretet in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Grundstäck an den Meist = und Bestbietenden, wenn keine ges sliche Une

Kanbe einfreten, zu gewärtigen. Die gerichtliche Tare ist sowohl an biesiger Gerichtsnätte als auch in bem Kretscham zu Strehliß zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Peters wald au den 19. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichts amt subhastiret die zu Neudorf sub No. 47. belegene, auf 412 Athlir. ortögerichts lich gewürdigte Freistelle des Johann Friedrich Grimm, ad instantiam der Gläusbiger, und sordert Diethungslustige auf, in Termino den 14. März a. f. Bormitztags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote alzugeben, und nach ersolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbletenden zu gewärtigen.

Das Reichsgraft. Stolbergiches Gerichtsamt.

Grottkan den 13. Deckr. 1828. Im Wege der Execution soll die zu Herzogswalde Glottkanschen Kreises sub Nro. 80. an der Brieger und Strehlener Straße zum Verschleiß der Getränke sehr gut gelegene, auf 1106 Kthlt. 7 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäßte Brauzund Brennerei des Gottlob Raabe, nebst den dazu gehörigen 41 Morgen 139 D R. Aeckern und 3 Morgen Wiesen in den Licitations-Terminen den 21. Januar, den 19. Februar und peremtorisch den 20. März 1829. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Beamtenhause zu Herzzogswalde von uns an den Meist= und Bestdierhenden subhaftirt werden. Besiß= und zahlungsfähige Kaussussige werden daher hiemit eingeladen, zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders im lesten Termine vor uns zu ersscheinen Die Tare besindet sich zur Einsicht bei uns und im Gerichts-Kretscham zu Herzogswalde.

Das Gerichtsant Herzogewalbe.

Wichura.

Landes hut ben 29. Novbr. 1828. Non dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierourch zur öffentlichen Kenneniß gebracht, daß auf den Untrag eines Realglaubigers die sub No. 11. zu Neu-Fischbach beslegene, dem Mullermstr. Ernst Friedrich Wilhelm Mengel gehörige, und vertsgerichtlich auf 1833 Athle. Coue. abgeschätze Muhle, in den hierzu

auf den 24sten Januar 1829., auf den 21sten Februar ej. a. und auf ben 21sten Mart ej. a.

Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichts = Randlen zu Bifchbach angefeteten Bietungsterminen, von benen ber lette peremtorisch ift, offentlich ver-

Pauft werben foll, wozu Zahlungefabige und Rauflustige biermit eingelas Gerichteamt bes Pringen Wilhelm v. Preugen Ro. ben merden. nigl. Sobeit über Rifcbach.

Sauer ben 22. December 1828. Da der Raufer des meiftbiethend verfauften Ignat Bauditichen Freibaufes Dro. 16. in Profen, mit einem Morgen Alder und einem Garten, welches laut der ortsgerichtlichen Zare vom 8. Man 5. 3. auf 284 Rthir. 20 fgr. abgeschaft worden, mit Bahlung der Ranfgelber nicht hat auffommen konnen, fo ift jum anderweitigen Bertauf Diefes Grunds finde ein Termin auf ben 12. Marg 1829. Bormittags um 11 Ubr in Pobris ans beraumt worden, ju welchem alle befilig . und gablungefabige Maufluftige biets burch mit bem Bedeuten eingelaben werben, daß der Bufchlag an ben Deifibles thenden erfolgen foll, wenn nicht gefetgliche Umfrande eine Ausnahme gefiatten. Das Reichegraff. v. Noftig Rienediche Gerichtsamt ber Berrichaft.

Sauer ben 6. December 1828. Bon bem Ronigl. Land : und Stadt: gericht ju Jauer ift auf den Untrag eines Realgionbivere bas hierfelbft am Ringe fub Rro. 17. belegene, bem Butmacher Ernft Benjamin Coafer gebos rige, nach bem Ertrage a 5 pro Cent auf 1901 Ribl. 10 fgr., dem Materials werthe nach aber auf 2256 Rthir, gewurdigte Wohnhaus fubhaffitt, und find brei Biethungstermine, wovon ber lette peremtorifch, als

ben 16. Januar, ben 20. Rebruar und ben 18. Marg 1829.

Bormittags um 10 Uhr anberaumt, wogu Kaufluftige hiermit vorgelaben werden. Ronigl. Dreuß. gand . und Stabtgericht.

Für ftenftein ben 21. October 1828. Das ju Dber , Buffe : Giereborf Balbenburger Rreifes fub Rro. 20. belegene, nach der in unferer Registratur und in ber dafigen Gerichteschölzerei ju inspicirenden Care ortsgerichtlich auf 1731 Rth. 25 far, abgefchatte Johann Gottlieb Dpibiche Bauerguth, foll auf den Untrag Der Erben Des verfiord. Befigers im Bege Der freiwilligen Subhaftation in den auf ben 3. Januar f. J. Bormittags 10 Ubr, auf ben 5 Februar f. J. Bormite tags to Uhr und auf ben 5. Mary f. J. Rachmittag 3 Uhr anberanmten Terminen, ben welchen letterer peremtorifch ift, verfauft werben. Befit = und jah. tungsfabige Raufluftige werben baber biermit vorgeladen, in befagten Terminen, bon welchen die eifen beiden allbier, ber lette aber in der Gerichteschollifen gu Dber : Bufte : Gieredorf abgehalten werden wird, jur Abgebung ihrer Gebolhe ju ericheinen, und hat fodann ber Deift : und Beftbiethende nach Genehmigung ber Intereffenten, wenn nicht gefetliche Umftande ein Dachgeboth gulagig machen, ben Buichlag ju erwarten,

Reichsgraft, v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften Furften

stein und Robnstock.

Bevlage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 20. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Dannau den 10. Februar 1829. Theilungshalber soll auf Anstuchen der Erben des Häußler Christian Gottlieb Bunzel zu Giersdorf, dessen sub Mro. 38. daselhst belegene Häußlerstelle, welche auf 110 Rthl. gewürdiget worden, an den Meist= und Bestbiethenden in Termino licis tationis den 24sten April d. J. Verkauft werden. Wir laden daher alle zahlungsfähige Kaussussige vor, sich an dem gedachten Tage des Nachmittags um 3 Uhr entweder in Persson oder durch mit gerichtlicher Spezial-Bollmacht und hinlanalicher Insformation versehene Mandatarien in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umständer eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichtsamt von Giereborf.

Rauden bei Ratibor ben 21sten November 1828. Die zu Ezuchow im Robnicker Rreise, 2 Meilen von Gleiwitz und 2 Meilen von Rybnick sub Nro. 1. gelegene Wassermühle aus einem Mehl', und einem hirsegange bestehend, zu welscher außer den ersorderlichen Wohn und Wirthschaftsgebäuden Aecker und Wiessen gehören, ist auf Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt, dem zu Folge Bietbungstermine auf den 10. Januar und 11. Februar f. J. hiesesbst, und den 7. März f. J. am Orte Cuchow anberaumt worden. Es werden daher besteund zahlungsfähige Kaussussige hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meiste und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Außunhme gestatten. Die zum Verkauf gestellte Mühle ist unternt 14. d. M. gerichtlich auf 1210 Athler. gewürdigt worden, und kann die hierüber ausgenommene Taxatlons Berhandlung sowohl hier, als am Orte Czuchow einsessehen werden.

Das Gerichtsamt des Altterguthes Czuchow.
Sorau in der Riederlausit den 19. Novbr. 1828. Bon bem unterschriebenen Justizamt des Hospitaldorfes Leuthen im Saganer Kreise wird die sub No. 23. in Leuthen gelegene, von bem verstorb. Hauer U- braham Krause baselbst hinterlassene Bauernahrung, zu welcher ohngefähr 42 Schst. Aussaat und 29 Morgen 90 D. R. Forstland, welches zum Sheil bestanden ist, gehoren, und welche gerichtlich auf 1771 Rth. 24 sgr. 1 pf. taxirt worden ist, Schulden und Theizungshalber subhasta gestellt, und es sind die Bierungstermine auf

den goften Januar 1829.) in Sorau ben goften Februar 1829.)

ben 20ften Mary 1829.

welcher lettere peremtorisch ift, angesetzt worden. Es werden daher diejenigen Kaussussigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen,
hierdurch vorgeladen, späcestens in dem letten Termin in der Erbscholtis
sei in teuthen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und des Zuschlags
an den Meistbietenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesestliche Hinders
desse eine Ausnahme zulassen, sich zu gewärtigen. Die Verkausse Tane
kann in der Registratur des unterzeichneten Justizamtes eingesehen wers
inn Das Justizamt Leuthen. (ges Zwanziger.)

Blogau den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königl, Ober Randesgericht wird hierdurch offentlich bekannt gemacht, daß das zur Conscuremasse des verstorb. Umtörath Lucas gehörige, sub Nev. 2. zu Bordan beles gene Bauerguth, welches nach der Kreis Dustigratht. Tare auf 953 Alth. 25 sgr. 10 pf. gewürdiget worden ift, öffentlich verlanft werden soll. Es werden daher alle diesenigen, welche rieses erwähnte Bauerguth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgesordert, sich in denen vor dem ernaunten Deputirten, herrn Ober Landesgerichtsrath Mikulowoky auf

ben 10, April 1829., ben 21. July 1829. und

ben 22. October 1829. Vormittage um Ti Uhr

sugejetten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch if, Bormittagn nm 11 Uhr auf dem Schloß hiefeldst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesehlich legitimirten hiesigen Justig. Come missarius einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie die Ranssbeschingungen konnen während den gewöhnlichen Umtöstunden in hiesiger Registrature eingesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß der Verkauf des mehr geschachten Borckauer Bauerguths an demselben letzten und peremtorischen Termine erfolgen soll, welcher zum öffentlichen Verkauf des ebenfalls subbasta gestellten Buthes Borckau anderaumt ist, obgleich auch auf das Bauerguth No. 2. allein gebothen werden kann.

Ronigl. Preuf. Ober Landesgericht von Rieberschleffen und ber laufit,

कर्ष हार क्षेत्र हैं कर देखा है हा है है कि सुना करते हैं करते के लोग कर है है। इस स्वर्ध कर कर है कि कि

Glogau den 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königk. Oberskandesgericht wird herdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die gur Consturenaffe tes verfiord. Authörath Lucas gehörigen Guther Borckau und Saabor Glogauschen Kreifes, welche nach der Kreis Justigräthlichen Taxe auf 40,381 Athir. 16 fgr. 8 pf. gewürdigt werden sind, öffentlich verkauft werden follen. Alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, zu besigen ich hig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgeladen, fich in benen auf

ben 10: April 1829, und ben 21. Juli 1829, und ben 22. Ottober 1829.

Vormittag 11 Uhr angesehten Biethungsterminen, von benen ber dritte und lette peremtorisch ift, Bormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtstrath Misutowsfi auf dem hiefigen Schlosse entweder personlich, oder durch hinveichend informirte und gesehlich legitimirte hiefige. Jusitz-Commissarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adsfudication an den Melst und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Jusitzräthliche Taxe, bei welcher die landschaftlichen Subhasiations und Kap-Principia berücksichtigt worden sind, so wie die Rausbedingungen während der Amtsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Auch wird noch des merkt, daß das zur Amtsrath Lucasschen Concursmasse ebenfalls gehörige, in Worckau sub Kro. 2. belegene Bauergut, dessen Besth dem Käuser der Hauptsgitzer Borckau und Saador wünschenswerth seln muß, an einem und demselz den Lage subhassirt, und daß in dem peremtorischen Biethungstermine dem Liscitanten eine Designation der auf diese Güther repartiren und mit zu verkaussenden Schaasse zu vorgelegt werden soll-

Ranigl Ober . Landergericht von Riederschleffen und der Laufig. v. Goge.

Slog an ben 2. December 1828. Bon dem unterzeichneten Königf. Ober Cambedgericht wird hieronrch öffentlich befannt gemacht, das die zur Concursmasse des verstorb. Umterath Lucas gehörigen Bormerke Priedemost und Milhelmsan Glogaver Kreises, von benen nach der Kreis Justigrathlichen Taxe ersteres auf 56,232 Athl. 11 fgr. 7 pf., und letzteres auf 16,885 Ath. 10 fgr. 3 pf. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden sollen. Alle diesenigen, welche diese Gitther zu kaufen gesonnen, zu besten fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgesaden, sich in denen auf

den 10, April 1829. , ind 253: den 21. Juli 1829., und den 2r. Ortober 1829.

angesetzen Biethungsterminen, von benen der eritte und letzte peremtorisch is, Bormittags um zu ihr vor dem ernannten Deputoto, heren Ober Landesgerichtstrath Michiowstp auf bem hiefigen Schlosse personlich, voer durch bineets chend informirte und gesehltch leaftimirte hiefige Justig Commissarien einzusinben , ihre Gebolhe abzugeden, und demnächst die Adjudication an den Nierge und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens tann in hiesiger Registratur mahrend. der gewöhnlichen Umtostunden die Justigrathliche Taxe, bei welcher landsschaftliche Subhastations und Tax-Principia berückschiese worden sind, mit den Rausbedingungen eingesehen werden. Hinsichts der Lestern wird zugleich bemerkt, das das Krugverlagsrecht, welches der verstordene Gemeinschuldner (in den Dörsern Priedemost, Kohemenschel und Tschopis), später als die Bornwerke Priedemost und Bilbelmsan selbst vom Fisco acquirirte, zwar besonders subhastitt werden soll, jedoch dergestalt, das der peremtorische Biethungstermin auf denselben Tag anderaumt wird, an welchem die Subhastation der gedachsten beiden Borwerke erfolgt. Auch soll in dem peremtorischen Bietungstermine den Licitaaten eine Designation der auf die mehr erwähnten Worwerke reparstirten und mit zu verfausenden Schaase zie vorgelegt werden. Der unabhängig von dem Kausgelde zu entrichtende jährliche Canon per 1,280 Athl. kann, wie sich im Oppothekenbuche verwerkt besindet, nach den Bestimmungen des Edicts vom 16. Märt 1811. abgelöst werden.

Ronigl. Ober . Landesgericht von Riederschleffen und ber Laufis. Goge.

Reurobe ben 19. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Konigl. Stadiges richt macht hierdurch öffentlich befannt, daß im Wege der Erecution das hiefelbst unter No. 373. auf dem sogenannten Sandhübel belegene, den Rothgerber Bartschsschen Eiben gehörige Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allbier ausbängenden Proclama beigesügten Taxe auf 297 Ribir. 20 fgr. gerichte lich gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle bestig, und zahlungsfähige Rauslussige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und vorgeladen, in dem auf den 4. April Bormittags um 10 Uhr angesehten einzigen pecemtorischen Bietnugstermine entweder in Person, oder durch wohl informitre mit gerichtischer Special=Bollmacht versehnen Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, die Kausbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Aldzur dication an den Meist= und Bestbiethenden, wenn nicht gezestliche Umstände eine Ausnahme zulassen, ersolgen wird.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Deld.

Oblau ben 5. Decbr. 1828. Auf ben Antrag ber Etben ift die Subhas facion ber Lorenz Diersemannschen Freistelle Rro. 35. ju Janfau nebst Zubehor, welche im Jahr. 1828. auf 445 Athlir. 10 fgr. 8 pf. abgeschät ift, von uns verstügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussustige hierdurch ausgesordert, in dem angesetzen peremtorischen Bietungstermine am

por dem Ronigt. Land, und Stadtgerichts Affestor herrn Reicarbt im Terminstummer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig intermirten und mit gesrichtlicher Special. Bollmacht versehenen Mandatarium zu ersweinen, die Bedingungen des Bertaufe zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu

gewärtigen, bag ber Zuschlag und bie Abjudication an ben Meifte und Beffites tenden, wenn feine gesehliche Anftande eintreten, erfolgen wird. Renigt. Preuß, Land, und Stadtgericht.

Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß auf den Anitgl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem hiesigen durgerlichen Maurermelfter Carl Lasgott gehörende, sub No. 80. des Hypothekenducks in der Glaßer Vorstadt belegene Gasthaus und die dazu geschörenden Grundstücke, welche Realitäten nach der am hiesigen Rathbause aushänsgenden Taxausiertigung, zusammen auf 2645 Athlir. gerichtlich adgeschäßt sind, im Wege der nothwendigen Sudaskation verkaust werden sollen. Es werden daher desse des und zahlungsfähige Rauslussige zu dem den 15 Januar, den 19. März, dessonders aber zu dem den 20. Mai 1829. anstehenden peremtorischen Licitations Termine hierdurch vorgeladen, entweder in Person, oder durch gesesslich zuläßige mit hinreichender Information und Bollmacht versehene Mandatarien auf diesigem Rathbause Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Gastbaus nud die Ackerstücke, welche lester besonders ausgeboten werden sollen, zu Protoe tollzu geben, demnächst aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag in so sern fein gesesslicher Widerspruch der Interescenten statt sindet, erfolgen wird.

Das Ronigl. Stadigericht.

Bolfmer.

Bu verauctioniren.

Breslan den 11. Februar 1829. Es follen am 23 d. M. Vormite tags von 9 bis 12 Ubr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Saufe Re.. 19. auf der Junkernstroße jur Baruchschen Concurswasse gehörigen Prestosen und Silberzeug, bestehend in zwei goldenen Uhren nebst Rette, einer goldenen Metalle in i Brillanten, einem Brillanteing, Girandols, Leuchtern, Vorelegelössela, Estossela, Theelossela, Mesfer und Gabela von moderner Form re. an den Reistlichenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Ctabtgerichts . Geeretair Geeger.

Citationes Edictales.

") Neuftabt ben 7. Februar 1829. Nachdem ber wegen Defraubation des Eingangszolls ovn to Pfd. Auchen zur Untersuchung gezogenen Ranzellift Anton Schreiber aus Friedeberg im Deftreichschen, in den zu seiner Berantwortung angesetzen Terminen ungehorsam ausgeblieben, und die lette an ihn gerichtete Bortadung unerbrochen zuruckgesendet hat, so habe ich einen nochmaligen Termin zu seiner Berantwortung auf

ben 18. Mai b. 3.

in meiner Wohnung hiefelbst anberaumt, wozu ich ibn mit der Berwarnung biers burch vorlade, daß bei seinem ferneren Ausbleiben die Untersuchung in contumas siam fortgefest und geschlossen werden wird. g.)

Der Ronigl. Untersuchungerichter, Land. und Stadtgerichte - Uffeffor

Schopp.

Drieg

*) Brifeg ben 24. Decbr. 1828. Rachdem in Kolge ber Coneurs : Eröffnung iber bas Bermogen bes Gabriel biefelbst jur Anbringung und Nachweisung bee Forderungen besen Glaubiger ein Termin auf

den 18. April a. c. Bormittage um 9 Uhr vor dem Rönigl. Judig: Affessor herrn Dialler angesetht worden, so werden alle etwanigen unbekannten Glänbiger biermit vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Unbekannschaft der Herr Justig: Commissarius Herrnionn bieselbst und der Pert Justig: Commissarius Glöckner zu Oblau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprücke an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigensfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präckudzet werden und ihnen das mit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuf. gand : und Gtabtgericht.

Schmiedeberg ben 28. Januar 1829. Bon Geiten bes uns terzeichneten Konigl. gand = und Stadtgerichts merden folgende verichol=, lenc Personen: 1) Frang feber, Gelbat im ehemaligen v. Boguslaweln. fchen Bataillon ju Reumarft; 2) George Gottfeied Rungel, ebemals Lifth. tergefelle hiefelbft; 3) Traugort Man, ehemals Mouffelin. Beber ju Sobenwiese; 4) Carl Bithelm Jehmann, ehemals Riemergesche hiefelbft; 5). Johann Benjamin Demuth, Tifchlergefelle von bier; 6) Christian Gas muel Walpert, von beffen perfonlichen Berhaltniffen nichts Raberes ausgemittelt merden tonnen; 7) Carl Gottlob Rraufe, Tifchtergefelle von bier, auf ben Untrag bes ihnen besteuten Curators hierburch aufgeforbert, fich in Termino den 16. November a. c. Bormittags 10 Uhr an der hiefigen Gerichtestelle einzufinden, oder auch vorher mundlich ober fdriftlich fich bei bem unterzeichneten Gerichte zu melben, widrigenfalls fie fur tobe ere Flare, und berer Bermogen ben fich legitimirenden Erben beffelben ausge= antwortet werden wird. Gleichergestalt werben alle unbekannten Erben ober Erbnehmer ber vorbenanmten Berfchollenen hierdurch aufgefordere, in bem gedachten Termine fich einzufinden, und fich in Diefer Gigenschaft au legitimiren, widrigenfalls die Erbmaffen ber Provocaten ben übrigen fich melbenben und legitimirenden Erben verabfolge werden muffen.

Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Lowenberg! den 7ten Februar 1829. Der aus Wenigwaldig- Wennberger Kreises geburtige Benjamin Gottfried Hendrich, welcher sich im Jahr 1805. in der Gegend von Ujest in Oberschlessen als Deconom aufgehalten hiben und an eine gewisse D. Hennigsche Tochter aus der Woowooschaft Bodlack in Pohlen verheirathet gewesen sein soll, hat seie der angegebenen Zeit von seinem Leben und Ausenthalt keine Nachricht mehr

gegeben. Es ergeht baher sowohl an den Benjamin Gottfried hendrich als an dessen unbekannte Erbea und Erbnehmer die Aufforderung, sich bei bem unterzeichneten Gericht und zwar spatestens in Termino

ben igten November b. 3.

Bormittags um ti Uhr in ber Kanzlen zu Hohlstein zu melben, wibrisgenfalls nicht nur auf Tobeseiklarung erkannt, sondern auch denen sich les gitimirenden Erben das in ohngefahr 48 Rihl. bestehende Bermogen zus gesprochen und ausgeantwortet werden wird

Burft ich v. Hobenzollern Dechingenfches Juftigamt ber Berricaft

Hohlstein.

9) Ratibor ben 13ten Jonuar 1829. Bon bem unterzeichneten Ro. nial. Dber : Landesgericht von Dberfdleffen werden bie unbefannten Erben bes am 28ften August 1827. ju Deiffe ohne Teftament verftorbenen Dos minicaner Erconventualen Ernft Sante, welcher um bas Jahr 1769 gu Sannan geboren worden fenn fout, hierdurch offentlich vorgeladen: fich bine nen 9 Monagen und fpateftens in bem auf ben 9. November 1820 Bore mittage um 9 Uhr vor bem ernannten Deputirten herrn Dber: gandes gerichts. Auscultator Weiblich im biefigen Collegienhaufe angefesten Dermine entweder fchriftlich ober perfonlich oder burch einen gefestlich gulagis gen Bevollmachtigten, wogu ihnen fur ben Gall ber Unbekanntichaft am hiefigen Drie die Juftig - Commiffarien Rlapper und Brachmann vorge. ichlagen weiden, ju melben, und fodann weitere Unweisungen gu gemar, tigen, woben die Wa-nung bingugefügt wird: daß, wenn fich weder bor noch in dem Termine Erben melden follten, mie der Berhandlung ber Sache ferner verfahren, und tas in circa 423 Rthl. 27 fgr. 7 pf. Cour. bestebende Bermogen ale herrentofee But bem Fiecus nach erfolgter Dras elufion der Erben zuerkannt werden wird.

Konigl. Preuß. Ober . Landesgericht von Oberschlefien.

Kuhn.

Brestau ben 8. Novbr. 1828. Bon bem Konigl. Stadtgericht biefiger Refidenz ift in dem über die fünftigen Raufgelber des Coffetter Dielicherschen Grunds fücke Ro. 58. auf bem Bincenz Elbing hier am beutigen Lage eröffneten Liquidations Prozeste ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 12. Mart 1829. Vormittags in Uhr vor dem herrn Justigrathe Boroweth angesett worden ift. Diese Glaubiger wers den baher bierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber perfonlich, oder durch gesehlich julasige Bevollmächtigte, wozu ihner beim Mangel der Bekanntschaft der herr Justig . Commissarins Conrad, Justigrath Merkel und Oberlandesgerichts Affessor Jungnis vorgeschlagen meiden, zu melden, ihreisorderungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleiberten mit ihren Ansprücken an das Grundsluck werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käuser besselben, als gegen die Gtäubiger, unter welche das Kausegeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden soll.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Striegau ben 9. Januar 1829. In ber Nacht vom 9. jum 10. Februar 1828. ift aus dem Depositorio des Gerichtsamts Kunern das Hopositefen-Instrusment vom 26. Februar 1827. über 200 Riblir. für die Emanuel Vincenz Anton Susborskische Curatelmasse entwendet worden. Auf den Antrag des Gerichtsamts Kunern werdensdemnach alle diejenigen, welche an das entwendete Document itz gend Ansprücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

ben 22. April 1829

hier in Striegau angesetten Termin nachzuweisen, wibrigenfalls fie mit ihren Anesprüchen practudirt, das bezeichnete Document für amortifirt erflatt, und an deffen Stelle ein neues angefertigt werden wird.

Das Gerichtsamt ju Leberhofe:

Got lig am 2 Januar 1829. Rachdem auf Antrag iber hinterblies benen Beneficialerben zum Rachlaffe des Bauer Joseph Ritter von Eundorf bel Geldenberg Laubaner Rreifes ber erbichaftliche Liquidationsproces heute eröffnet worden, so haben wir zur Anmelbung aller an ben betriffenden Rachlaß zu maschen Forderungen und Anforuche einen Termin auf

den 3. April 1829 Bormittage 9 Ube:

an Gerichtsamtestelle auf den hereschaftl. hof zu Zwecka angefest, und laden hiermit alle Glaubiger vor, in diesem Termine perfonlich, oder durch gesesslich zuläflige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei mangelnder Befanntschaft die Justiz-Coms missorien Scholze und Schrödter zu Görlig vorgeschlogen weeden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und vorläufig zu bescheinigen, oder zu gewäetigen, daß die Ausbleibenden nach der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbarnach dem Termine aller etwanigen Vorrechte verlustig erstärt, und mit ihren Ansprüchen nur an daszenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger: von der Mosse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von 3wida und Cundorf.

Schmidt, Justit.

Anhang zur Benlage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. Februar 1829.

Citationes Edictales.

Coset den 24. October 1828. Von dem unterzeichneten Konigl. Stadigericht werden alle diesenigen, welche an das verloren gegans
gene, von dem Fleischer Foltek für den Proviantamts Controlleur Schönhoff am 7. Januar 1802. ausgestellte Hopotheken Instrument über ein
auf dessentäte laut Versügung vom 9. Januar 1802. eingetragenes Capital von 133 Ritht. 10 sgr., als Eigenehümer, Cessionarien,
Pfand: oder sonstige Triefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen,
hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und
Ansprüche auf den 20. Märt 1829. Vormittags 9 Uhr anberaumten
Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß
das verloren gegangene Instrument sur amortisirt erklärt, und das Car
pital von 133 Riblr. 10 sgr im Hyrothefenbuche gelosscht werden wird.

Ronigl: Stadtgericht.

Brestan den 31. October 1828. Ueber Die Raufgelber des im Schos naufchen Rreife gelegenen, von der verwit. Rittmeifter v. hoverbeck geb. Grafin D. Pofadoreth fur das Meifigeboth von 9000 Ribl. fubhafta erftandenen, borber Dem Lieutenant Johann Carl Alexander v. Kottulinsty gehörig gemefenen ritter= Hichen Erblehnguthe Untheils Mittel = Rauffung, bas Beitanbiche Guth genannt, ift auf ben Untrag ber verwit. Juftig = Commiffione Rathin Beder geb. Renner Bu Birichberg am bentigen Tage Der Liquidationeproceg eröffnet worden. Diejenigen, welche an Diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Iinipruche gu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Cammergerichte Affeffor herrn Schroner auf den 21. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr anberaumten . peremtorifden Liquidationstermine in dem hiefigen Dbers Randesgerichtehause perfonlich, ober burdy einen gefestich gulafigen Bevollmachtia= ten ju ericheinen und ihre Forderungen oder fonftigen Unfpruche vorfdriftsmaffig au liquidiren. Die Dichtericheinenden werten in Folge der Berordnung cont 16. Mai 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termine burch ein abzufaffene D & Practufione . Erfenntniß mit allen ihren Unfpruchen an Die gedachten Rang= gelber pracludirt, und is wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowoht gegen ben Raufer bes Guthsantheils Mittel : Ranffung, bas Beilandiche Guth ges mammt_#

nannt, als gegen die Glänbiger, unter welche das Kaufgelb vertbeilt wird, aufse tlegt werden. Den Glänbigern, welchen es an Bekanntschaft unter ben hiesigen Justig-Commissation fehlt, werden der Justig-Commissation Pauz, Justigrath. Welch und Justig-Commissation Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen konnen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesen.

Kalfenbaufen. Ratibor ben 28. October 1828. Bon dem Ronigl. Ober : Landesgericht bon Dberfcbleffen ift uber ben auf einen Betrag bon 56,185 Rithlr. 24 fgr. manifefirten, und mit einer Schuldensumme von 50,463 Ritht, belafteten Rachlaß des gu Maufchwiß bei Friedland verfiorb. Oberft Lieutenant und Ritterguthebefibers Beremann v. Petrenfofer der erbichaftliche Liquidationeprocef eroffnet, und ein Errmin jur Unmetbung und Rachweifung ber Unfpriche affer etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 21. Mary 1829. Bormittags um 10 Uhr bor bem Berin Dber Landesgerichtbrath Born angefett worden. Diefe Glaubiger mer= Den daber hierdurch autgefordert, fich bis jum Termine ichrifilich, in demfelben aber perfonlich oder durch gefehlich gulafige Bevolimachtigte, wezu ihnen beim Mangel ber Befanntschaft Die Deren Juftig Commissarien Rlapper und Brachmann vorgeschlagen werden, ju melben, ihre forderungen, die Art und bas Borgigerecht derfelben anzugeben, und die etwa borbandenen fdriftlichen Beweismittel beigubringen, bemnachft aber bie weitere rechtliche Einleitung ber Cache ju gewartigen, mogagen Die Ausbleibenden after ihrer etwanigen Bors reibte verlugitg geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung der fich melbenten Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen, auch gleich nach abgehaltenem Connotations = Ecrs mine bas Braclusions - Urret wird abgefaßt werben.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Dberfchlefien.

Rubu.

Bredlau ben 29. October 1828. Bon Ceiten bes Ronigl. Dber : Banbes. gerichts von Schleffen in Breslau werden auf den Antrag des William Schweißer biefelbft alle diejenigen Pratendenten, welche an Die auf dem Guthe Stachau Dimptichifchen Kreifes eingetragenen nachftebend bezeichneten Supbthefen : Inftrumente: 1) die ceram notario et teffibus recognoscirte Schuleverichreibung des Friedrich August Beinrich v. Rimfowety vom 20. Januar 1796, nebst Intabulation8 . Bermerf und Suporhefenschein vom 26. Mary 1796, über die von der Sans belbiudin Johanna Joachim Schweiger ju Brestau erborgten', auf ben tem v. Rlimfombfi jugehorig gewesenen Unthert des Guthes Stadau, er becreto vom 26. Januar 1796. Rubr. III. Dre. 14. eingetragenen 1000 Ribir.; 2) den gu els nem Sypothefen . Inftrument verbundenen Ranfcontract vom 20. Jung 1800. nebft dem Exhibito vom 17, Febr. 1803. der Berhandfung vom 3. October 1795. bem Chefcheidungs : Ertenntniß gwifchen ben b. Rlimfowetiften Cheleuten mit . Dem Utteft ber Rechtsfraft vom 12 Marg 1802, verfeben, über das von der ge-Schiedenen v. Klimfombto, Ferdinandi Caroline geb. Deldner ihrem gemef. Ches mann jugebrachte, von letterm burd Abtretung bes ibm von benen auf Stachau

Rubr. III. Mro. 21. gehafteten ; er becreto vom 13. Mai 1803. eingetragenen 31 000 Ribt. Ranfgelber juftebenben Untheils gedeckten Bermogen vom 1000 Rth. nebft der Urfunde vom 9. December 1803. über bie er Decreto bom 20. Januar 1804. eingetragenen Ceffion Diefer Gumme an die judifche Sandelbfrau Johanne Schweiter und tem Spothefenschein vom 20. Januar 1804., ale Eigenthumer, Cefftonarien, Pfand, oder fonftige Briefeinhaber Unfpruch gu haben bermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Unfpruche in dem gu beren Ungaben angefeften veremtorifden Termine, ben 14. Marg 1829. Bormittage um 11 Uhr vor bem ernannten Commiffarto, Dber . Landengerichte Referendarine v. Blantenfee auf hiefigem Ober 2. abesgerichtshaufe entweder in Berfon, ober burch genugfam in formirte und legitimirte Mandatarien, wogu ihnen auf den Fall ber Unbefannts Schaft unter den hiefigen Jufig . Commiffarien ber Jafligrath Wirth , Jufig = Com: miffionsrath Paur und Juftig . Commiffaring Dziuba vorgeschlagen werden , ab Protocollum angumelten und zu bescheinigen, fodann aber bas Weitere gu gemars tigen. Goller fich jeboch in bem angefetten Termine feiner ber etwanigen Interefe fenten melden, bann werden diefelben mit ihren Unfpruchen pracludirt, und es wird ihnen damit ein immermahrendes Stillfchweigen auferlegt, Die verlohren gegangenen Juftrumente fur amortifirt erflart und in bem Sppothetenbuche bei Dem verhafteten Guthe auf Unfuchen bes Extrahenten wirflich gelofcht werben.

Ronigl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schleffen.

Balkenhausen.
Dhlan ben 31. October 1828. Nachdem auf ben Antreg eines Meals gläubigers über die Raufgelber ber Gebauerschen Brauerei zu Tscharnitz am heutigen Tage der Liquidationsproces eröffnet worden ift, so ist Termin zur Liquis dation por dem ernannten Commissarius, herrn Landgerichts 2Usessor Eimander

auf ben 16. März 1829. Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diesenigen, welche irgend einen Realsanspruch an besagtes Grundsiust oder bessen Kausgelder zu haben vermeinen, biers mit vorgesaden, am gedachten Tage in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Jusiz Coms missarins Glöckner hierselbst in Borschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen geltend zu machen, im Kall des Ausbleid uns aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Unsprüchen an das Grundssück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld getheilt wird, auserlegt werden wird. Könial. Preuß. Lands und Stadtgericht.

AVER'TISSEMENTS.

*) Liebenthal ben 3. Februar 1829. Das Königl. Land = und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Ottendorf Lowenbergschen Kreifes sub No. 73. belegene, auf 21 Athlr. 20 fgr. ortegerichtlich ges würdigte Hauß des Franz Feige ab instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungszusige auf, in Termino peremtorio

ben 3. April 1829. fruh 10 Uhr

an hiefiger Gerichisstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach ersolgter Zustimmung der Interessenten, ben Zuschlag an den Meistviethens den zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstürt aus dem Spothekenbuche nicht hetvorges ben, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelt den und zu bescheinigen, widzigenfalls sie damit gegen den kunftigen Bes sier nicht weiter werden gehort werden.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Subran ben 25. Rovbr. 1828. Die jum Rachlaffe bes Bauer Uns breat Beinge gehörige, auf 276 Rible. 24 fgr. borfgerichtlich abgeschätte Bauere gut fub Dro. 31. ju Beingendorf, foll im Wege ber nothwendigen Gubhaftatiou verkauft werden. Die Bietungetermine feben am 6. Januar 1829., 6. Februar 1829. und 6 Marg 1829. Bormittage to Uhr, und gwar die erfien beiden bier in der Ranglen des unterzeichneten Jufitiarit, ber lettere und peremtorifche Zermin aber in loco Beinzenborf an, und werden dazu Raufluflige jur Abgabe ibrer Webote vorgeladen, und hat der Meift: und Befibietende den Bufdlag ju gemars tigen, in fo fern feln ftatthafter Biderforuch von den Intereffenten erklatt wird. Die Sare des zu veraußernden Bauergute fann ju jeder ichicflichen Beit in uuferer Registratur eingesehen werben Auch fleht am 6. Marg 1829. Nachmittags 2 Uhr in loco Beinzendorf Termin gur Liquidation und Rachweifung der Forderungen an der Undreas Deinzeschen Rachlag an, und werden daber die te. Erbichafte glaubiger biermit jugleich mit ber Barnung ju genanntem Termine borgelaben, daß im Fall des Ausbleibens fie aller ihrer Borrechte verluftig geben, und nur an Dasjenige verwiefen werden murden, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger, von der Maffe übrig bleiben mochte.

Das Gerichtsamt für Deinzendorf Guhrauer Rr. Meumann.

*) Reisse den 29. Januar 1829. Da der Bauer Augustin Schwarze in Stephansdorf ben Ertrahenten der Subhastation des ihm gehörigen, sub No. 25; zu Stephansdorf belegenen Bauergutes, rücksichtlich der Forkerung, um derents willen der gerichtliche Verkauf nachgesucht worden war, mittlerweile besteldigt hat, so ist die Subhastation des gedachten Bauergutes aufgehoben worden, und es sinden also die auf den 31. Januar, 31. März und 30. Mai c. anderaumten Vietungstermine nicht statt. Dies wird hierming und kenntusen Kenntnis gebracht.

Rönigt. Fürstenthums: Gericht.

1) Lowenberg ben 28. Januar 1829. Das Gerichtsamt ber herrschaft Siebenetchen subhastiret die in Lauterseiffen sib Nr. 54. belegene, auf 1306 Rthl.

25 fgr. gerichtlich gewürdigte Hofegartnerstelle des Jeremias Immer ad instantiam eines Realgläubigers und jordert zahlungsfähige Diethungslustige auf, in Termino peremtorio den 25. April a. c. Nachmittags 2 Uhr in dem Gerichtekretscham zu Lauterseiffen ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interese

fenten ben Juschlag an den Meifibicthenden zu gewärtigen, insofern nicht Umftande geschlich eine Ausanhme zuiaffen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an daß zu verkaufende Grundstuck aus dem Spothekenbuche nicht hervorgehen, vorgeladen, solche spätestens in dem odgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie damit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter wers den gehört werden.

Gräflich Ponin v. Peninskisches Gerichtsamt ber herrschaft Siebeneichen.

•) Edwenderg ben 28sten Januar 1829. Das Gerichtsamt der herrschaft Siebeneichen subhakter das in Lauterseiffen sub Rr. 41. belegene, nebst dem dazu gehörigen Erbpachtsatter von 7 Scheffel 4 Mehen auf 309 Athl. 25 fgr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Fleischer Reinert ad instantiam eines Realgläubigers und fordert zahlungsfähige Diethungslustige auf, in Lermino peremtorio den 25sten Apptil a. c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham in Lauterseissen ihre Gesdorte abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausstaufende Ausstellen Bestehlichen den das zu berstaufende Grundstück aus dem Popothetenbuche nicht hervorgehen, vorgeladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den künstigen Besteh weiter werden gehört werden. Gräft. Ponin v. Poninskisches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

*) Rothenburg den 26. Januar 1829. Das dem Bausler und Maurer Gottfied Bunfche gehörige, und fub Rr. 32. ju Daubig Rothenburger Rreifes belegene Sauslergrundftuck, welches nach Abjug ber Darquf ruhenden Riallaften auf 67 Ribl. 6 fgr. 8 pf. tagirt worden, ift auf Untrag eines Glaubigers im Bege ber Execution fubhafta geftellt morben. Der peremtorifche Biethungs = Termin ift auf ben 21. April 1829. Bormittage It Uhr in ber Gerichtoftube gu Daubig vor une angefest und werden zu bemfelben hiermit gablungefahige Raufluftige unter ber Bekanuntmachung eingelaben, daß die Zare in der hiefigen Gerichteregiftras tur einzuschen ift. Bugleich werden alle unbefannte Real-Glaubiger hiermit aufgeforbert, fpateftens in Termino den 21. Upril b. J. Bormittags 11 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Daubig ihre Unspruche an bas Bunfche. fche Sauslergrundftuck oder beffen Kaufgelder anzumelben und nachzuweis fen, widrigenfalls fie mit ihren Unfpruden an Dies Grundfluck praclubirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen ben Raufer bef felben als gegen bie Glaubiger, unter welche ber Raufpreis vertheilt wird, auferlegt werden fell.

Das v. Roberiche Gerichteamt ju Daubig.

v. Müller.

*) Glogau ben iften Februar 1829. Auf ben Untrag eines Real. Glaubigers haben wir jum offentlichen Bertaufe ber fub Do. 9. ju Schmar. fau Stilleifchen Untheils Glogauer Rreifes belegene, ju bem Rachiaffe bes Johann Joseph Stephan gehorigen, auf 1638 Ribir. 10 fgr. Courant tarirten Bauernahrung bren Termine ben 7ten Marg, ben riten April und Den 20sten Man 1829. Bormittags 10 Uhr in ber Gerichtsstube iu Schmarfan anberaumt. Wir forbern Befit und gahlungefabige Ranfluflige auf, fich in gedachten Terminen, von benen ber legte peremtorisch ift. einzufinden, ihr Geboth abjugeben und zu gewärtigen, bag, wenn nicht gesebliche Umftande eine Musnahme juluffen, an ben Bestbictbenden der Bufcht g erfolgen wird. Bugleich ift über bie funftigen Raufgelder ber Liquidations = Projeg eroffnet worden, und Termin gur Liquidation aller Unfpruche an das Grundftud ober beffen Raufgeid auf ben 20ften Marg 1820. Bormittags 10 Uhr in ber Berichteftube ju Schmarfau angeseht, au bem die etwanigen unbekannten Glaubiger tes Gemeinschuldners mit Dem Bedeuten vorgeladen werden, bag im Kall ihres Richterscheinens fie mit allen ihren Unspruchen an Das Gruntftuck pracintit, und ihnen bamit ein emiges Stillschweigen fowohl gegen ben Raufer Deffelben als aes gen Die Glautiger, unter welche bas Raufgelb vertheilt merden wird , auferlegt werben foll.

Das Berichtsamt von Schmarfau Stillerichen Untheils.

*) Brestau. Eine Rogmuble hier oder in ber Rabe von Brestau wird balbigfigu pachten gefucht. Raberes im Unfrage und Abref Dureau im alten

Rathhaufe om Ringe.

*) Brestau. Zu vermiethen find Reufche Strafe Ato. 38. in den drei Thurmen 2 Mohnungen, die eine im aten Stock von 4 Stuben, Alcowe, Ruche, Reller und Boben auf Offern zu beziehen, die ate im erften Stock von 4 Stuben, 2 Altowen, Entre, Ruche, Reller und Boben auf Johanni zu beziehen. Das Mabere beim Eigenthumer.

* Brestau. Da ich von einer hiefigen reellen Cichorien . Fobrick Rieder. lage erhalten bobe, und so gestellt bin, daß ich alle Gattungen Eichorie außerft billig verlaufen tann, so empsehle ich mich mit biefem Arrickel allen biefigen und auswärtigen resp. herrn Rauf und Sandelsleuten mie der Bersicherung, daß

ich alle Auftrage ber Art beftmöglichft ausführen merbe.

Schmiebebrucke im weißen Saufe Wro. 51.

*) Brestau Gin junger Menfc außerhalb Brestau, welcher wielliche Reigung hat die Dandlung ju erlernen, fo wie die dagn notbigen Fabigkeiten besfigt, findet fogleich ein Unterkommen in der Speccrei. Baaren. Sandlung bes E. Beer in Brestau.

*, Brestan. Siplabung, oder die Fertigkeit fic deutlich, leicht und gut foriftlich auszudrucken, fehlt manchem Geschäftsmann, bem der mandliche Consversationston vielleicht nicht mangelt. Dergleichen Urbungen veranstaltet der Rafe tulator Dermes in den Mittagefinnben von 12 bis 2 Uhr in ben Wintermonathen auch von 4 bis 8 Uhr Mathiasschange Rro. 5.

*) Brestau. Auf bem hinter Dohm Scheltniger Strafe Rro. 31. im zweiten und britten Stock find Wohnungen nebft einer Backerei auf ben Dohmplat und Scheltniger Etrafe heraus tommende Oftern zu vermiethen. Die Anfrage im

Daufe feit ft eine Stiege bod.

*) Drestau. Das große Verzeichalf aller Arten Gemufe., Garten, Graß,, Acer-, Dol; und Blumen Saamen, nebft dem Verzeichniß der im Freien ausbauernden Baume, Geftrauche und Stauden Gewächfe, so wie der Obfforten und Hauspflanzen, welche zu haben find bei James Booth et Sohne, Besiger der Flottbecker Baumschule bei Altona, ift nunmeht erschlenen und in der Hadung des Raufmann Beren Adolph Bodfeen in Brestau, Micolaifraße geibe Marte zu haben, welcher Auftrage entgegen nimmt.

*) Brestau den 18. Febrnar 1829. Das wir nunmehr wieder von Einer wohltol. Dagil Affecuran; Sefillschaft in Berlin in den Stand gesest wors den find, Bersicherungen gegen Hagelschaden (wie in den frühern Jahren) anzusnehmen, und daß die dietjährigen nätern Bekanntwochungen gratis, so wie die allem gultigen Berfassungs Urkunden der obbisgiern Gesellschaft a 5 fgr. pro St. und die diedjährigen Bersicherungs: Schomas a 2 fgr für ein doppeltes Ex mplar, in unserm Comptoir Antonienstraße Nro. 10. zu haben sind, zeigen wir hiermit ergebenst an.

Agentur ber Berliner Sagel : Uffecurang . Gefellichaft.

Lipmann Mener et Gobn.

*) Bredlau. Drei fcone trockene, bieber von dem herrn Kauimann. Schilling benutte Weinkiller find von Oftern a. c. ab ju vermiethen Buttners ftrofe Rro. 29. Das Rabere dafelbft im Comptoir.

") Brestau. Mablerleinwand in & Breite empfichtt hiefigen und ausware tigen herrn Mahlern zu geneigter Abnahme die Lifchzeug und Leiuwandhandlung von Wilb. Regner zur goldenen Krone.

f zur gowenen acone.

*) Breslau. Bu vermiethen eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, z Rabinet und Zubehor, bald oder auf Oftern ju beziehen Neuftade Seminargoffe Dro. 2.

*) Brestau. Ein practisch erfahrner caut'onefahiger Deconom sucht eine Guthepacht von eirea 1500 bis 3000 Rthl jahrlich Pacht. Quantum, und erditetet fich Geschäftevorschläge, die ibm perfonich gemacht werden sollten in seiner Wohnung, Dischofestraße Dr. 4, schriftliche Antrage aber Franco unter der Abresse J. R. bafelbft im 2ten Stock abzugeben.

*) Breslau. Bu vermiethen und auf Offern b. J. zu beziehen ift am Rite terplat Mro. 13. gegen über bem Ober Landesgericht im britten Stocke eine Bobs mung, bestehend in 2 Stuben, einer Alfove, Ruche nebst Bubehor. Das Rabere

Beim Birth Dafelbft-

*) Breslau. Um einem hochzwerehrenben Publicum bei meinem furzen Aufenthalt mehr zu gewähren als mein Kablnet befagt, fo wird von Morgen an noch eine von mir mit allem Fleiß gearbeitete automatische Aunstaufftellung in Les benögröße zu feben fein.

Dhlauer Straße im grunen Rrang.

*) Breslau Geschnittenen Babama Canaster in Rerben empfing und verkauft bas Pib. 24 fgr. Diese seine Gattung Laback ift ein natürliches Kanassterblart, leicht im Rauchen, anhaltend im Brennen und von dem angenehmsten Wohlgeruche.

3. U. Breiter, Oberstroße Nro. 30.

*) Brestan. In bermiethen ift an der Promenade eine außerft bequeme und angenehme Bohnung mit Benugung bes Gartens an eine geraufchlofe Familie, und eben bafelbft auch eine Stube nebft Alfowe für eine einzelne Perfon. Nabe-

res an ber Prommenade parterre Gingang Regerberg Dro. 10.

Drestan. Mehrere Nachfragen veranlagen mich zu ber Unzelge, daß to mit dem Frachter Johann Mareus Schap in durchaus keiner Berbindung fiehe, indem derfelbe den mir von den geordneten herrn Kaufmanns Aelteffen übertrages nen Rechten nicht die ihm als Frachter zustehende Beachtung giebt, und sowohle fein einkommendes als ausgehendes Fuhrwert selbst beforgt. Ich bitte baber die mir zugedachten Verladungs Aufgaben direct an mich zu machen, und es sieht nicht nur für die fächsiche und Berliner, sondern auch sur die Königsberger und Warschauer Tour siets gutes und sicheres Fuhrwert in Bereitschaft, wofür ich, wenn es verlangt wird, garantire. Zur bevorstehenden Franklurcher Messe ist sortwahrend Frachtgelegenheit.

vereideter Guther Befattiger, Reniche Strafe im rothen Saufe.

Sonnabends ben 21. Februar 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 20, 2e. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bu verkaufen.

*) Reiffe ben 21. Januar 1829. Auf ben Antrag eines Realglaubige & foll ber laudemialpflichtige Rretfcham fub Dro. 6. ju Beibau im Reiffer Rreffe, wogu die Bier = und Brandweinschantes, Bactereis und Fleischerei. Gerechtigs feit und & Sube Acterland gehort, auf 2,680 Mthir. 7 fgr. 6 pf.

gerichtlich gefchagt, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation vertauft werben,

und find bie Bietungstermine auf

ben II. April und

ben II. Juni c. Bormittags 9 Ubr in der Ranglep des unterzeichneten Richters bilefelbft, unb

ber lette peremtorische Termin auf

1 .. .

ben 26. Auguft t. Begen dage gem gag Bormittags 9 Uhr in dem Rreticam ju Beibau anberaumt worben. Raufluflige werden daher eingeladen, fich in diefen Terminen perfonlich, ober durch unterrich. tete Bevollmachtigte einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und ju gewärtigen, baß der Bufchlag an den Meift . und Befibiethenden erfolgen wird, in fo fern nicht ges festiche Umftanbe eine Ausnahme machen. Die Taxe fann mahrend ber Amits. flunden in der Rangley des Unterfchriebenen biefelbft, wie auch im Rreifcham ju

Beibau eingefeben werden. Das Gerichtsamt ber herrichaft Bielau.

Doffrichter. *) Gleiwig den 28. Januar 1829. Auf ben Untrag eines Realglaubiger? wird die fub Rro. 1. des Sypothefenbuchs ju Rlein = Babrge belegene Caroline Ges bastiansche Freiftelle, zu melcher eiren to Morgen Magbeb. Aders und 2 Morgen besgl. Wiefengrund gehoren, und welche am 22. Januar c. auf 969 Rib. 15 fgr. gerichilich gewürdigt ift, in ben 3 Terminen, jedesmal Bormittage 9 Uhr, als:

Den 16. Mar; C., den 27. April c.

in ber Gerichts : Rangled des unterzeichneten Jufitlarit gu Gleiwig, und

hart wie ben 29. Mat . c. , weit willen welcher lettere peremtorifc ift, und in ber Gerichte = Ranglen gu Babrge anflebet, öffentlich vertauft werden, und werden biegu gablungsfähige Rauflufige mit bem

Bemerfen bierburch eingeladen, daß die Lare jederzeit bil bem Birthichafteamte ju Zabrze und in hiefiger Gerichts Rangten eingesehen werden fann.

Das Gerichtsamt ber herrichaft Zabrie.

*I Oppeln ben 4. Januar 1829. Da bei tem hiefigen Konigl. Stadtge, richt auf Unsuchen eines Realgläubigers das hieselbst am Ringe sub Ro. 50. biles gene haus nebst Zubehor an den Meistbietenten öffentlich Schuldenhalber verfaust werden foll, und die Lietunastermine auf

ben 23sten April) ben 23sten Junt) 1829. ben 25sten August)

jedesmal Vermittage um 10 Uhr auf bem Königi. Stadtgerichts. Saale vor dem ernannten Deputirten, herrn Stadtgerichts : Affessor Lange angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes haus nach der davon genommenen Lore, welche in der hiesigen Stadtgerichts Registratur eingesehen werden fann, auf

nach bem materiellen Werthe gewurdiget werten, ben befisfähigen Kanfluftigen befannt gemacht mit der Rachricht: bag in dem letten Bletungstrumine, welcher peremtorisch ift, das Grundfluck bem Meifibiethenden unfehibar zugeschlagen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme gestatten.

Ronigi. Preuß. Stadtgericht ju Oppeln.
*) Jauer ben 27. Jauuar 1829. Das unterzeichnete Gericht verkauft Schuls benhalber das bem Benjamin Elener gehörige, in hiefiger Borfladt sub Ar. 193. belegene, auf 257 Athl. 16 far. 8 pf. gewürdigte Wohnhaus nebst Garten in bem

bor bem Deren Dber . Landesgerichts : Referendatine Grasnict auf

den 29sten April d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorifchen Biethungs Termine.

Ronigl. Preuß. Land - und Stadtgericht.

*) kan ben 31. Januar 1829. Das Königt. Preuß. Stadtgericht zu kahn subhassirt die zum Schunacher Johann Gottlieb Bendrichschen Nachlasse zu lahn gehörigen Grundstücke, ale: 1) cas Wohnhaus auf der Judengasse Nro. 38. mit den dazu gehörigen zwei Krautstecken, taxirt auf 110 Kihlt. 10 fgr. 9 pf. und 2) der Garten auf dem Jordan Rr. 14., taxirt auf 50 Rthl., ad lustantiam der Erben und sordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio den 27sen April d. J. Bormttrags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Königt. Stadtrichter auf hieszem Rathhause ihre Gedothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Intes ressenten den Zuschlag an den Meistelbenden zu gewärtigen.

Ronigl. Priug. Ctabigerict.

Puchau.

*) Labn ben 26. Januar 1829. Das Rittmeister helb von Arlesche Gerichtes amt von Rieppelsborf subhastirt das daselbst auf den sogenannten Fiecken sub Nr. 18. belegene, auf 150 Rehl. 28 fgr. gerichtlich gewürdigte, zum Nachlasse des zu Labn verstorbenen Schumachers Johann Sottlieb Bendrich geborige Ackerstuck ad instantiam und forbert Rauslussige auf, in dem einzigen Biethungs Termine den

28ften April b. J. Vormittage in Ilbr in der Gerichtestube ju Rleppeledorf vor dem unterzeichneten Juftitlario ibre Gebothe abzugeben, und nach cifolgter Zuftim, mung der Interessenten den Zuschlag an den Meiftblethenden zu gewärtigen.

Das Rutmeifter beid von Arlifche Gerichtsamt von Kleppeledorf.

Puchau.

*) Breslau den 10. December 1828. Da der Kanfer ber Anton Garonsichen häusterstelle sub Rr. 15. zu Tschechnit mit Zahlung der Rausgelder nicht hat auffommen können, so ist die Resubhastation des besagten Fundi, welches ortsgesrichtlich auf 200 Rehl. 25 far. 6 pf. abgeschäpt ift, von uns verfügt werden. Es werden daher Kaussussige hierdurch aufgesordert, in dem angesetzen peremiorischen Termine den 27sten April f. J. Bormutags um 10 Uhr vor dem Heren Justigrach Scholz im hiefigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirsten und mit Bollmacht versehenen zujäßigen Mandatarium zu erscheinen, die Besdingungen des Berkauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protosol zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestiesthanden, wenn keine gesesliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl, Preuß. Land, Gericht.

Delius.

Bredlau den toten October 1828. Auf den Unfrag ber Rugbaumfoen Erben foll das dem Erbfaß Jotann Samuel Bober geborige, und wie die an Der Gerichtsfielle aushängende Tarausfertigung nachmeifet, im Jahre 1828. nach Dem Materialtenwerthe auf 3213 Rth. 13 fgr., nach dem Daugungeertrage in 5 pro Cent aber auf 2287 Ribl. 10 fgr. abgefchatte Saus und ber bogu geboiende, auf 405 Rthir. 27 fgr. 6 pf. gemurdigte Barren Mro. 36. 37. des Oppothetenbuche. neue Dro. 29 auf ber Bormertegaffe, im Wege ber nothwendigen Cubhaftation verfauft werben. Demnach werden alle Befig : und Zahlugsfabige durch gegen. martiges Broclama aufgefordert und eingeladen, in den hiergu angefesten Cermis nen , namtich den 20. Januar 1829., und den 20. Maig, befondere aber in bent legten und peremtorischen Termine, den 22. Dai 1829. Bormutage um 11 Ubr por bem Beren Juftigrathe Boromofy in unferm Bartheingimmer Rro. 1. ju ers fcheinen, die befondern vodingungen und Modalitaten ter Cubyaftation dafelbft Bu vernehmen, ibre Gebethe ju Brotocoll ju geben und ju gemartigen, baf bems nachft, in fofern fein figtegafter Biderfpruch von den Intereffinten erflart mird. Der Bufchiag an ben Meift und Befibiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufchillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber teer ausgebenden Forberungen, und gwar ber lettern, ohne daß es ju diefem Zwecke ber Production der Juftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht biefiger Resident.

p. Blankensee.

Brestau den 26. Rovbr. 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des der verwit. Scholz jest verehl. heutschel gehörigen, zu Krampis sub Rro. 10. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebahden, zwei hufen Arfertand und einem Morgen Busch bestehenden Lauerguths, weiches nach der in unserer Registratur einzusehenden Care auf 2209 Athlie 15 fgr. 10 pf. abges ich abs

Schäft iff, von uns verfügt worden. Es werden daber alle zahlungsfähige Raufsluflige hierdurch aufgefordert, in den angesetzen Bietungsterminen, am 21. Februar, am 23. April, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 20. Jund 6. J. Bormutags um 9 Uhr vor dem herrn Justigrath Sussenhiet im biefigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen bes Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gez wärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesessliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Deling.

Dhlau ben 24. October 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift die Subhastation des Daniel Kinntkeschen Bauerguthes Nr. 15. zu Bischwitz nehst Jubebor, welche im Jahre 1828. auf 856 Athlie. 15 sgr. abgeschätzt ift, von uns verfägt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgeserdert, in den angesetzten Biethungstermtuen

am 22. December 1828, am 24. Januar 1829., befonders aber in dem letten Termine,

am 7. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Landgerichts-Affesfor Herrn Reichardt im Termindzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirsten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mancatar zu erscheinen, die Sedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestichtenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Königl. Prens. Land sund Stadtgericht.

Bolfwig ben 18. November 1828. Das fub Mro. 23. gn Dufternice Glogaufden Arcifes belegene Gottfried Runtefche Bauerguth , nebft Uder , Dies fen, lebenden und todten Jubentarienftuden, feinem Rugungerrtrage nach auf 844 Rthl. 25 fgr., ber effective Werth der Wirthichaftegebaude, Stallungen und Cheuren aber auf 385 Reble. gerichtlich abgeschapt, und movon die specielle Taxe bet hiefigem Ronigl. Stadtgericht in unferer Registratur allbier und im Gerichtes freticham alldort zu jeder Zeit nachgesehen werden fann, foll auf den Untrag eines Realglaubigers im Bege der Erecution öffentlich an den Deift und Beftbiethens ben verfauft werden. Es. find zu diefem Bebufe a Termine, auf den 27. Deceme ber c. , den 27. Januar und 7. Marg 1829. Bormittage 10 Uhr, wovon ber lette peremtorifch ift, im herrichaftl. Schloffe ju Mufternick angefest worden, woju wir gablunges und befitfabige Raufer unter bem Eroffnen porladen, daß ber 3ufchiag an den Meiftbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Realgianbiger, und in fofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme berbeiführen, fofort erfolgen merde. Patrimonial = Gerichtsamt von Mufternicf.

gauban am 16. Dechr. 1828. Die Drefchgarmerstelle Ro. 8. ju Balds Radt Bunglauer Rreifes, welche gerichtlich auf 130 Athle. 27 fgr. 6 pf. geschätt

iff, wirb Schuldenhalber ben 16. Marg 1829. Rachmittage um 5 Uhr in bem Gerichtszimmer zu Beibegereborf an ben Meifibietenden verfauft merben. Die Sare fann in bem Gerichts Rreifcam ju Beibegeredorf und bei dem unterzeichneten See richtsainte zu Lauban eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Belbegersborf.

Franfenfiein ben 18. December 1828. 3m Wege ber Execution foll Das dem Sagearbeiter Gottlob Rellmann geborige, ju Dber Deilau b. Bolenifchen Untheile Reichenbachfchen Rreifes Rro. 42. belegene, ortegerichtlich auf 169 Rtb to far. tarirte Daus und Barten, in Termino den 14. Marg 1829. offentlich bers feigert werden, weshalb Raufluftige, Befig = und Bablungsfabige biermit vorgelaben werben, in Diefem Termine bes Rachmittags um 3 Uhr auf bem berricaft's lichen Wirthschaftshause ju Dber Deilau ju erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Bufchlag, Falls feine gefesliche Sinderniffe obwalten, ju gewärtigen.

Das Majorin v. Bolen; Ober, Beilauer Gerichtsamt. Greiffenfteiln ben 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichteamt fubhaftirt im Begej bert Execution die bem Saustet Gottfried Datig gu Steine geither jugeborig gemefene, fub Dro. 22. allbort belegene, und in ber ortegerichts lichen Tare vom 17. December 1828. auf 132 Rthir. 22 fgr. 6 pf. Courant abge= fchabte Saueler : Boffefilon, und ficht ber peremtorifche Biethungstermin auf ben 14. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber hiefigen Gerichtsamtefangleplan.

togu Raufluftige bierdurch eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenflein. Liegnit ben 20. October 1828. Bum offentlichen Berfauf Des fub Do. 11. ber hiefigen Borfiadt belegenen Benjamin Chrenfried Gillerichen Rrau. ternahrung, welche auf 28782 Ribl. gerichtlich gewürdiget worben, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der lette peremtorifch ift,

auf den 18. Januar f. J. B. M. um 11 Uhr auf den 20, Marg f. J. B. W. um 11 Uhr auf den 23. Mai f. J. Bor- und Rachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Heirn Justigrath Sucker anderaumt. Wir fors dern alle gablungsfähige Rauftuftige auf, fic an dem gedachten Lage ung gur bestimmten Ctunde entweder in Berfon, ober durch mit gerichtlicher Specials Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Mandatarien, herrn Feige Röfler und Benget, aus der Bahl der hiefigen Juftig Commiffarien auf dem Ronigl Band . und Stadtgericht hiefelbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und bemnachft ben Bufchlog an ben Meifte und Befibietenben nach eingeholter Genehmigung der Intereffenten ju gewärtigen. Auf Gebothe, Die nach dem masoine eingeben, wird feine Rucfficht weiter genommen werben, wenn nicht befondere Umftande eine Ausnahme geftatten, und es fieht jedem Raufluffigen frei, Die Enge des ju verfteigernden Grundfinde jeden Rachmittag in Der Res giffratur ju inspiciren.

Brieg ben 30. October 1828. Auf den Antrag eines Realgtanbigers follen die im Civilbefit der Barbara Mhenijd geb. Brafdin, und im Maturalbes fin bes pormal. Beinbergebefiger Breme befindlichen, in Diefem Jahr nach bem Rugungsertrage gu 5 pro Cent auf 6396 Rthl. 15 fgr. abgeschägten, bon dem Dominio Briegischdorf dismembrirten Aderftude Dro. 46. bis 52., im Bege ber nothwendigen Subhhaftation verfauft werden. Demnach werden alle Befit : und Bablungefahige burch gegeuwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben biergn angefetten Terminen, namlich ten 22. Januar a. f., und ben 23. Marg a. f., besonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine, Den 22. Dap a. f. nachmittage 3 Uhr vor bem herrn Juftig. Affeffor Muller, und zwar in Dem lettern in toco Briegischdorf in der fogenannten Beinberge : Poffeffion das felbit zu erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubbaffas rion bafelbft gu vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und gu gemare tigen, daß bemnachft, in fofern tein fiatthafter Widerfpruch pon den Intereffenten erklart wird, der Buichlag an ben Meift. un Befibiethenten erfolgen merbe. Ronigi. Dreuß. Land : und Stadtgericht.

Dartenberg ben 7. Anguft 1828. Bon Geiten tes unterzeichneten Berichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag mehrerer Sporthefen. Blaubiger die Subhaftation des in der freien Ctanbesberrichait Bartenberg und bem Bartenbergichen Rreife gelegenen Rittergutes Groß . Boiteborf und Untbeif Langendorf, die Baubigerei genannt, nebft allen Realitaten, Gerechtigfeiten und Rusungen, welche im Jahre 1828, nach ber bem bet bem unterzeichneten Bericht ausbangenden Proclama beigefügten, ju jeder ichidlichen Beit einzusebenden Zare. landschaftlich auf 40,677 Rthir- 1 fgr. 10 pf abgeschäft ift, befunden worden. Demnach werden alle Befis . und Bahlungefahige hierdurch öffentlich aufgefordert und porgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 21. Auguft c. angereche met, in benen hierzu angesetten Terminen, namlich: ben 21. Movember 1828, und den 21. Februar 1829., befonders aber in dem letten peremiorifchen Termine ben 21. Mat 1829 Bormittags um 9 Uhr auf hiefiger Furfit. Gerichte : Rangley in Perfon, oder durch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Mandatas vien, (wogu ihnen für den Fall etwanniger Unbefanntichaft, ber Derr Stadtriche ter Marts und Juflittarius Scheurich vorgeschlagen werden), ju erfcheinen, bie befondern Bedingungen und Modalitaten der Guthaftation dafelbft gu vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Bufchlag und Die Abjudication an den Meift = und Befibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf Des veremtorifden Termins etwa eingehenben Gebothe, wird aber feine Rudficht genommen werden , und foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffchillings, die gos ichung ber fammtlichen, sowohl ber eingetragenen, als and der leer ausgebenden Korberungen, und zwar lettere ohne Broduction der Inftrumente verfügt merben. Burfil. Curlandifd Standesherrliches Gericht.

Peffing.

9) Grunberg ben 17. Januar 1829. Das bem Tuchmacher Christian Gottlieb Helbig gehörige Wohnhaus Nro. 437. im 4ten Niertel

in bet Lawalbauer Gasse, tarirt 106 Rthl. 5 fgr., soll im Wege ber nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten April d. J., welcher peremtorisch ist, Wormittage um er Uhr auf dem Land= und Stadtgezicht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besißzund zahlungsfähige Käuser einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesestliche Umstände eine Auszugenahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Ronigi. Preuß. Land = und Stadtgericht.

obgeschätzte Christian Chrenfried Mussegersche Sauergut Rro. 61. in Reussens dorf soll im Wege der freiwilligen Subhastation in den Terminen, den Oten Marz, 10ten April und 22sten Man c. auf dem herrschaftlichen Schlosse iu Reussendorf an die Destbiethenden verkauft werden, und werden Kaufsinstige dazu eingeladen.

Das Gesichtsamt von Reuffendorf. Citationes Edictales.

Deiebenthal ben 30. Januar 1829. Es ist das Consens, Infrument vom 12. Septbr. 1820. über 550 Atblr., welche für das Dominium Liebenthal (die Commerzienrath Contessassen Erben) auf dem Puschmannschen Wassernahle len: Grundstück sub No. 1. ju Märzdorf Riber. III. loco 3. eingetragen sind, vers loren gegangen und die Besiber des Grundstück haben das Ausgebot des Instruments Behuss der Ausserrigung eines neuen extrahirt. Demgemäß werden alle diesenigen, welche an die Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigensthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, ausgesordert, diese ihre Ansprücke binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu angesetzen Termine

den 23 Mai 1829 Kormittage to Uhr an hiefiger Gerichtsftelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Unsprüchen präcludirt, das verloren gegangene Justrument aber amortistet und nach Definden die Post entweder, wenn beren Berichtigung inzwischen nachgewiesen werden sollte, gelöscht, oder den Commerzienrach Contessachen Erben ein

neues Inftrument ausgefertigt werden murbe.

Staufte, Copul. und Gestorb. vom 12. bis 19. Febr. 1829.

Getaufte.

Zu St. Elifabih. Des B. und Buchbinders Heinrich Gottfried Schlegels G. Ernk Theodor. Des Handlungs-Commis Orn: August Orth G. Ernst August Gustav. Des B. und Tifcbiers August Ferdinand Albrecht G. Carl August. Des B. und Kammachers Joh. Friedrich Weiß T. Maria Charlotte Auguste. Des B. und Fleischers Christ. Benj. Bogel T. Dorothea Maria Pauline.

Oes B. und fleischers Eduard Fleischer G. Ednard Rubolph. Des B. und Cordnaner Carl Glutich G. Alexander Friedr. Bilb. Des B. und Koufs manns hrn. Otto Frang Friedr. Schummel G Ernst Friedr. Des B. und Roben andlere Gottlieb Bener T. Amalle henriette Auguste.

Bu Maria Mogdalena. Des B. und Coneiberd Carl Feiebr. Rope S heinelch Guftav Ucolph. Dis B. und Ladirers Carl Friedr. Sternberg S Ludwig Theodor Reinhold. Des B. und Kreischnerg Joh. Golife. Sperlich S.

Rob, Carl Gullab.

3u St. Bernhordin. Des B. und Kretschmere August Rubolph Barth E. Julie Auguste Frangista. Des Beneral . Lanbfhafte : Secretairs fin. Friedrich Aofepb Mager E. Anna Juliane Ernefine.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Dr. ber Richte Brn. Julius Beint-Friedr. Abegg G. Jofann Wilh. Friedr. Des B. und Deftigateurs Carl

August Schönfeld S. Carl Guftav herrmann.

Copulirte.

3u St. Elifabeth. Der B. und Drechster Joh. Gottlieb Benjamin Gohlich mit Jafr. Erneftine Bilb:lmine henriette Liebich.

3n St. Maria Mogdolena. Der B. und Pofomentier Carl Mehrer mit Elifabeth Friedericke Scheifflee. Der Ermentar, Schullehrer Carl Christin Ranther mit Jafr. Ulricke Auguste Kölisch.

Gestorbene.

Bu St. Elifabeth. Der B. und lobgerber Aeltefte Johann Kofo, alt 75 J. 8 M. Des B. und Backermeister Joh Peter Jordan E. Sophie Caroline Amalie, alt 5 J. 14 E.

3u St. Maria Magdalena. Der B. und Rriffchmer : Aeltefte Georg Rlofe, alt 65 3. 3 M. Des vermal. Calculator Chriftian Mad nachgel. Bittme Chris

fliane Ellfabeth geb. Dieblfch, alt 61 3.1 DR. 21 E.

Bu St. Bernhardin. Der B. und Raufmann und Grundbefiger Dr. Joh. Carl

Sonr, alt 63 3. 13 E.

Bu St. Barbara. Des B. und Krombaudler Gotelleb Rotic S. Robert Intine, alt 6 M. Des B. und Lischler Carl Butte T. Emille konife, ale
1 J. 7 B. Des B. und Schneibers Bars S. Carl Friedr., ale 8 M.
Des B. und Fischhandler Munster nachzel. Wittwe Fr. Rofina geb. Matern,
alt 69 J.

Bei ber epangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneibers Beinrich gall Ches gattin Johanne geb. Befchte, alt 36 J. Der B. und Schneiber Loreng

Bierfiabt, olt 56 3. 4 M.

Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 21. Februar 1829.

Bu verauctioniren.

Brestau. Dienstag als ben 24 Februar fruh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Aupferschmiedestraße im Feigen: baum Nro. 49. ein bedeutendes Waarenlager, bestehend in Specerei: und Farbes waaren, Laback, Welnen und Handlungs Utenfilien gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Bredlau. Montag ale ben 23. frub um 11 Uhr werde ich in bem blauen hirfeh Oblauerftrage 3 gute gange und halbgebedte Bigen gegen bagte

-Bablung berffeigern.

Piere conces. Auctions . Commissarius.

*) Schweidniß den 26. Januar 1829. Von unterzeichnetem Gestlichkamt werden hierdurch alle diejenigen, welche an die nachbenannten beiden verlohren gegangenen Hypotheten Instrumente: 1) das über 40 Athlober 50 Thlr. schles lautende auf der Gottlieb Thomasschen Freistelle Foiio 11. zu Rogau am 5. September 1799 eingetragen; 2) Das über 150 Athlr. lautende, sur die Burrmannsche Fundation des katholischen Kirchen Aerarii zu Rogau auf dem Freigute Scholtisen und Kretscham des Friedrich Schröter Folio 26. zu Rogau am 5. Juli 1824 eingetragen, als Cessionorien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber oder aus irzend einem andern Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen, diffentlich ausgesordert, auf

ben 23sten Man Dormitrage um to ithr in unserm Geschäftezimmer hieselbst, entweder in Verson oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien zu eischeinen, und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls sie mit benselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt merben wird.

Das Landrath von Wengty Rogan Rofenauer Gerichtsamt.

") Ple f den 10. Februar 1829. Der Lobnitrenner Anton Anispel ehrmals im Dlenften Des Braneretpachter Lobel Peris et Comp. ju Zabrze nachber in 3les miete

mietschüß bei Peisfretscham ift in der gegen den Lobel Peris et Comp. wegen und versteuerten 62½ Pfd. Braumalz und verftedt vorgefundenen I Etr. 28 Pfd. ders gleichen, schwebenden siscalischen Untersuchungsfache ber Theilnahme denuncirt. Ich habe baber zu seiner Bernehmung resp. Berantwortung einen Termin auf

ben 25sten April c. a. Bormittags 9 Uhr hier anberaumt, wohrich ihn unter der Barnung vorlade, daß bei seinem Angensbleiden er der Theilnahme an der denunchten Steuerdefraudation in contumaciam für überführt und geständig wird erachtet und demnach nach h. dr. des Gesetse vom 8. Februar 1819 und der Allerbichsten Cabinets Ordre vom 10. Januar 1824 gegen ihn erkannt werden wird. Dem Anton Knispel wird zuglich eröffnet, daß die Bestimmungen dieser Gesehe auch sur den Fall gegen ihn zur Anwendung some men wird, daß er seine Unschuld nicht genügend darthut, weshalb ich denselben anweise, sich auf seine Bertheidigung gehör gvorzubereiten und alle schriftliche sich in seinen Händen besindenden Urfunden, welche zu seiner Bertheidigung dienen könenen, in Termino prässo zur Stelle zu bringen. g.)

Der Ronigl. Daupt Bollamis. Juftitiartus und Untersuchunge Richter.

*) Bredlau ben 2. Januar 1829 Ueber ben in 313 Rtble. 24 fgr. 5 pf. befteftenben Rachlaß bes am 5. Dary 1827. hierfelbft verfiorbenen General Lieutnant anfer Dienften, Guffab b. Erichfen, ift unterm 7. December 1827 ber erbicaftite che Liquidationsproceg eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefen Rachlag aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben bermeinen, merden bierburch vorgelaben, in dem por bem Ronigl. Dber . Landes , Gerichts , Rath Beren Behrends auf den 20. April 1829. d. 3. Bormittags um 10 Uhr anberaumten Lie autdationstermine in dem Bartheiengimmer bes hiefigen Ober-Candesgerichts pers fonlich ober burch einen gefestich julafigen Bevollmachtigten ju erfcheinen und ibre Unfbrude vorichriftemagig ju liquidiren , diefelben auch in einer besonders einzue reidenben Liquidationsschrift oder jum Prototoll ju verificiren. Die Richterfceis nenden werden in Folge Der Berordnung vom 16. Dai 1825, burch ein unmittele Dar nach Abhaltung Diefes Termins abjufaffendes Praclufions Ertenneniß aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forberungen nur an basjes nige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Daffe noch ubrig bleiben mochte, verwiefen werben. Die Glaubiger, welche nicht gu Brede fau ihren Bohnfit baben , werden aufgefordert , unter folgenden Juftig . Commife farten, Juftig-Commiffionerath Baur, Juftig-Commiffionerath Enge, Juftig-Commiffarine Dietriche, einen gu ihrem Bevollmachtigten gu ermablen, und ihn mit Information und Bollmacht gur gubrung bes Projeffes, ingleichen nach Borfdrift Des 5. 97 Eit. 50. Projeg: Ordnung, jur fernern Bahrnehmung ihrer Gerechts fame und ihres Intereffes ju verfeben.

Ronigl. Preug. Ober , gandesgericht von Schleffen.

Brestau ben 21. Novbr. 1828. Auf den Antrag der Agnes Couise verehel. Majorin v. Polenz geb. Freiin v. Geiblitz zu Dresden werden von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht alle diejenis

gen, welche an die auf dem ritterlichen Erblehngute Guhlau Reichenbachschen Kreises sub Rubr. III No. 6. aus dem am 25. Juni 1808. zwisschen dem Königl Major Joseph v. Kossechi als Käuser und der verw. Justiztäthin Frein von Seidlig als Berkäuserin, abgeschlossenen, am 30. August 1808 bestätigten Kauf-Contracte als rückständiges Kaufgeld, für die gedachte Verkäuserin eingetragene, und durch Erbgangsrecht an die Ugnes Louise verehel. Wajorin v. Polenz früher verw. Geheime: Rästhin v. Jeschwitz geb. Freisn v. Seidliß gediehene Post der 19,000 Ath. wovon das ursprüngliche Instrument unterm 27. Upril 1321. für amorstistet erklärt worden, nehst dem Ingrossationsvermeik vom 3 Juli 1821 als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derfelben, als Pjands oder sonstigte Briefsinhaber Unspruch zu haben vermeinen, hierdurch ansgesors dert, diese ihre Unsprüche in dem zu deren Angaben angesetzen Termine den 25. März 1829.

Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Kammerges richts Affessor Hr. Schröner Schröner auf hiesigem Ober Landesgericht im Partheienzimmer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Sustize Commissarien, der Justiz Commissionerath Enge, Justize Commissionerath Paur und Justiz Commissionerath Morgenbesser vorgeschlagen werden), anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährenzdes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erslosden erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe gelöscht, auch auf Antrag der Interessenten ein neues ausgesertigt werden-

Konigl Preuß. Ober : Landesgericht von Schlefien.

Landeshiet den 10. Juli 18:8. Bon dem unterzeichneten Rönigl. Lande und Stadtgericht werden 1. die nachstehend benannten Versonen, deren gegens wärtiger Aufenthalt unbekannt ift. 1) der kandwehrmann Shrenfried Fiediger von Gießmannsdorf, welcher im Jahre 1813. jum 4ten schlesschen Landwehr, Insfanterie, Regimente ausgeboben worden, mit diesem als Saalseld marschiert, und dort frank zurückgeblieben sein soll; 2) der am 27. Rovember 1790 in Obers Ziesder geborne Franz habler, welcher im Jahre 1813. zum Preuß Militair, Diensteingetreten ist, und ein Bernidgen von 2 Athler. 10 fgr. 1 d'. zurückgelassen hat; 3) der am 20. Septbr. 1794, in Ober- Zieder geborne Carl Joseph Habier, welcher im Jahr 1813. nach Böhmen sich begeben, und ebenfalls ein Vermögen von

2 Rither. "o fgr. I b'. berlaffen bat; 4) der Goldat Johann Gottfried Rauprich aus Alt. Reichenau, welcher im ebemal, Infanterie Regiment Gr. Ronigt Sobeit bes Pringen Beinrich gedient bat, nachdem im Jahre 1795. bei Bitich ftatt gehabten Eriffen vermift worden, und ein Saus in Alt. Reichenau befeffen bat; . 5) der Diengefnecht Johaun Benjamin Rrebs aus Maffendorf, welcher im Jahr 1813. jum gten ichlefischen gandwehr Regiment ausgehoben worden, mit biefem in das Feld marichiert, nach der Schlacht bei Bauben vermißt ift, und ein Bers midgen von 25. Rthlr. 3 fgr. 6 d'. verlaffen hat; 6) der im Jahr 1806. anf bie Wanderfchaft gezogene Concideraefell Friedrich Relmann aus Johnedorf, mels der 46 Ribfr. 10 far. 7 b'. Bermogen ju erheben bat; 7) die am 21. Gepteniber 1787. in Johnstorf geb. Johanna Elconore Unger, welche fich im Jahr 1807 in Die derreichischen Staaten begeben, und 32 Arbir. 10 fgr. Bermogen zu erhalten bat; 8) der am 22. Juli 1789, ju Alt- Laffig geb. und im Jahr 1811. auf Die Banberichaft gezogene Gleischergefell Johann Friedrich Ender, welcher 32 Ribie. Bermogen verlaffen bat; 9) ber am 25. December 1791. geb. Beber Jehann Benjamin Sampel von Reu. Beifoach, welcher im Johr 1813. ale Goldot nach . bem Geficht bei Bunglau vermift morden, und 21 Ribir. 15. fgr. Bermogen gu erheben hat; 10) ber vm 17. December 1782. geborne Goldat Johann Getilieb Riedel aus Rieder Blagdorf, welcher nach Der Schlacht bei Culm im Jahr 1813. vermift worden, und welchem ein Saus in Mieder : Blagdorf gebert; II. die uns bekannten Eigenthumer eines fur bas bereits im Jabre 1810 aufgelbfete General. Depositum bes vormaligen Juftig-Megifirate hierfelbit auf bas Saus fub Ro. 173 der Stadt Candedhut hppothefa ifc verfichette Capital von 25 Rthir , welches feitdem jum gerichtlichen Depofito eingezogen und mit angefammelten Binfen auf 45 Rithlr. constitutre ift, und eines bei lebernahme bes Depositi des vormaligen Stadtgerichte hierfelbft im Sabre 1826, vorgefundnen Vetrages von 5 Rth. 11 fgr. 3 d'., fo wie die etwa von ihnen juruckgelaffnen unbefannten Erben und Erbneb. rmer aufgefodert: binnen neun Monaten, und ipateftens in dem auf

Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Referendarlus Scholt im hiefigen Serichts, Locale anderaumten Termine sich zu melden, ihre Legitimation, Behufs der Neberweisung der für sie dermichten Bermögens. Objecte zu führen, widigenfalls die als dirschollen aufgerufenen Personen für todt erklärt, und das nachgebliedene Bermögen den sich meldenden und ausweisenden nächsen Berwandten, oder bei deren Ermangelung dem sandesherrlichen Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet werden soll, dagegen die unbekannten Interessenten der beiden Depositals Massen mit ihren Unsprüchen an diese pracludirt werden sollen, und die Extradition der gedachten Geibsummen als herrenlos an den Königl. Fiscus erfolgen wird. Für die am persönlichen Erscheinen Berhinderten, wird Derr Justiz semmissfartus Menzel allher als Sachwalter in Borichlag gebracht.

Adnigl. Land, und Stadtgericht. Dhlau den 28. November 1828. Auf den Antrag der Erben werden 1) ter Jager Michael Rawalsky aus Dischwitz, welcher vor ungefahr 23 Jahren als Jägerbursche in die Fremde gegangen; 2) der Hanns Weigelt aus Bischwitz,

welcher sich im Sahre 1913, von ba entferne, um in der kandwehr Dienste zu nehmen, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, und beren etwanige unbekannte Erben hiermit aufgeforbert, sich binnen 9 Monathen entwesder schriftlich ober personlich, und zwar spätestend in dem vor dem Herrn Lands und Stadtgerichts Affestor Cimander angesetzten Termine auf den 5, October 1829.

Bormittag um 10 Uhr zu melben und die weitere Anweisung zu erwarten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselben für tobt erklart und ihr Bermogen ihren Erben, soweit diese fich zu legitimiren vermögen, ansgeantwor-

tet werden wird.

the appropriate and appropriat

Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Sirich berg ben 2. Januar 1829. Alle unbefannte Gläubiger bes am 10. Juny 1824, verstort. Sausier und Garnsammler Johann Stegismund Mays wald zu Maywaldau, welche an deffen Nachlaß irgend einen rechtlichen Unspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens in dem auf

ben 9. April 1829. Vormittags 11 Uhr iu Maiwaldan anderaumten Liquidationstermine anzuzeigen und die Beweismittel anzugeben, auch solche, sofern sie in Urkunden besiehen, sofort zur Stelle zu bringen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Borzugstecht präcludirt, und sie an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Ereditoren übrig bleibt.

Das Batrimonialgericht bes Reichegrafi, v. Schaffgoifdichen Gutes

Maiwalbau.

Cofel den 31. Juli 1828. Auf den Antrag der Catharina Przewodnicke ichen Eeben werden: 1) Die Gebrüder Carl und Johann Schrader, welche vor langer als 40 Jahran als Topfergesellen von bier ausgewandert; 2) der Georg Schlama, welcher 1813, vom 12ten schlessischen Kandwehr-Regiment zur Armee absgegangen, so wie ihre Erben und Erbnehmer hierdurch ausgesorbeer, von ihrem geben und Aufenthalte binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und sich soätens in dem Termine am 21. Mai 1829. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Nathhause personlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls die genannten Verschollenen für todt erklärt, und mit liebergehung der unbekannten Erben, das vorhandene Bermögen den bekannten nächsten Anverwandten zugesprochen werden wird.

Ronigl. Stadtgericht.

Bredlau ben 3. November 1828. Bon dem Königl. Stadtgerichte hies figer Residenz iff in dem über das auf einen Betrag von 475 Athle. 12 sgr. 7 pf. manifestitte, und mit einer Schuldensumme von 2277 Athl. 25 sgr. 6 pf. belastet Wermögen der Handlung Scholz et Raumann, und Ernst Naumann am 16. September c. eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachwelfung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten März 1829. Cormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Blumenthal angesett worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch ausgesorbert, sich bis zum Termine schrifts

lich, in demielben aber perfonlich, ober burch geseglich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justig : Commissarien, Justigrath Merkel, Ober : kandesgerichts Affessor Schulze und Oder : kandesgerichts Affessor Jungniß vorgeschlagen werden, zu melden, ibre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizuhringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen dashalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigt. Preuß, Stadtgericht hiefiger Refideng.

b. Blankenice.

Schonau ben 9. Geptember 1828. Ueber ben in 5395 Rthl. 28 fgr. a pf. Activis, und Mobilien bagegen in 4648 Rebl. to fgr. 5 pf. Paffiole befebenden Rachlaß bes hiefelbft ab inteffato perfiorb. Rielichermeiffere Scabint Shriftign Gottlich Rlofe ift mittelft Berfugung bom beutigen Sage auf ben Une treg der Wittme und Bormundichaft ber erbichaftliche Liquidationsproceff eroffs net worden; biefem nach werben fammtliche Glaubiger Des Berfiorbenen binnen brei Monathen, fpatefiene aber in ben im hiefigen Geffionszimmer auf ben 17. Mar; 1829. angefesten Termine iere Unfpriche gebubrent anzumelben und nachtumeifen, vorgeladen. Diejenigen, welche bies unterlaffen, werden in Rolge ber Berordnung bom 16 Dai 1825. unmittelbar nach Abhaltung biefes Gers mine burch ein abjufaffendes Braclufione : Ertenntnig aller ihrer etwanigen Bors rechte fur verluftig erflart, und fie mit ihren forberungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden. Denen Glaubigern, welchen es an Befannts fcaft unter benen Jufig . Commiffarien fehlt, werden bie Ronigl. Jufig . Coms miffarien herrn Boit ju hirfdberg und herr Red v. Schwarsbach ju Tauer vorgefchlagen, movon fie einen mit Bollmacht und Information jur Babrnebe mung ibrer Gerechtfame verfeben fonnen. Ronigl. Dreuß. Stadtgericht.

Mustan ben 1. December 1828. Rachdem über ben Machlaf bes Schenfwirths Johann Traugott Reumann ju Lichopeln ber erbicafelice Liquis erions. Proces eröffnet worben ift, so werden fammtliche unbefannte Glaubs

dat deffelben bierdurch aufgefordert, fich in bem anf ben 9. Darg 1829.

Bormittags 9 Uhr im htefigen fürstichen Amtogebande angesetzen liquidations. Termine in Person, oder durch zuläßige und legitlmirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justig-Commissarins Steber und der Dosgerichts-Secretatr Jördens bierfelbst in Borschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Urfunden anzugeben, bet ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Ständiger, von der Masse etwa übrig bleiben mechte, wers den verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Tichopeln, Quoledorf und Salb. Zeisborf. Waschke.

Brese

Breklau ben 7. October 1828. Auf den Antrag des Depositorii des unterzeichneten Königi. Ober, kandesgerichts der Geschwisser v. Sendlig und der Bormundschaft der Obrist v. Plüskowschen Kinder werden alle diezenigen, welche an die auf dem Gute Brödelwiß Suhrauer Kreises sub Rubr. III. No. 13. a. und b. er instrumento vom 31. Mai 1799. der Ernestine verebel, Obrist v. Plüskowgeb. v. Knobelsdorf, auf Höhe v. 4000 Kthlr. und rest. 444 Kthlr. 13 sgr. 4 pf. ex Decr. vom 24. Mai 1799. eingetragnen Caution für die v. Sepdlitzschen Zopkendorfer Kinder als substitutere Legatarian der Anna Charlotte verw. gewesenen v. Selhvorn geb. v. Knobelsdorf, so wie an das genannte Instrument als Eigenthümmer, als Cessionarien oder Erden, Pfand, oder sonstige Brleisinhaber Anspruch zulhaben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben ausgeseizen Termine

Wormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Deren Ober-Landess gerichts-Affesor Schmidt auf dem hiesigen Ober-Landesgericht im Partheienzims mer entweder in Verson, oder durch Bevollmächtigte, wozu thven auf den Fau der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dietrichs volgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärzigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillsschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument sur erloschen erklärt, und in dem Hypothetenbuche bei dem verbasteten Sute gelöscht, auch ein neues Ins

firument flatt bes amortisirten ausgefertigt und eingetragen werden. g.) Ronigl. Preug. Dber Landesgericht von Schleffen. Kalkenbaufen.

AVERTISSEMENTS.

") Peters wald au den 16teu Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Steinkunzendorf sub Rro.. 29. belegene, auf 240 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus des Carl Friedrich Herlach ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bierungslustige auf, in Termino den 27. April Vormittags um 10 Uhr vor dem unterszeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtisgen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Unsprüche an das zu verstausende Grundstüd aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, ausgesfordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künstigen Besißer nicht weiter werden gehore werden.

Reichsgraflich Stotbergides Berichtsamt,

*) Glogau ben 3often Sanuar 1829. Bon bem unterzeichneten Renigt. Ober Landes Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Sophie Wilhelmine verwitt. Dr. Kirsch geb. Schluckwerder durch drei gleichtlautende Erkenntniffe als Verschwenderin erklart ist und ihr daher rechtszgultig kein Eredit gegeben werden darf. Jedermann wird hiernach geswant, sich mit ihr in Geschäfte einzulassen.

Ronigl. Dber : Landesgericht von Mlederfchlefien und der Laufig.

в. Сове.

Brestau den 4ten December 1828. Bon dem unterzeichneten Königk. Stadtgericht wird mit Bezug auf & 138. f. f. Sit. 17. Abl. l. des Allgem. Lands rechts den unbekannten Gläubigern die bevorstehende Theilung des Machtasses des im Febr. 1811. verstorb. Cammer, Canzelliften Ditschow und seiner am 11. April 1817, verstorb. Universal. Erbin Barbara Elisabeth Linke geb. Stanke zur Wahrenehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Stabtgericht.

Blankenfee.

Falfenberg ben 8. Januar 1829. Bon Seiten bes unterzeichneten Ronigl. Gerichts wird in Gemäßheit des S. 138. seq. Lit. 17. Ehl, I. des allgem. Landrechts den unbefannten Gläubigern des am 20. Januar 1827. in Schurgast verstorb. Posthalter Johann Gottlied Kretschmer die bevorstebende Thellung der Bertassenschoft hiermit öffentlich befannt gemacht, und dieselben zugleich aufgerforders, ihre etwanigen Unsprüche an dieselbe binnen läugstend 3 Monaten anzumelben und gestend zu machen, wenn sie im Unterlassungsfall uicht gewärtigen wollen, mit solchen an jeden einzelnen Miterben, nach Berhältuiß seines Erbanstheils verwiesen zu werden.

Ronigl. Gericht ber Stabte Falfenberg und Schurgaft.

Biegenhals ben 28sten Januar 1829. Es wird hiermit bekannt ges macht: daß zwischen dem hierortigen burgerlichen Schneibermeister Franz Grunden und bessen Chefrau Theresia Grunden geborne Zeltzinger zusolge gerichtlichen Bers rages bom heutigen Tage die hier stattfindende Gutergemeinschaft aufgehoben worden.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

*) Bredlau. Tangfporen ethielt und offerirt Jof ph Stern, Ede bes Ringes und ber Oberfteafe im ehemal. Sandreptofchen Saufe.

") Bredlan. Daßich Sonntag ben 22. Februar Ball en Masque geben werbe, zeige ich gang ergebenft mie bem Bemerten an, bag ben nächftiolgenden Conntag barauf, als den r. Marz teine Medoute flatt findet.

Pillmeper.